

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

Fachbereich Sozialwesen

Veranstaltungsziffernblock Bachelor-/Masterstudiengänge

Allen Lehrveranstaltungen ist ein fünfstelliger Code zugeordnet, mit welchem diese eindeutig identifiziert werden können. Die erste Stelle enthält einen Buchstaben und eine Ziffer, die gemeinsam den Studiengang festlegen, in welchem die Veranstaltung stattfindet.

Dies sind an der Abteilung Köln:

B1 = Bachelor Soziale Arbeit
 B2 = Bachelor Soziale Arbeit dual
 B4 = Bachelor Kindheitspädagogik
 M2 = Master Innovationsmanagement in der Sozialen Arbeit

Die zweite Stelle benennt das Modul in welchem die Veranstaltung stattfindet,
 die dritte Stelle beziffert die genaue Lehrereinheit,
 die vierte Ziffer gibt die Nummer der Lehrveranstaltung an und
 die fünfte Stelle benennt das jeweilige Fachsemester, für das die Veranstaltung angeboten wird.

Beispiele:

B1.01.2.1.1:
 Studiengang: Bachelor Soziale Arbeit (B1)
 Modul 1: Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens (01)
 Lehrereinheit 2: Einführung in die Forschung (2)
 Lehrveranstaltung 1: Einführung in die angewandte Forschung (1)
 Semester: 1. Semester (1)

B1.21.3.1.1.5:
 Studiengang: Bachelor Soziale Arbeit (B1)
 Modul 21: Studienprojekt II: Handlungsfelder Sozialer Arbeit (21)
 Handlungsfeld 3.1: Heilpädagogik und Rehabilitation bei Menschen mit geistiger Behinderung (3.1)
 Lehrveranstaltung 1: Interdisziplinäres Studienprojektseminar (1)
 Semester: 5. Semester (5)

M2.01.3.1.2
 Studiengang: Master Innovationsmanagement in der Sozialen Arbeit (M2)
 Modul 1: Disziplin Soziale Arbeit (01)
 Lehrereinheit 3: Praxisforschung und Transdisziplinarität (3)
 Lehrveranstaltung 1: Praxisforschung und Transdisziplinarität (1)
 Semester: 2. Semester (2)

Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit

Modulunabhängige / semesterübergreifende Lehrveranstaltungen

B1/B2.00.1	Becker, Katharina	Ü	Di 17:30 - 19:15, woch	A.M.
-------------------	--------------------------	----------	-------------------------------	-------------

Hochschulchor

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/B2.00.4 Kappler, Karolin Ü 0 Mo 09:00 - 09:45, woch online
Permanente-Online-Schreibwerkstatt

Die wöchentliche Permanente-Online-Schreibwerkstatt an alle Studierenden – unabhängig von Semester oder Schreibniveau. Willkommen sind alle, die beim Schreiben auf Hürden stoßen – sei es durch Prüfungsangst, eine Beeinträchtigung - wie ADHS, eine Lese-Rechtschreibschwäche, ... - oder andere Gründe. Das Seminar bietet einen geschützten Raum, in dem offen über Schreibschwierigkeiten gesprochen werden kann. Ziel ist es, gemeinsam Strategien zu entwickeln und das eigene Schreiben mit mehr Sicherheit anzugehen. Eine regelmäßige Teilnahme ist möglich, aber nicht verpflichtend. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Melden Sie sich bitte zur Teilnahme selbständig im dazugehörigen Ilias-Kurs an: <https://ilias.katho-nrw.de/goto.php/crs/680510>

Hier finden Sie auch den Link zum BigBlueButton-Raum der Permanenten-Online-Schreibwerkstatt.

B1/B2.00.5 Müller, Annette S 1 Mo 13:15 - 14:15, woch 429
AG Diskriminierungskritische und diversitätssensible Hochschule

Die AG Diskriminierungskritische und diversitätssensible Hochschule ist eine Gruppe Studierender, Lehrender und in der Verwaltung tätiger Menschen, die sich für die Chancengleichheit an der katho engagiert. Die AG bietet zum einen Raum für Austausch und Vernetzung. Zum anderen dient sie der Planung und Durchführung von Projekten zur Sensibilisierung für Diversität und diskriminierungskritische Perspektiven. Auf diese Weise setzt die AG Impulse für die Weiterentwicklung von Angeboten und Strukturen der Hochschule, die die Vielfalt ihrer Akteure sensibel achtet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, hier mitzuwirken und mitzugestalten. Für Rückfragen steht die Koordinatorin Prof.'in Dr.'in Annette Müller gerne zur Verfügung!

B1/B2.00.6 Sträter, Birgitta S Mi 08:15 - 09:45, woch 329
Selbstfürsorge

M1 Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens

B1.01.1.1.1 Köhler, Thorsten SÜ 90 2 ModPrüf Di 11:45 - 13:15, woch A.M.
Einführung in die Qualitative Sozialforschung Gruppe 1

Im Seminarteil werden die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung vorgestellt. Anschließend werden alle Schritte des Forschungsprozesses von der Auswahl des Forschungsthemas, der Fragestellung, der Datenerhebungsmethoden, der Datenerfassung, der Datenkontrolle und der Datenanalyse bis zur Berichterstellung diskutiert. Ergänzend werden klassische und aktuelle Untersuchungen der Qualitativen Sozialforschung mit dem Bezug zur Sozialen Arbeit diskutiert. Im Übungsteil werden in Kleingruppen qualitative Aufgabenstellungen aus der Sozialen Arbeit besprochen und an einem Fallbeispiel in einem Fachgespräch mit dem Dozenten gelöst. Nach erfolgreicher Teilnahme am Fachgespräch kann die Hausarbeit in Modul 2 erstellt werden.

B1.01.1.2.1 Köhler, Thorsten SÜ 120 2 ModPrüf Do 08:15 - 09:45, woch A.M.
Einführung in die Qualitative Sozialforschung Gruppe 2

Im Seminarteil werden die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung vorgestellt. Anschließend werden alle Schritte des Forschungsprozesses von der Auswahl des Forschungsthemas, der Fragestellung, der Datenerhebungsmethoden, der Datenerfassung, der Datenkontrolle und der Datenanalyse bis zur Berichterstellung diskutiert. Ergänzend werden klassische und aktuelle Untersuchungen der Qualitativen Sozialforschung mit dem Bezug zur Sozialen Arbeit diskutiert. Im Übungsteil werden in Kleingruppen qualitative Aufgabenstellungen aus der Sozialen Arbeit besprochen und an einem Fallbeispiel in einem Fachgespräch mit dem Dozenten gelöst. Nach erfolgreicher Teilnahme am Fachgespräch kann die Hausarbeit in Modul 2 erstellt werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.01.2.1.1	Köhler, Thorsten	SÜ	90	2	ModPrüf	Mi 08:15 - 09:45, woch	Audimax B

Einführung in die Quantitative Sozialforschung Gruppe 1

Im Seminarteil werden die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Quantitativen Sozialforschung vorgestellt. Anschließend werden alle Schritte des Forschungsprozesses von der Auswahl des Forschungsthemas, der Fragestellung, der Gewinnung von Hypothesen, der Operationalisierung und Messtheorie, der Datenerhebungsmethoden und der Datenerfassung sowie der statistischen Datenanalyse bis zur Berichterstellung diskutiert. Ergänzend werden klassische und aktuelle Untersuchungen der Quantitativen Sozialforschung mit dem Bezug zur Sozialen Arbeit diskutiert. Im Übungsteil werden in Kleingruppen quantitative Aufgabenstellungen aus der Sozialen Arbeit besprochen und an einem Fallbeispiel in einem Fachgespräch mit dem Dozenten gelöst. Nach erfolgreicher Teilnahme am Fachgespräch kann die Hausarbeit in Modul 2 erstellt werden.

B1.01.2.2.1	Köhler, Thorsten	SÜ	120	2	ModPrüf	Do 11:45 - 13:15, woch	A.M.
--------------------	-------------------------	-----------	------------	----------	----------------	-------------------------------	-------------

Einführung in die Quantitative Sozialforschung Gruppe 2

Im Seminarteil werden die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Quantitativen Sozialforschung vorgestellt. Anschließend werden alle Schritte des Forschungsprozesses von der Auswahl des Forschungsthemas, der Fragestellung, der Gewinnung von Hypothesen, der Operationalisierung und Messtheorie, der Datenerhebungsmethoden und der Datenerfassung sowie der statistischen Datenanalyse bis zur Berichterstellung diskutiert. Ergänzend werden klassische und aktuelle Untersuchungen der Quantitativen Sozialforschung mit dem Bezug zur Sozialen Arbeit diskutiert. Im Übungsteil werden in Kleingruppen quantitative Aufgabenstellungen aus der Sozialen Arbeit besprochen und an einem Fallbeispiel in einem Fachgespräch mit dem Dozenten gelöst. Nach erfolgreicher Teilnahme am Fachgespräch kann die Hausarbeit in Modul 2 erstellt werden.

M2 Studienprojekt I

Das Modul 2 erstreckt sich über zwei Semester. Zu Beginn steht das gewählte Thema innerhalb der vielfältigen Handlungsfelder Sozialer Arbeit im Mittelpunkt. In Forschungsgruppen von ca. 5 Studierenden werden daran anknüpfend weiterführende Fragestellungen entwickelt. Diesen wird sodann theoretisch (im Wintersemester) und empirisch (im Sommersemester) nachgegangen. Das Seminar endet mit der Abgabe eines Forschungsberichtes.

B1.02.1.1.1	Berg, Mathias	S	23	2	ModPrüf	Di 11:45 - 13:15, woch	324
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	------------

Beratung

Beratung findet in vielen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit mit Einzelnen, Familien, Gruppen und auch Paaren statt. Das über zwei Semester laufende Seminar wird sich diesem Thema mit der Perspektive der qualitativen Forschung nähern. Das über zwei Semester laufende Seminar wird sich diesem Thema aus Perspektive der qualitativen und quantitativen Forschung nähern. Die hieraus entwickelten Themenbereiche wie z.B. Beratungssetting, Wirkung von Beratung, Beratung im Zwangskontext werden in Interessensgruppen fokussiert. In diesen Gruppen wird der erste Teil eines Forschungsberichtes erstellt. Im zweiten Teil im Sommersemester erarbeiten die Gruppen hierauf aufbauend ein qualitatives Interview, welches mit einem Experten aus der Sozialen Arbeit durchgeführt und ausgewertet wird. Die wissenschaftliche Verschriftlichung der Auswertung bildet den zweiten Teil des Forschungsberichtes.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.02.1.2.1 **Gottwald, Markus** **S** **23** **2** **Mi 10:00 - 11:30, woch** **324**

Arbeit

Beim Seminar handelt es sich um ein Studienprojekt, in dem wir uns dem Thema "Arbeit" widmen. Ziel des sich über zwei Semester erstreckenden Seminars ist es, eine zum Gegenstandsbereich "Arbeit" wissenschaftlich interessante und für die Praxis der Sozialen Arbeit relevante Forschungsfrage zu entwickeln, die mittels Methoden der qualitativen Sozialforschung (Expert*inneninterviews und Inhaltsanalyse) von einem Forscherteam empirisch bearbeitet werden soll. Die zu entwickelnden Fragestellungen können sich mit den unterschiedlichsten Aspekten von Arbeit befassen: Arbeitsmärkte- und organisation, Arbeitsbedingungen, Arbeitsbeziehungen und Arbeitsweisen, Arbeitslosigkeit, politische Regulation von Arbeit bzw. Arbeitsmarktpolitik, Arbeit und Leben, Care-Arbeit, Arbeit und Digitalisierung u.v.m.

B1.02.1.3.1 **Großheinrich, Nicola S** **23** **2** **ModPrüf** **Di 14:15 - 15:45, woch** **224**
Sawitzki, Franziska

Kinder psychisch erkrankter Eltern

Im Rahmen des Seminars entwickeln und realisieren die Studierenden ein Forschungsprojekt, um sich näher mit der Lebenssituation von Kindern und Heranwachsenden psychisch erkrankter Eltern, den Auswirkungen der elterlichen Erkrankung auf ihre Kinder und mögliche Schutzfaktoren auseinander zu setzen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Untersuchung potenzieller interkultureller Unterschiede, beispielsweise zwischen Personen autochthon deutscher, türkei- oder polnischstämmiger Herkunft. Die Studierenden können die Methodik frei wählen (quantitativ oder qualitativ) sowie die Schwerpunktsetzung ihres Forschungsprojektes.

B1.02.1.4.1 **Hoff, Tanja** **S** **23** **2** **Mo 16:00 - 17:30, woch** **Audimax
B**

Psychische Gesundheit und Krankheit

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit aktuellen Fragestellungen zu psychischer Gesundheit und Krankheit aus der Perspektive der (Klinischen) Sozialen Arbeit. Studierende werden angeleitet, eigene Fragestellungen zu entwickeln, anhand von theoretischer und empirischer Literatur zu begründen und in kleinen Forschungsprojekten zu vertiefen. Als Forschungsmethodik sind sowohl quantitative (deskriptive und inferenzstatistische) als auch qualitative (inhaltsanalytisch, hermeneutisch) Verfahren möglich.

B1.02.1.5.1 **Hübner, Jennifer** **S** **23** **2** **Mo 16:00 - 19:15, 14tägl** **118**
Sozialraumorientierung und Gemeinwesenarbeit

Dieser zweisemestriges Kurs rückt den Sozialraum als zentrale Bezugsgröße der Sozialen Arbeit in den Mittelpunkt des Seminargeschehens, der sich an der Tradition der kritischen Gemeinwesenarbeit orientiert. Besondere Berücksichtigung, aber ausdrücklich nicht nur, findet dabei die Kohorte der jungen Menschen. Im ersten Semester werden wir uns zunächst mit 1. theoretischen Perspektiven auseinandersetzen und erkunden 2. darüber hinaus auch praktische Ansätze, Konzepte und Formate sozialraumbezogener Sozialer Arbeit. Dazu besuchen wir verschiedene Projekte im Kölner Raum und/oder laden Akteur_innen in unser Seminar ein. Zum Ende des ersten Semesters erhalten die Studierenden die Möglichkeit auf Grundlage der erarbeiteten Inhalte eine eigene Sozialraumanalyse (Studienprojekt) in kleinen Forschungsgruppen vorzubereiten und zu entwickeln, an der im zweiten Semester des Seminars weitergearbeitet wird.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.02.1.6.1 Kappler, Karolin S 23 2 ModPrüf Di 11:45 - 13:15, woch 004
Digitalität in der Sozialen Arbeit

Die digitale Transformation verändert zunehmend die verschiedenen Arbeits- und Handlungsfelder der Sozialen Arbeit sowie die Lebenswelten ihrer Adressat_innen und schafft dadurch neue Verbindungen von Mensch und Technik. Diese neuen Formen der Vernetzung von digital und analog werden als Digitalität bezeichnet. Im Seminar wollen wir uns dem Phänomen der Digitalität nähern und die digitalen Praktiken in der Sozialen Arbeit beleuchten und reflektieren, mit dem Ziel das Phänomen der Digitalität näher zu bestimmen. Veränderungsprozesse im Kontext von digitaler Transformation und Digitalität sowie Herausforderungen, Chancen und Probleme, die sich aus der Digitalität für die Zukunft der Sozialen Arbeit ergeben, sollen dabei im Zentrum stehen. Dafür werden wir in Forschungsgruppen mit qualitativen Methoden die digitale Transformation und Digitalität in der Sozialen Arbeit untersuchen.

B1.02.1.7.1 Wen, Sebastian S 23 2 ModPrüf Di 11:45 - 13:15, woch 221
Gesellschaftliche Teilhabe im Kontext von Alter und Migration

In diesem Lehrforschungsprojekt möchten wir uns mit dem demografischen Wandel und einigen seiner massiven Konsequenzen für die Soziale Arbeit befassen. Wir werden uns fragen, welche Herausforderungen für die Soziale Arbeit aus der zunehmenden Alterung der Gesellschaft und der konstant hohen Migration aus anderen Gesellschaften entstehen und wie die Soziale Arbeit darauf reagieren kann. Dazu werden wir quantitativ forschen und die bereits erhobenen Daten der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften unter Verwendung von SPSS auswerten.

B1.02.1.8.1 Wildfeuer, Armin S 23 2 ModPrüf Di 14:15 - 15:45, woch 006
Soziale Arbeit und Menschenrechte

In diesem Seminar, welches im ersten und zweiten Semester stattfindet, werden wir die Vorbereitung und Erarbeitung theoretischer Grundlagen für ein Forschungsprojekt im Kontext des Themas "Soziale Arbeit und Menschenrechte" sowie die dazu passende Entwicklung, Durchführung und Reflexion eines Forschungsprozesses erarbeiten.

Soziale Arbeit ist ohne Bezug auf die Menschenrechte und daraus erwachsenden Schutzansprüche nicht vorstellbar. Silvia Staub-Bernasconi hat sogar die These aufgestellt, Soziale Arbeit sei insgesamt eine "Menschenrechtsprofession". Wir werden uns in diesem Seminar nach einer grundlegenden Einführung in die Geschichte und die Bedeutung der Menschenrechte für die Soziale Arbeit insgesamt damit beschäftigen, die typischen Handlungsfelder Sozialer Arbeit aus menschenrechtlicher Sicht zu analysieren, dabei insbesondere ihre ethischen, juristischen und politischen Dimensionen auszuleuchten und konkrete Ansätze und Praxisbeispiele für menschenrechtliches Handeln in den Blick zu nehmen. Im Rahmen der durchzuführenden Forschungsprojekte (in Gruppen zu 5-6 Studierenden) werden wir einen qualitativen Forschungszugang (leitfadengestützte Interviews) wählen.

M5 Bachelor-Thesis Begleitseminar

B1.05.1.1.5 Berg, Mathias S 15 1 Di 14:15 - 15:45, 14tägl 305
Bachelor-Thesis Begleitseminar

B1.05.1.2.5 Frischknecht, Ulrich S 1 Di 11:45 - 13:15, woch 306
Bachelor-Thesis Begleitseminar

B1.05.1.3.5 Gottwald, Markus S 1 Mo 17:45 - 19:15, woch
Bachelor-Thesis-Begleitseminar

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.05.1.4.6 Bachelor-Thesis Begleitseminar Hybrid	Großheinrich, Nicola S			1		Mi 10:00 - 11:30, 14tägl	
B1.05.1.5.6	Hermes, Michael	S		1		Di 11:45 - 13:15, Block (e)	
	Hermes, Michael	S		1		Di 11:45 - 13:15, Block (e)	
	Hermes, Michael	S		1		Di 11:45 - 13:15, Block (e)	
	Hermes, Michael	S		1		Di 11:45 - 13:15, Block (e)	
	Hermes, Michael	S		1		Di 11:45 - 13:15, Block (e)	
	Hermes, Michael	S		1		Di 11:45 - 13:15, Block (e)	
	Hermes, Michael	S		1		Di 11:45 - 13:15, Block (e)	
Bachelor-Thesis Begleitseminar							
Begleitseminar zur Thesiserstellung. Wir besprechen gemeinsam relevante Themen (von der Generierung einer präzisen Fragestellung bis zu methodischen Fragen bzgl. der Datenerhebung und Datenauswertung). Zudem bietet das Seminar Raum zur Vernetzung untereinander.							
Blockveranstaltung vom 30.09.2025 - 30.09.2025, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum							
Blockveranstaltung vom 07.10.2025 - 07.10.2025, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum							
Blockveranstaltung vom 14.10.2025 - 14.10.2025, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum							
Blockveranstaltung vom 28.10.2025 - 28.10.2025, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum							
Blockveranstaltung vom 04.11.2025 - 04.11.2025, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum							
Blockveranstaltung vom 11.11.2025 - 11.11.2025, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum							
Blockveranstaltung vom 18.11.2025 - 18.11.2025, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum							
B1.05.1.6.5 Bachelor-Thesis Begleitseminar	Hoff, Tanja	S		1		Mo 14:15 - 15:45, 14tägl	
B1.05.1.7.5 Bachelor-Thesis Begleitseminar Das Kolloquium findet online statt.	Kappler, Karolin	S		1		Do 09:00 - 10:00, online	
B1.05.1.8.5 Bachelor-Thesis Begleitseminar Das Seminar findet im zweiwöchigen Rythmus statt. Einen geeigneten Termin legen wir gemeinsam fest.	Lake, Katrin	S		1		Di 11:45 - 13:15, 14tägl	
B1.05.1.9.5 Bachelor-Thesis Begleitseminar	Löwenstein, Heiko	S		1		Mi 11:45 - 13:15, 14tägl	
B1.05.1.10.5 Bachelor-Thesis Begleitseminar	Motzke, Katharina	S	10	1		Mo 14:15 - 15:45, 14tägl	304

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.05.1.18.5 Wen, Sebastian S 1 Mi 14:15 - 15:45, 14tägl
Bachelor-Thesis Begleitseminar

Im BA & MA Thesis Begleitseminar nehmen alle Studierenden teil, die während des laufenden Semesters ihre BA oder MA Thesis bei Prof. Wen schreiben. Die BA/MA Arbeiten werden im Rahmen des Seminars durch die Verfasser_innen vorgestellt und gemeinsam im Plenum diskutiert. In der ersten Sitzung werden die jeweiligen Präsentations-Termine vergeben. Bitte melden Sie sich auch zur passenden Veranstaltung auf Ilias an.

Das Begleitseminar findet online statt.

B1.05.1.19.5 Wiemert, Heike S 1 Di 13:00 - 14:30, 14tägl
Bachelor-Thesis Begleitseminar

B1.05.1.21.5 Windolph, Joachim S 2 Di 13:15 - 14:45, woch 307
Bachelor-Thesis Begleitseminar

B1.05.1.20.5 Hübner, Jennifer S 1 Di 08:15 - 09:45, woch online
Bachelor-Thesis Begleitseminar

M6 Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.06.1.1.1	Motzke, Katharina Müller, Annette Schmidt, Sabrina Schönig, Werner Steinfort, Julia	V	220	4	ModPrüf	Mi 14:15 - 15:45, woch	Audimax B
	Motzke, Katharina Müller, Annette Schmidt, Sabrina Schönig, Werner Steinfort, Julia	V	220	4	ModPrüf	Mi 14:15 - 17:30, woch	Audimax B
	Motzke, Katharina Müller, Annette Schmidt, Sabrina Schönig, Werner Steinfort, Julia	V	220	4	ModPrüf	Mi 14:15 - 17:30, woch	Audimax B
	Motzke, Katharina Müller, Annette Schmidt, Sabrina Schönig, Werner Steinfort, Julia	V	220	4	ModPrüf	Mi 11:45 - 15:45, woch	Audimax B

Ringvorlesung: Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit

Die Soziale Arbeit ist in Deutschland aus Sozialarbeit und Sozialpädagogik entstanden. Diese beiden Entwicklungslinien werden in dieser Vorlesung nachgezeichnet, das Trennende und Verbindende systematisch dargestellt und erhellt, um die heutige Soziale Arbeit als das zu verstehen, was sie ist: eine junge, etablierte Profession und Disziplin. Neben der Einführung in die Eigenart und die historischen Konstitutionsfaktoren der Sozialen Arbeit werden einerseits Zugänge zu Disziplin und Profession vermittelt, andererseits das Verhältnis von Disziplin und Profession dargestellt sowie unterschiedliche Aspekte der Disziplin bzw. Profession vertieft (z.B. Funktionsbestimmungen, Inter- und Transdisziplinarität).

Die Veranstaltung findet als vierstündige Ringvorlesung statt. Jede_r beteiligte Dozent_in gestaltet ein bis drei der je vierstündigen Sitzungen.

Die Ringvorlesung findet mittwochs von 11:45 bis 13:15 Uhr und von 14:15 bis 15:45 Uhr statt.

Ausnahmen sind der **01. Oktober (14:15 bis 15:45 Uhr)**, der **08. Oktober (14:15 bis 15:45 Uhr und 16:00 bis 17:30 Uhr)** sowie der **15. Oktober (14:15 bis 15:45 und 16:00 bis 17:30 Uhr)**.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.06.2.1.1	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 08:15 - 09:45, Block	421
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 08:15 - 09:45, Block	421
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 08:15 - 09:45, Block	421
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 08:15 - 09:45, Block	421
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 08:15 - 09:45, Block	421
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 08:15 - 09:45, Block	421
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 08:15 - 09:45, Block	421

Vertiefung der Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit - Gruppe 1

In dieser Übung werden die Inhalte der Ringvorlesung „Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit“ vertieft. Neben der inhaltlichen Vertiefung werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die für die Prüfungsleistung der Ringvorlesung relevant sind, vermittelt – Zitationsweise(n), Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben, Schreiben mit KI-Unterstützung, etc. Dabei liegt der Schwerpunkt – neben der Wissensvermittlung – im praktischen Tun und Austausch der Studierenden.

Blockveranstaltung vom 01.10.2025 - 01.10.2025, 08:15 - 09:45 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 15.10.2025 - 15.10.2025, 08:15 - 09:45 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 12.11.2025 - 12.11.2025, 08:15 - 09:45 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 03.12.2025 - 03.12.2025, 08:15 - 09:45 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 10.12.2025 - 10.12.2025, 08:15 - 09:45 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 07.01.2026 - 07.01.2026, 08:15 - 09:45 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 21.01.2026 - 21.01.2026, 08:15 - 09:45 Uhr, Raum 421

B1.06.2.2.1	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 08:15 - 09:45, Block	421
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 08:15 - 09:45, Block	421
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 08:15 - 09:45, Block	421
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 08:15 - 09:45, Block	421
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 08:15 - 09:45, Block	421
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 08:15 - 09:45, Block	421
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 08:15 - 09:45, Block	421

Vertiefung der Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit - Gruppe 2

In dieser Übung werden die Inhalte der Ringvorlesung „Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit“ vertieft. Neben der inhaltlichen Vertiefung werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die für die Prüfungsleistung der Ringvorlesung relevant sind, vermittelt – Zitationsweise(n), Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben, Schreiben mit KI-Unterstützung, etc. Dabei liegt der Schwerpunkt – neben der Wissensvermittlung – im praktischen Tun und Austausch der Studierenden.

Blockveranstaltung vom 08.10.2025 - 08.10.2025, 08:15 - 09:45 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 05.11.2025 - 05.11.2025, 08:15 - 09:45 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 19.11.2025 - 19.11.2025, 08:15 - 09:45 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 03.12.2025 - 03.12.2025, 08:15 - 09:45 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 10.12.2025 - 10.12.2025, 08:15 - 09:45 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 14.01.2026 - 14.01.2026, 08:15 - 09:45 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 28.01.2026 - 28.01.2026, 08:15 - 09:45 Uhr, Raum 421

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.06.2.3.1	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 10:00 - 11:30, Block	325
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 10:00 - 11:30, Block	325
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 10:00 - 11:30, Block	325
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 10:00 - 11:30, Block	325
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 10:00 - 11:30, Block	325
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 10:00 - 11:30, Block	325
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 10:00 - 11:30, Block	325

Vertiefung der Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit - Gruppe 3

In dieser Übung werden die Inhalte der Ringvorlesung „Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit“ vertieft. Neben der inhaltlichen Vertiefung werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die für die Prüfungsleistung der Ringvorlesung relevant sind, vermittelt – Zitationsweise(n), Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben, Schreiben mit KI-Unterstützung, etc. Dabei liegt der Schwerpunkt – neben der Wissensvermittlung – im praktischen Tun und Austausch der Studierenden.

Blockveranstaltung vom 01.10.2025 - 01.10.2025, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 15.10.2025 - 15.10.2025, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 12.11.2025 - 12.11.2025, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 03.12.2025 - 03.12.2025, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 10.12.2025 - 10.12.2025, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 07.01.2026 - 07.01.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 21.01.2026 - 21.01.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 325

B1.06.2.4.1	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 10:00 - 11:30, Block	325
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 10:00 - 11:30, Block	325
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 10:00 - 11:30, Block	325
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 10:00 - 11:30, Block	325
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 10:00 - 11:30, Block	325
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 10:00 - 11:30, Block	325
	Kappler, Karolin	S	25	1	ModPrüf	Mi 10:00 - 11:30, Block	325

Vertiefung der Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit - Gruppe 4

In dieser Übung werden die Inhalte der Ringvorlesung „Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit“ vertieft. Neben der inhaltlichen Vertiefung werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die für die Prüfungsleistung der Ringvorlesung relevant sind, vermittelt – Zitationsweise(n), Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben, Schreiben mit KI-Unterstützung, etc. Dabei liegt der Schwerpunkt – neben der Wissensvermittlung – im praktischen Tun und Austausch der Studierenden.

Blockveranstaltung vom 08.10.2025 - 08.10.2025, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 05.11.2025 - 05.11.2025, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 19.11.2025 - 19.11.2025, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 03.12.2025 - 03.12.2025, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 10.12.2025 - 10.12.2025, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 14.01.2026 - 14.01.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 28.01.2026 - 28.01.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 325

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.06.2.5.1	Lake, Katrin	S	22	1		Di 16:00 - 17:30, Block (e)	118
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 16:00 - 17:30, Block (e)	118
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 16:00 - 17:30, Block (e)	118
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 16:00 - 17:30, Block (e)	118
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 16:00 - 17:30, Block (e)	118
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 16:00 - 17:30, Block (e)	118
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 16:00 - 17:30, Block (e)	118

Vertiefung der Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit - Gruppe 5

In dieser Übung werden die Inhalte der Ringvorlesung „Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit“ vertieft. Neben der inhaltlichen Vertiefung werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die für die Prüfungsleistung der Ringvorlesung relevant sind, vermittelt – Zitationsweise(n), Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben, Schreiben mit KI-Unterstützung, etc. Dabei liegt der Schwerpunkt – neben der Wissensvermittlung – im praktischen Tun und Austausch der Studierenden

Blockveranstaltung vom 30.09.2025 - 30.09.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 118
 Blockveranstaltung vom 04.11.2025 - 04.11.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 118
 Blockveranstaltung vom 11.11.2025 - 11.11.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 118
 Blockveranstaltung vom 09.12.2025 - 09.12.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 118
 Blockveranstaltung vom 16.12.2025 - 16.12.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 118
 Blockveranstaltung vom 06.01.2026 - 06.01.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 118
 Blockveranstaltung vom 20.01.2026 - 20.01.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 118

B1.06.2.6.1	Lake, Katrin	S	22	1		Di 16:00 - 17:30, Block (e)	118
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 16:00 - 17:30, Block (e)	118
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 16:00 - 17:30, Block (e)	118
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 16:00 - 17:30, Block (e)	118
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 16:00 - 17:30, Block (e)	118
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 16:00 - 17:30, Block (e)	118
	Lake, Katrin	S	22	1		Di 16:00 - 17:30, Block (e)	118

Vertiefung der Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit - Gruppe 6

In dieser Übung werden die Inhalte der Ringvorlesung „Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit“ vertieft. Neben der inhaltlichen Vertiefung werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die für die Prüfungsleistung der Ringvorlesung relevant sind, vermittelt – Zitationsweise(n), Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben, Schreiben mit KI-Unterstützung, etc. Dabei liegt der Schwerpunkt – neben der Wissensvermittlung – im praktischen Tun und Austausch der Studierenden.

Blockveranstaltung vom 07.10.2025 - 07.10.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 118
 Blockveranstaltung vom 04.11.2025 - 04.11.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 118
 Blockveranstaltung vom 02.12.2025 - 02.12.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 118
 Blockveranstaltung vom 09.12.2025 - 09.12.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 118
 Blockveranstaltung vom 16.12.2025 - 16.12.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 118
 Blockveranstaltung vom 13.01.2026 - 13.01.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 118
 Blockveranstaltung vom 27.01.2026 - 27.01.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 118

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.06.2.7.1	Lake, Katrin	S	22	1		Do 16:00 - 17:30, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 16:00 - 17:30, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 16:00 - 17:30, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 16:00 - 17:30, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 16:00 - 17:30, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 16:00 - 17:30, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 16:00 - 17:30, Block (e)	421

Vertiefung der Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit - Gruppe 7

In dieser Übung werden die Inhalte der Ringvorlesung „Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit“ vertieft. Neben der inhaltlichen Vertiefung werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die für die Prüfungsleistung der Ringvorlesung relevant sind, vermittelt – Zitationsweise(n), Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben, Schreiben mit KI-Unterstützung, etc. Dabei liegt der Schwerpunkt – neben der Wissensvermittlung – im praktischen Tun und Austausch der Studierenden.

Blockveranstaltung vom 02.10.2025 - 02.10.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 30.10.2025 - 30.10.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 13.11.2025 - 13.11.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 11.12.2025 - 11.12.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 18.12.2025 - 18.12.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 08.01.2026 - 08.01.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 22.01.2026 - 22.01.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 421

B1.06.2.8.1	Lake, Katrin	S	22	1		Do 16:00 - 17:30, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 16:00 - 17:30, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 16:00 - 17:30, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 16:00 - 17:30, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 16:00 - 17:30, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 16:00 - 17:30, Block (e)	421
	Lake, Katrin	S	22	1		Do 16:00 - 17:30, Block (e)	421

Vertiefung der Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit - Gruppe 8

In dieser Übung werden die Inhalte der Ringvorlesung „Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit“ vertieft. Neben der inhaltlichen Vertiefung werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die für die Prüfungsleistung der Ringvorlesung relevant sind, vermittelt – Zitationsweise(n), Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben, Schreiben mit KI-Unterstützung, etc. Dabei liegt der Schwerpunkt – neben der Wissensvermittlung – im praktischen Tun und Austausch der Studierenden.

Blockveranstaltung vom 16.10.2025 - 16.10.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 06.11.2025 - 06.11.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 20.11.2025 - 20.11.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 11.12.2025 - 11.12.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 18.12.2025 - 18.12.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 15.01.2026 - 15.01.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 421
 Blockveranstaltung vom 29.01.2026 - 29.01.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 421

M7 Historische und systematische Zugänge zur Sozialen Arbeit

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.07.1.1.1	Freise, Josef	S	30	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 18:00, Block (e)	006
	Freise, Josef	S	30	2	ModPrüf	Fr 10:00 - 18:00, Block (e)	101
	Freise, Josef	S	30	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 18:00, Block (e)	101

Das historische Erbe von Jane Addams und Paulo Freire: Orientierungen für eine gewaltfreie Soziale Arbeit
 Kriege und der Abbau der Demokratie stellen die Soziale Arbeit vor große Herausforderungen. Jane Addams (1860-1935) gilt zu Recht als eine Wegbereiterin und Mitbegründerin der Sozialen Arbeit. Sie sah ihre Soziale Arbeit im Hull-House in Chicago und ihr Engagement für den Weltfrieden als eine Einheit. Im Jahr 1931 erhielt sie den Friedensnobelpreis und wurde gleichzeitig in den USA wegen ihres konsequenten Engagements gegen den Ersten Weltkrieg als „gefährlichste Frau Amerikas“ verunglimpft. Der brasilianische Volkspädagoge Paulo Freire (1921-1997) zeigte der verarmten Bevölkerung in den Favelas von Sao Paulo mit seinen Alphabetisierungskampagnen Wege auf, sich gegen die brasilianische Diktatur zu wehren; er selber ging dafür ins Gefängnis. Jane Addams und Paulo Freire können heute einen wesentlichen Beitrag für die Entwicklung einer Theorie und Praxis der Gewaltfreien Sozialen Arbeit leisten. Das Blockseminar findet an drei Tagen jeweils von 10 Uhr bis max. 18 Uhr statt, und zwar am Freitag, dem 14. November, am Freitag, dem 21. November und am Samstag, dem 22. November 2025. Das Seminar wird interaktiv und prozessorientiert mit einem Wechsel von Inputs des Dozenten und Beiträgen der Studierenden gestaltet. Deshalb wird von allen Studierenden eine durchgehende Teilnahme erwartet. Wer kurzfristig z.B. aus Krankheitsgründen an einem Tag verhindert ist, kann durch eine schriftliche Ersatzleistung das Verpasste nachholen.

Blockveranstaltung vom 22.11.2025 - 22.11.2025, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 28.11.2025 - 28.11.2025, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 29.11.2025 - 29.11.2025, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 101

B1.07.1.2.1	Hübner, Jennifer	S	30	2		Mi 08:15 - 09:45, woch	325
	Hübner, Jennifer	S	30	2		Mo 09:00 - 17:30, Block (e)	004
	Hübner, Jennifer	S	30	2		Di 08:30 - 12:30, Block (e)	118

Auf den Spuren der Kinder- und Jugendarbeit

Die (Offene) Kinder- und Jugendarbeit (KJA) zählt heute zu den größten Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe. In ihrer Diversität und Pluralität ermöglicht sie jungen Menschen ein Potpourri an unterschiedlichen Angeboten, Formaten und Ansätzen. Ein Blick in die Geschichte zeigt, dass dieser diskursive Charakter des Feldes bereits eng mit dessen Entstehung und seinen Vorläufern verbunden ist. Die Rückschau macht zugleich deutlich, dass die KJA kein von Erwachsenen gemachtes und bestelltes Feld darstellt, sondern dass junge Menschen selbst es waren, die zur Professionsgeschichte beitrugen. Im Seminar erhalten die Studierenden die Möglichkeit, verschiedene zeitliche Episoden der Kinder- und Jugendarbeit zu erkunden – dazu gehören etwa die Lichterstuben im 16. Jahrhundert, die Schnapskasinos zur Zeit der Industrialisierung, die Jugendbewegungen Ende des 19. Jahrhunderts sowie die Entstehung städtischer Jugendheime während der Weimarer Republik. Ebenso betrachten wir die Entwicklung heutiger Kinder- und Jugendeinrichtungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Jugendzentrumsbewegung der 1970er Jahre. Zur vertieften Auseinandersetzung setzen wir aktive Seminarmethoden ein, die dazu beitragen, sich die historischen Entwicklungen nicht nur theoretisch, sondern auch erfahrungsbasiert zu erschließen. Zudem besuchen wir gemeinsam das Landesarchiv NRW, um anhand historischer Akten die Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit während der britischen Besatzungszeit näher zu beleuchten.

Blockveranstaltung vom 20.10.2025 - 20.10.2025, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 21.10.2025 - 21.10.2025, 08:30 - 12:30 Uhr, Raum 118

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.07.1.3.1 Lake, Katrin S 30 2 Do 14:15 - 15:45, woch 421

Einführung in die Berufsgeschichte der Sozialen Arbeit

In der Geschichte der Sozialen Arbeit lassen sich im Menschen-/Adressat*innenbild sehr unterschiedliche Paradigmen identifizieren. Wo früher Adressat*innen sozialer Dienstleistungen vor allem mit ihren Defiziten und in ihrer Hilflosigkeit wahrgenommen wurden, steht heute die Ermutigung zur Entdeckung eigener Stärken und die Befähigung zur selbstbestimmten Lebensführung im Fokus. In diesem Seminar werden historische Positionsbestimmungen Sozialer Arbeit, die insbesondere auf die Geschichte der Methodenentwicklung Sozialer Arbeit fokussieren, erarbeitet. Basisliteratur: Amthor, Ralph-Christian (2012): Einführung in die Berufsgeschichte der Sozialen Arbeit. Müller, Wolfgang C. (2013): Wie Helfen zum Beruf wurde. Eine Methodengeschichte der Sozialen Arbeit.

B1.07.1.4.1 Lätzsch, Cornelius S 13 2 Di 16:00 - 19:15, woch 421

Geschichte Sozialer Arbeit: migrationsbezogene Paradigmen und Reflexionen

Um ein Verständnis für Soziale Arbeit heute zu entwickeln, erscheint ein Blick in die Geschichte notwendig. Insbesondere der Blick auf „Abwege, Fehlentwicklungen, Sackgassen, und Rückschritte“ (Hammerschmidt, Weber, Seidenstücker 2017: 7) erlaubt zu begreifen, wie sich derzeitige „Professions-, Rechts-, Organisations- [...] und Diskursgeschichte“ (ebd.: 9) entwickelt hat. Daher widmet sich das Seminar zunächst solchen historischen Grundlagen Sozialer Arbeit.

Exemplarisch wird dies im weiteren Verlauf anhand migrationsbezogener Sozialer Arbeit nachgezeichnet, denn auch hier zeigen sich solche Suchbewegungen nach der ‚richtigen‘ Sozialen Arbeit. Besonders deutlich wird dies im analytischen Blick auf verschiedene Schwerpunkte migrationsbezogener Diskurse. Dazu wird im Seminar insbesondere der Begriff der Interkulturalität kritisch betrachtet und gefragt, wie sich dieser von „spezifisch kulturalisierenden Ansätzen zu allgemein reflexiven Perspektiven entwickelt“ (Kalpaka, Mecheril 2010:77 ff.)

Diesbezügliche Exkursionen im Rahmen der Sitzungen, bzw. Gastvorträge sind geplant.

Literatur: Hammerschmidt, P.; Weber, S.; Seidenstücker, B. (2017): Soziale Arbeit – die Geschichte. Opladen: Barbara Budrich

Mecheril, P. u.a. (2010): Migrationspädagogik. Weinheim und Basel: Juventa

B1.07.1.5.1	Molzberger, Rita	S	30	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 14:15, Block (e)	004
	Molzberger, Rita	S	30	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 14:15, Block (e)	004
	Molzberger, Rita	S	30	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 14:15, Block (e)	323
	Molzberger, Rita	S	30	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 14:30, Block (e)	421
	Molzberger, Rita	S	30	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 14:30, Block (e)	120

Teilnehmen, Teilgeben, Teilsein: 'Teilhabe' aus historischer Perspektive

Als zentrale Voraussetzung für Teilhabe stehen Selbstbestimmung und „Autonomie“ in Form von Beteiligung und Teilnahme auf allen Ebenen des politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Lebens im Fokus.

Gleichzeitig ist der Begriff „Teilhabe“ eigentümlich unscharf und weist Überschneidungen zu „Partizipation“ und „Inklusion“ auf, was nicht zuletzt auf historische Gegebenheiten zurückzuführen ist.

Zudem hat „Teilhabe“ an unterschiedlichen Stellen Eingang in die deutsche Gesetzessprache gefunden. Im Seminar werden wir uns dieser Begriffsvielfalt in historisch-systematischer Weise widmen und uns gemeinsam fragen, was Menschen dazu befähigt, teilzunehmen, teilzuhaben und Teil zu sein.

Die aktive Beteiligung der Teilnehmer_innen ist notwendig und erwünscht.

Blockveranstaltung vom 10.10.2025 - 10.10.2025, 09:00 - 14:15 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 17.10.2025 - 17.10.2025, 09:00 - 14:15 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 24.10.2025 - 24.10.2025, 09:00 - 14:15 Uhr, Raum 323

Blockveranstaltung vom 05.12.2025 - 05.12.2025, 09:00 - 14:30 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 12.12.2025 - 12.12.2025, 09:00 - 14:30 Uhr, Raum 120

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.07.1.6.1 Motzke, Katharina S 30 2 ModPrüf Do 10:00 - 11:30, woch 006
Soziale Arbeit als ‚Kunst‘? Die Sozialarbeit Alice Salomons und ihre Relevanz für aktuelle Herausforderungen Sozialer Arbeit

Alice Salomon gilt für den deutschsprachigen Raum nach wie vor als DIE Pionierin einer sich zunehmend professionalisierenden Sozialarbeit. Die 1872 geborene und im Jahr 1948 gestorbene Wissenschaftlerin und Praktikerin steht u.a. für den Aufbau der ersten sozialen Frauenschulen, worin sich ihre fürsorgende Tätigkeit mit großem Einsatz für die emanzipatorische Frauenbewegung verband. Darüber hinaus lieferte sie auch für die Konzept- und Theorieentwicklung der Sozialen Arbeit entscheidende Impulse, die nicht zuletzt auch über ihren wissenschaftlichen Austausch mit Kolleg_innen in den USA befruchtet wurden. In Abgrenzung zu der damals in den USA vorangetriebenen, stark standardisierenden Institutionalisierung Sozialer Arbeit, bezeichnet Salomon ihren Entwurf Sozialer Arbeit explizit als eine 'Kunst'. Angesprochen ist damit, dass es ihr neben rationaler bzw. wissenschaftlich-positivistischer Evidenz auch um die Herausbildung einer spezifisch sozialarbeiterischen Haltung bzw. Persönlichkeit geht. Im Seminar zeichnen wir Salomons Entwurf nach und diskutieren seine Relevanz für gegenwärtige Herausforderungen Sozialer Arbeit. Die Bereitschaft zu Textstudium und aktiver Seminargestaltung wird vorausgesetzt.

B1.07.1.7.1 Schäfer, Stefan S 13 2 Mo 10:00 - 11:30, woch 120
Zwischen Vergangenheit und Zukunft – Kinder- und Jugendarbeit als Arbeits-, Diskurs- und Forschungsfeld

Die Kinder- und Jugendarbeit ist ein Arbeits-, Diskurs- und Forschungsfeld der Sozialen Arbeit, das auf eine lange Geschichte zurückblicken kann. Das Seminar zeichnet die Geschichte einzelner Praxisfelder und Ansätze der Kinder- und Jugendarbeit nach und legt damit eine Grundlage zum besseren Verständnis heutiger Kinder- und Jugendarbeit, die sich an den lebensweltlichen Erfahrungen, Bedürfnissen und Interessen von Jugendlichen orientiert und sich als Ort der non-formalen Bildung etabliert hat.

M8 Grundlagen konzeptionellen Handelns

**B1.08.1.1.3 Berg, Mathias S 24 2 ModPrüf Di 16:00 - 17:30, woch Audimax
B**

Systemische Beratung - Gruppe 1

Der Wissensbestand der systemischen Beratung wird in diesem Modul an Fallbeispielen eingeübt. Auf der Basis einer systemischen Diagnose werden Hypothesen gebildet, die unter Einbezug des organisationalen Kontextes (Jugendamt, Beratungsstelle, Familienhilfe u.a.) für die Entwicklung von Lösungsperspektiven genutzt werden sollen. Die hieraus resultierenden Ergebnisse werden für die Erstellung eines Hilfeplans weiterverwandt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.08.1.2.3 Klein, Jennifer S 17 2 ModPrüf Mo 08:15 - 09:45, woch 321

Konzepte und Methoden in der Kinder- und Jugendhilfe

Im Mittelpunkt des Seminars steht das umfassende Wissen über die Adressat_innen und ausge-wählte Formen, Konzepte und Methoden in Feldern der Kinder- und Jugendhilfe. Das theoretische Wissen wird in Handlungskonzepten umgesetzt. In der Arbeit mit Einzelnen und Gruppen lernen die Studierenden, adressat_innen- und organi-sati-onsbezogen zu planen, zu steuern und zu intervenieren. Berufsbezogen werden relevante Fähigkei-ten und Fertigkeiten ausgebildet sowie professionelle Haltungen reflektiert. Themen des Seminars sind u.a.: Strukturen, Formen, Organisationen und Prozesse in der Jugendhil-fe; Förderung, Beratung, Unterstützung, Hilfeplanung; Anamnese, Diagnose, Intervention und Par-tizipation; Adressat_innen, Klient_innen und (ihre) Hilfesysteme; Kon-zeptentwicklung; adäquater Einsatz von Methoden; Praxisbezogene Projekte; Qualitätsentwicklung und Evaluation. Das Seminar ist über zwei Semester konzipiert.

B1.08.1.3.3 Lake, Katrin S 22 2 ModPrüf Mo 16:00 - 17:30, woch 221
„Kann man da noch was machen?“ Konzepte, Haltung und Methoden in der Sozialen Arbeit mit Menschen mit Behinderungen

„Kann man da noch was machen?!“ lautet der Titel des Buches von Laura Gelhaar (2016), die in ihrem Buch über ihren Alltag und die dortigen (ableistischen) Erfahrungen als junge Frau im Rollstuhl berichtet. Das Zitat soll mit leichtem Sarkasmus zeigen, dass in der Begegnung von Menschen mit Behinderungen die Haltung eine große Rolle spielt. Dies gilt natürlich im Besonderen für die Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderungen.

In diesem Seminar lernen Sie über zwei Semester unterschiedliche Perspektiven auf Behinderungen, Konzepte vo-n Inklusion und Partizipation sowie Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit mit Menschen mit Behinderung kennen. Dabei werden Sie sensibilisiert Ableismus und ableistische Strukturen und Praxen zu erkennen und diesen entgegenzu-wirken. Außerdem werden Methoden der Gesprächsführung vor allem im Beratungskontext von Menschen mit Be-hinderungen vermittelt.

Im Rahmen des Seminars sind Begegnungen und der Austausch mit Personen mit Behinderungen sowie Sozialar-beiter*innen aus dem Arbeitsfeld vorgesehen.

B1.08.1.4.3 Lochmann, Martina S 25 2 ModPrüf Fr 13:30 - 17:00, Block (e) 004
Lochmann, Martina S 25 2 ModPrüf Sa 09:30 - 17:00, Block (e) 004
Lochmann, Martina S 25 2 ModPrüf Fr 03:30 - 17:00, Block (e) 101
Lochmann, Martina S 25 2 ModPrüf Sa 09:30 - 17:00, Block (e) 101

Systemische Beratung/Grundlagen - Gruppe 2

In diesem Seminar werden die Grundkenntnisse über Systeme und die systemtheoretische Denkweise für die Be-ratung vorgestellt. An Fallbeispielen wird die Denk- und Wirkweise der entwicklungsorientierten, strukturellen und analytischen Beratung aufgezeigt. Hierbei wird die systemische Bedeutung der Kontextklärung erarbeitet sowie die diagnostischen Möglichkeiten der Beratungsarbeit vorgestellt. Die Studierenden lernen systemisches Denken in der Beratung grundlegend zu verstehen, sowie ein Bewußtsein für den Kontext eines Systems zu entwickeln. Sie üben sich darin, Problemzusammenhänge aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und Ressourcenzusam-menhänge zu erkennen.

Blockveranstaltung vom 21.11.2025 - 21.11.2025, 13:30 - 17:00 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 22.11.2025 - 22.11.2025, 09:30 - 17:00 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 05.12.2025 - 05.12.2025, 03:30 - 17:00 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 06.12.2025 - 06.12.2025, 09:30 - 17:00 Uhr, Raum 101

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.08.1.5.3 Motzke, Katharina S 20 2 ModPrüf Do 11:45 - 13:15, woch 221
Früh übt sich - Kooperationsseminar Schulsozialarbeit und Lehramt

An vielen Schulen sind Schulsozialarbeiter_innen tätig. Sie sind Ansprechpartner_innen für Schüler_innen bei Problemen allgemeiner Art, die nicht direkt mit dem Unterricht zu tun haben. Schulsozialarbeit ist eine eigenständige, im Schulalltag verankerte Institution, die verschiedene Leistungen der Jugendhilfe wie Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischen Kinder- und Jugendschutz, sowie die Förderung der Kinder in Familien miteinander verbindet. Für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern öffnet die Schulsozialarbeit neue Zugänge zum Leistungsangebot der Jugendhilfe und erweitert deren präventive, integrative und kurative Handlungsmöglichkeiten.

Das Seminar erstreckt sich über zwei Semester. Im ersten Semester (WiSe 2025/26) bleiben wir unter uns (BA-SA-Studierende der katho Köln) und erkunden gemeinsam das Handlungsfeld Schulsozialarbeit - theoretisch mittels Fachliteratur und praktisch im Austausch mit Schulsozialarbeiter_innen. Im zweiten Semester (SoSe 26) kommen wir mit Lehramtsstudierenden der Universität zu Köln zusammen und wollen uns der später im Handlungsfeld geforderten Kooperation zwischen den Professionen gemeinsam annähern.

Teil der Lerhveranstaltung ist darüber hinaus der gemeinsame Besuch des "Bundeskongress Schulsozialarbeit" (buko-schulsozialarbeit.de), der vom 05. bis 06. März 2026 in Hildesheim stattfindet und für den Exkursionsmittel beantragt wurden (40 EUR/Student/in).

Herzlich willkommen sind alle interessierten Studierenden – insbesondere aber diejenigen, die sich perspektivisch für ein Praxissemester in der Schulsozialarbeit interessieren!

B1.08.1.6.3 Schöning, Werner S 30 2 ModPrüf Di 10:00 - 11:30, woch 006
Das Milieu ist der Klient - Sozialraumorientierung als Konzept der Sozialen Arbeit

Die Orientierung auf den Sozialraum hat in den letzten Jahren eine zunehmende Beachtung als Konzept der Sozialen Arbeit erfahren. Mit ihr rücken die strukturelle Verursachung sozialer Probleme ebenso in den Blick wie die Ressourcen vor Ort, die sich zur Problemlösung nutzen lassen. Letzteres bedeutet insbesondere auch eine Vernetzung von Personen und Institutionen auf lokaler Ebene.

B1.08.1.7.3 Steinfert, Julia S 32 2 ModPrüf Di 10:00 - 11:30, woch 325
Alter(n) lernen - Konzepte und Methoden der Altenarbeit, Altenhilfe und Altersbildung

In der Sozialen Arbeit vollziehen sich Entwicklungen und Positionen zur Arbeit und Bildung mit alten Menschen im typischen Spannungsfeld zwischen individuellen und gesellschaftlichen Möglichkeitsräumen. Durch gemeinsame Prozesse des Lernens, hier verstanden als Anpassungs- und Gestaltungsleistungen an sich verändernde Lebenssituationen des alternden Menschen, sind sozialgeragogische Interventionen darauf gerichtet, geeignete Lernumwelten zu schaffen. Aufgabe der Sozialen Arbeit ist es, diese wahrzunehmen und professionell zu begleiten.

Das zweisemestrige Seminar gibt Einblicke in bestehende Angebote und Konzepte und entwickelt diese auch weiter. Nach einer theoretischen Einführung im ersten Semester folgen im zweiten Semester eine Vertiefung sowie eine eigene Konzeptentwicklung der Studierenden zum Thema „Wohnen im Alter“. Das Seminar ist sowohl für Studierende, die bereits Erfahrung mit der Zielgruppe älterer Menschen haben, als auch für Studierende, die bislang nur wenig Kenntnisse mitbringen, interessant.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.08.1.8.3 Wiemert, Heike S 25 2 Di 10:00 - 11:30, woch 324

Inklusive institutionelle Schutzkonzepte

Um die Rechte und das Wohl junger Menschen in Organisationen der Kinder- und Jugendhilfe und Eingliederungshilfe noch besser zu schützen, müssen Einrichtungsträger passgenaue Gewaltschutzkonzepte entwickeln und regelmäßig überprüfen. Sie sind vor allem in Krisen- und Zwangssituationen unverzichtbar, um die Rechte junger Menschen gegenüber Fachkräften und ehrenamtlich Tätigen in Organisationen zu gewährleisten. In dem zweisemestrigen Seminar beschäftigen wir uns mit Mechanismen und Wirkungen von Macht und struktureller Gewalt in Beziehungen und Organisationen, den gesetzlichen Grundlagen und essenziellen Bausteinen von inklusiven Schutz- bzw. Gewaltschutzkonzepten. Ausgehend von einem Verständnis von Kinderschutz, das neben den Bereichen der Prävention und Intervention systematisch auch die Bereiche Nachsorge bei erfahrener Gewalt sowie die Aufarbeitung als Handlungs- und Organisationsebenen einbezieht sollen Studierende befähigt werden, Schutzlücken im Kinderschutzsystem und in der Kinderschutzpraxis unter Berücksichtigung intersektionaler Perspektiven zu identifizieren und praxisbezogen zu reflektieren.

M9 Theorien Sozialer Arbeit

**B1.09.1.1.3 Hermes, Michael V 220 2 ModPrüf Di 11:45 - 13:15, woch Audimax
Löwenstein, Heiko
Mutzke, Katharina
Müller, Annette
Schönig, Werner**

Ringvorlesung: Theorien der Sozialen Arbeit

In der Vorlesung geht es um Fragen wie: Was ist eine Theorie? Braucht Soziale Arbeit Theorien? Welche Theorien gibt es in der Sozialen Arbeit? Welche Funktionen haben Theorien für das Handeln in der Praxis? Ziel der Vorlesung ist es, die Bedeutung von Theorien für die Handlungspraxis und die professionsbezogene Identitätsbildung herauszuarbeiten und einen Überblick über zentrale ältere und neuere Theorieansätze und ihre Vertreter_innen zu vermitteln.

M10 Konzepte professioneller Intervention und Organisation

B1.10.2.1.3 Kröger, Markus S 20 2 ModPrüf Block (m)

Erlebnispädagogik: Konzeption und Training (Exkursion)

Termin: 12.10. bis 17.10.2025 (Ein ggfls. erforderliches Vortreffen wird noch bekannt gegeben) Kosten: 270,- € pro Person Leistungen: Hin- u. Rückfahrt in Fahrgemeinschaften, Unterkunft, Verpflegung und Programm Ort: Selbstversorger-Blockhäuser von „Natur bewegt Dich“ Promenadenweg 5 52152 Simmerath-Woffelsbach am Rursee (Eifel) Weitere Infos: <https://www.naturbewegtich.de> Max. TN-Zahl: 20 Studierende + ca. 15 Jugendliche aus Westfalen (s.u.) Programm: Kennenlernen und praktische Anwendung bzw. Vertiefung von erlebnispädagogischen Methoden wie z.B. Kanu, Klettern am Naturfelsen, Interaktions- und Kooperationsübungen, Fahrradtouren und viele weitere Naturerlebnisse. Nach der Online - Wahl wird zusätzlich eine verbindliche Anmeldung bei Markus Kröger benötigt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.2.2.3	Lake, Katrin	S	25	2		Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	224
	Sträter, Birgitta						
	Lake, Katrin	S	25	2		Mi 16:00 - 19:15, Block (e)	004
	Sträter, Birgitta						
	Lake, Katrin	S	25	2		Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	224
	Sträter, Birgitta						
	Lake, Katrin	S	25	2		Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	224
	Sträter, Birgitta						

Ableismus

In dem Seminar untersuchen wir Ableismus in der Sozialen Arbeit und beleuchten, wie wir (strukturelle) Diskriminierungen von Menschen mit Behinderungen und eigene Vorurteile erkennen, hinterfragen und Veränderungen herbeiführen können. Wir identifizieren Barrieren und entwickeln Konzepte, die Barrierearmut von Anfang an mitdenken. Einen Fokus legen wir dabei auch auf einen sensiblen Sprachgebrauch.

Blockveranstaltung vom 17.10.2025 - 17.10.2025, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 224

Blockveranstaltung vom 12.11.2025 - 12.11.2025, 16:00 - 19:15 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 12.12.2025 - 12.12.2025, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 224

Blockveranstaltung vom 16.01.2026 - 16.01.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 224

B1.10.2.3.3	Löwenstein, Heiko	S	24	2	ModPrüf	Mo 14:00 - 18:15, Block (e)	325
	Löwenstein, Heiko	S	24	2	ModPrüf	Mo 14:00 - 18:15, Block (e)	325
	Löwenstein, Heiko	S	24	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	325
	Löwenstein, Heiko	S	24	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 13:30, Block (e)	online
	Löwenstein, Heiko	S	24	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	

Sportsozialarbeit

Als Folge der Übernahme von Methoden aus dem psychotherapeutischen, beraterischen und pädagogischen Methodenspektrum während der jüngeren Professionalisierungshistorie wurde eine „Verkopfung“ der Sozialen Arbeit beklagt:

Damit ist gemeint, dass die Sprache zum dominierenden Medium professioneller Intervention geworden sei. Körper, Bewegung und sinnliche Erfahrung wurden demgegenüber vernachlässigt und in den Bereich der Freizeitgestaltung an den Rand professioneller Aufmerksamkeit gedrängt. Doch gerade da der Sport zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten zählt, stellt er einen attraktiven Zugang zu Adressatinnen und Adressaten dar – gerade wenn verbale Zugänge scheitern oder unangemessen sind. Mittels Sport und Bewegung kann unmittelbar am eigenen Leib Selbstwirksamkeit erfahren werden oder Teil einer Gemeinschaft zu sein. Z. B. erleben deviante Jugendliche, dass sie erfolgreicher sind, wenn sie den Umgang mit Regeln beherrschen, sich sensibel auf Mitmenschen einstellen und im Team kooperieren. Vereine können als Katalysator für soziale Teilhabe erschlossen werden. Menschen mit und ohne Beeinträchtigung lernen, Grenzen zu spüren, zu respektieren und zu überschreiten.

Ziel des Seminar ist es, das professionelle Handlungsspektrum durch lebensweltorientierte und inklusive Breitensportangebote zu erweitern. Im konsequenten Bezug zu Theorien der Sozialen Arbeit, der Heilpädagogik, der Bewegungspädagogik und der Körpersoziologie sollen Spiel, Sport und Bewegung als Medium professioneller Intervention erschlossen werden. Adressatenorientierte Angebote werden davon ausgehend auch gemeinsam praktiziert und sollen selbst angeleitet werden können.

Am 24.10.2025 findet das Seminar in der Sporthalle der Trude-Herr-Schule in Köln-Mülheim statt.

Blockveranstaltung vom 29.09.2025 - 29.09.2025, 14:00 - 18:15 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 13.10.2025 - 13.10.2025, 14:00 - 18:15 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 17.10.2025 - 17.10.2025, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 18.10.2025 - 18.10.2025, 09:00 - 13:30 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 24.10.2025 - 24.10.2025, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.10.2.4.3 Nowak, Katharina S 25 2 ModPrüf Mo 14:15 - 17:30, 14tägl 321

Theorie und Praxis Kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit

Jugendarbeit zählt zu den zentralen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit. Seit ihrem Beginn, insbesondere auf dem Hintergrund der Jugendbewegung des frühen 20. Jahrhunderts, sind konfessionelle Träger (Kirchen, christliche Vereine und Verbände) von besonderer Bedeutung. Ihre Angebote ziehen nach wie vor die meisten jungen Menschen (im Kontext der Freiwilligenarbeit) an, zugleich trägt ihr Handeln zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis von Jugendarbeit und außerschulischer Jugendbildung bei.

Das Seminar wird durch das Institut für Kinder- und Jugendpastoral „Religio Altenberg“ und in Kooperation mit Einrichtungen der Jugendseelsorge des Erzbistums Köln durchgeführt und bietet neben Einblicken in Praxisorte und Theoriekonzepte katholischer Träger eine allgemeine Einführung in Entstehung, Bedeutung und Kontexte heutiger Jugendarbeit.

B1.10.2.5.3 Windolph, Joachim S 10 2 ModPrüf Di 16:00 - 17:30, woch 320

Trauerarbeit als menschliche Antwort auf die Krise Tod

Senioreneinrichtungen, Krankenhäuser, Hospize, aber auch Drogenhilfen, AIDS-Beratungsstellen u.a.m. können ein Ort der Konfrontation nicht nur mit dem Sterben, sondern auch mit dem Tod selbst sein. Wie können Profis der Sozialen Berufe auf den Tod reagieren und den Trauernden begegnen? Welche Rechte, welche Pflichten gibt es angesichts des Todes?

Das Seminar beschäftigt sich u.a. mit folgenden Themenfeldern: Trauermodelle, "normale und erschwerte Trauer", Trauererleben bei Kindern, Grenzen und Ressourcen der Trauergestaltung in Sozialen Organisationen, Rituale und fördernde Begleitung, Angebote der Hospizbewegung.

Das Seminar ist NICHT geeignet für Studierende, die diese Veranstaltung schon Rahmen von Modul 16 besucht haben.

B1.10.3.1.3 Berg, Mathias S 15 2 ModPrüf Fr 10:00 - 18:00, Block (e) 324
Berg, Mathias S 15 2 ModPrüf Sa 10:00 - 18:00, Block (e) 324
Berg, Mathias S 15 2 ModPrüf Fr 10:00 - 17:00, Block (e) 324

Systemische Gesprächsführung

Die Studierenden lernen in diesem Seminar die systemischen Gesprächsführungs- und Interventionstechniken kennen und handhaben. Sie üben die systemische Grundhaltung der Neutralität, Allparteilichkeit und Zirkularität ein. Sie lernen auf der Basis dieser Grundhaltung das Beratungsrepertoire in der Beratung von Einzelnen und Familien anzuwenden, einen Beratungskontrakt zu schließen, im Prozess zu arbeiten und den Abschluß einer Beratung zu gestalten.

Die Studierenden sind in der Lage- lösungs und ressourcenorientierte Fragen zu stellen- die Sichtweise des Systems über sich selber mittels Reframing und positiver Konnotation zu verändern- mittels zirkulärer Fragen die Interaktion im System sichtbar zu machen- durch Skulpturarbeit mit dem emotionalen Zustand des Systems zu arbeiten- eine persönliche Haltung als Berater zu entwickeln und die Problembeschreibungen von Klienten respektvoll zu behandeln- Wahrnehmungszustände der Klienten zu erkennen und hiermit in der Beratung umzugehen- Die Möglichkeiten der Kontaktaufnahme durch Joining und Techniken aus dem NLP- anzuwenden- prozessorientiert zu arbeiten- mittels Genogrammarbeit mit mehrgenerationalen Phänomenen zu arbeiten.

Blockveranstaltung vom 05.12.2025 - 05.12.2025, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 324

Blockveranstaltung vom 06.12.2025 - 06.12.2025, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 324

Blockveranstaltung vom 12.12.2025 - 12.12.2025, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 324

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.10.3.2.3 Großheinrich, Nicola S 15 2 ModPrüf Do 11:45 - 15:45, woch 006
Ressourcenorientierte Gesprächsführung - Gruppe 1

In diesem Seminar lernen die Studierenden grundlegende Methoden der ressourcenorientierten Gesprächsführung, sowie Besonderheiten in der Gesprächsführung mit psychisch erkrankten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Von den Studierenden selbst eingebrachte Fallvignetten sind erwünscht. Anhand von Fallvignetten werden konkrete Fallstricke in der Gesprächsführung analysiert und Lösungswege mit Hilfe von Rollenspielen eingeübt.

Dieses Seminar findet in der ersten Semesterhälfte (bis zum 13.11.) statt.

B1.10.3.3.3 Großheinrich, Nicola S 15 2 Do 11:45 - 15:45, woch 006
Ressourcenorientierte Gesprächsführung - Gruppe 2

In diesem Seminar lernen die Studierenden grundlegende Methoden der ressourcenorientierten Gesprächsführung, sowie Besonderheiten in der Gesprächsführung mit psychisch erkrankten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Von den Studierenden selbst eingebrachte Fallvignetten sind erwünscht. Anhand von Fallvignetten werden konkrete Fallstricke in der Gesprächsführung analysiert und Lösungswege mit Hilfe von Rollenspielen eingeübt.

Dieses Seminar findet in der zweiten Semesterhälfte (ab dem 20.11.) statt.

B1.10.3.4.3 Kühnen, Wolfgang S 15 2 ModPrüf Fr 09:30 - 16:30, Block (e) 329
Kühnen, Wolfgang S 15 2 ModPrüf Sa 09:30 - 16:30, Block (e) 329
Kühnen, Wolfgang S 15 2 ModPrüf Fr 09:30 - 16:30, Block (e) 329

Gesprächsführung und Beratung in der Kinder- und Jugendhilfe

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen professioneller Gesprächsführung und Beratung im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe. Zunächst werden grundsätzliche Aspekte fachlicher Kommunikation vorgestellt: die Gestaltung und Strukturierung von Gesprächssituationen (z.B. Hilfeplan-, Beratungs- oder Krisengespräche), die Reflexion von Gesprächsrollen und Gesprächshaltungen sowie Formen konstruktiver Kommunikation. Auf dieser Basis werden praxisbezogene Kommunikationsmodelle, Beratungsmethoden, Interventions- und Stabilisierungstechniken erarbeitet, die den komplexen Anforderungen im Spannungsfeld von Erziehungshilfen, Krisenberatung und Kindeswohlgefährdung Rechnung tragen. Die Studierenden erhalten Angebote zur praktischen Übung und Selbsterfahrung in unterschiedlichen Gesprächsrollen und -situationen sowie Raum zur Reflexion und Verankerung.

Blockveranstaltung vom 24.10.2025 - 24.10.2025, 09:30 - 16:30 Uhr, Raum 329

Blockveranstaltung vom 25.10.2025 - 25.10.2025, 09:30 - 16:30 Uhr, Raum 329

Blockveranstaltung vom 28.11.2025 - 28.11.2025, 09:30 - 16:30 Uhr, Raum 329

B1.10.3.5.3 Kühn-Velten, Jessika S 15 2 Fr 14:00 - 18:45, Block (e) 329
Kühn-Velten, Jessika S 15 2 Sa 10:00 - 15:30, Block (e) 329
Kühn-Velten, Jessika S 15 2 Fr 14:00 - 18:45, Block (e) 329
Kühn-Velten, Jessika S 15 2 Sa 10:00 - 15:30, Block (e) 329

Gesprächsführung und Fallberatung: Wie schwierige Gespräche mit Eltern, Kindern und erwachsenen Klient_innen gelingen können und wie wir uns kollegial gut beraten

In diesem Seminar wird es fallgeleitet und praxisnah um Gesprächsführung und hilfreiche Kontakt- und Gesprächsstrategien in schwierigen und belasteten Kontexten mit Kindern und Erwachsenen gehen - von psychischen Krisen und Verhaltens-Besonderheiten bis zu Hochstrittigkeit und Kindeswohlgefährdung. Außerdem werden wir das Instrument der kollegialen Fallberatung kennenlernen und ausprobieren.

Blockveranstaltung vom 17.10.2025 - 17.10.2025, 14:00 - 18:45 Uhr, Raum 329

Blockveranstaltung vom 18.10.2025 - 18.10.2025, 10:00 - 15:30 Uhr, Raum 329

Blockveranstaltung vom 14.11.2025 - 14.11.2025, 14:00 - 18:45 Uhr, Raum 329

Blockveranstaltung vom 15.11.2025 - 15.11.2025, 10:00 - 15:30 Uhr, Raum 329

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.10.3.6.3 Lake, Katrin S 15 2 Do 08:15 - 09:45, woch 324

Gesprächsführung und Kommunikation mit Menschen mit Behinderungen in der Sozialen Arbeit

In diesem Seminar werden Methoden der Gesprächsführung vermittelt, die darauf ausgerichtet sind, mit statt über Menschen mit Behinderungen zu sprechen. Damit verbunden sind Anstöße zur Entwicklung einer entsprechenden Haltung.

Darüber hinaus werden von den Studierenden verschiedene Konzepte, Methoden und Techniken barrierefreier Kommunikation erarbeitet und kennengelernt, die im Kontext der Sozialen Arbeit mit Menschen mit Behinderungen hilfreich sind, um die Kommunikation bei unterschiedlichen sprachlichen, kognitiven oder sensorischen Fähigkeiten zugänglich zu machen. Im Verlauf des Seminars ist im Rahmen der Seminarzeiten eine Gruppenarbeit vorgesehen, die mit einer kreativ gestalteten Präsentation abschließt.

B1.10.3.7.3 Lochmann, Martina S 15 2 ModPrüf Do 09:30 - 18:00, Block (e) 323
Lochmann, Martina S 15 2 ModPrüf Fr 09:30 - 18:00, Block (e) 224
Lochmann, Martina S 15 2 ModPrüf Sa 09:30 - 18:00, Block (e) 224

Systemische Gesprächsführung

In der sozialen Arbeit treffen die Akteure auf ganz unterschiedliche Problemlagen, Bewältigungsstrategien und nicht zuletzt Persönlichkeiten. Doch wie kann es gelingen, mit diesen Menschen in deren ganz besonderen Lebenslagen in Kontakt zu treten und diesen auch konstruktiv zu gestalten? Die systemische Gesprächsführung bietet dazu viele Antworten, indem sie vor allem Fragen stellt.

In diesem Seminar geht es zunächst um Grundlagen und Grundhaltung, aus denen sich systemisches Handeln ergibt. Fragetechniken werden erlernt, Reframing und Methoden wie reflektierendes Team/Position werden geübt und die Bandbreite systemischen Handelns mit Einzelnen, Familien und Netzwerken beleuchtet.

Blockveranstaltung vom 23.10.2025 - 23.10.2025, 09:30 - 18:00 Uhr, Raum 323

Blockveranstaltung vom 24.10.2025 - 24.10.2025, 09:30 - 18:00 Uhr, Raum 224

Blockveranstaltung vom 25.10.2025 - 25.10.2025, 09:30 - 18:00 Uhr, Raum 224

B1.10.3.8.3 Serafin, Marc S 15 2 ModPrüf Mo 09:00 - 17:00, Block (e) 324
Serafin, Marc S 15 2 ModPrüf Sa 09:00 - 17:00, Block (e) 321
Serafin, Marc S 15 2 ModPrüf Fr 09:00 - 17:00, Block (e) 324

Hilfreich Beraten bei elterlichen Trennungen

Elterliche Trennungen sind in allen kulturell „westlich“ geprägten Gesellschaften ein weit verbreitetes Phänomen. Fachkräfte der Familienberatungsstellen, des Jugendamtes und der Familiengerichte beeinflussen durch ihr fachliches Handeln auftretende Konfliktverläufe sowie die Gestaltung der familiären Nachtrennungsverhältnisse dabei mit. Wirksame professionelle Unterstützung für Trennungsfamilien hängt wesentlich von der Beratungskompetenz und dem interdisziplinären Zusammenwirken der beteiligten Fachkräfte ab. Die Teilnehmenden lernen im Seminar ein systemisches Verständnis der Dynamik elterlicher Trennungen kennen und erwerben methodische Handlungskompetenzen für die Beratung anhand praktischer Fallbearbeitungen und Übungen. Daraus erwachsen Impulse für die Herausbildung einer professionellen und persönlichen Haltung insbesondere mit Blick auf eine mögliche spätere Tätigkeit im Allgemeinen Sozialen Dienst eines Jugendamtes oder in einer Familienberatungsstelle.

Blockveranstaltung vom 20.10.2025 - 20.10.2025, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 324

Blockveranstaltung vom 08.11.2025 - 08.11.2025, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 321

Blockveranstaltung vom 21.11.2025 - 21.11.2025, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 324

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.10.4.1.3 Alfter, Susan S 20 2 ModPrüf Di 16:00 - 17:30, woch A.M.

Alles Theater? Darstellendes Spiel als Interventionsmöglichkeit in der Sozialen Arbeit

Das Seminar geht der Frage nach, wie in den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit die Möglichkeiten darstellenden Spiels genutzt werden können, um Veränderungen von Personen und Sozialbeziehungen im Klientensystem einzuleiten.

Dabei sollen vor allem Grundlagen aus der Theaterpädagogik sowohl theoretisch erschlossen als auch praktisch erprobt werden. Ziel ist es, die gewonnenen Erkenntnisse für die Entwicklung eines eigenen konzeptionellen Ansatzes zur Analyse, Klärung und Bewältigung eines fokussierten sozialen Problems und Konflikts zu nutzen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.4.2.3	Brudereck, Katja Masuth, Gilles- Maurice N.N., Schoelen, Manuel	S	12	2	ModPrüf	Mo 13:15 - 13:45, Block (e)	329
	Brudereck, Katja Masuth, Gilles- Maurice N.N., Schoelen, Manuel	S	12	2	ModPrüf	Fr 08:30 - 14:45, Block (e)	329
	Brudereck, Katja Masuth, Gilles- Maurice N.N., Schoelen, Manuel	S	12	2	ModPrüf	Fr 08:30 - 14:45, Block (e)	324
	Brudereck, Katja Masuth, Gilles- Maurice N.N., Schoelen, Manuel	S	12	2	ModPrüf	Fr 08:30 - 14:45, Block (e)	329
	Brudereck, Katja Masuth, Gilles- Maurice N.N., Schoelen, Manuel	S	12	2	ModPrüf	Fr 08:30 - 14:45, Block (e)	329

Theorie und Praxis der Sexualpädagogischen Arbeit

Ziel der Sexualpädagogik und sexuellen Bildung ist es, Menschen auf ihrem Weg zu verantwortlichem Umgang mit Sexualität zu begleiten und zu unterstützen. Sexualpädagogik soll Orientierung geben, ohne zu reglementieren und Perspektiven aufzeigen, ohne zu bevormunden. Im Seminar werden zunächst theoretische Grundlagen vermittelt. So werden unter anderem die psychosexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Definitionen und Konzepte der sexuellen Bildung, Zielgruppen, Rahmenbedingungen thematisiert.

Grundlegendes Wissen über den Körper, die Funktion der Geschlechtsorgane, Empfängnis und Verhütung, HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI), Sexualität und Vielfalt, Besuch bei Fachärzt_innen, Risikomanagement und andere für die pädagogische Praxis relevante Aspekte finden Berücksichtigung.

Außerdem widmet sich das Seminar dem Thema Sprache und Sexualität. Zielgruppenangemessenes Sprechen über Sexualität soll trainiert und für verschiedene Sprachebenen sensibilisiert werden.

Durch die Auseinandersetzung mit eigenen Moral- und Wertvorstellungen soll im Hinblick auf Sexualität und Partnerschaft die persönliche Haltung und deren Einfluss auf die Praxis reflektiert werden.

Es werden praxisorientierte Medien und Methoden vorgestellt, so dass ein Transfer des Gelernten in die praktische Arbeit leicht möglich ist.

Wir sind ein engagiertes Team mit langjähriger Fortbildungserfahrung im Feld der Sexualpädagogik, reproduktiven und sexuellen Gesundheit.

Blockveranstaltung vom 27.10.2025 - 27.10.2025, 13:15 - 13:45 Uhr, Raum 329

Blockveranstaltung vom 31.10.2025 - 31.10.2025, 08:30 - 14:45 Uhr, Raum 329

Blockveranstaltung vom 14.11.2025 - 14.11.2025, 08:30 - 14:45 Uhr, Raum 324

Blockveranstaltung vom 21.11.2025 - 21.11.2025, 08:30 - 14:45 Uhr, Raum 329

Blockveranstaltung vom 05.12.2025 - 05.12.2025, 08:30 - 14:45 Uhr, Raum 329

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.4.3.3	Dib, Jinan	S	20	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 16:30, Block (e)	224
	Dib, Jinan	S	20	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 16:30, Block (e)	224
	Dib, Jinan	S	20	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 16:30, Block (e)	224

Antidiskriminierung in Bildung und Beratung

Der Bereich der Antidiskriminierungsarbeit ist weit und vielfältig. Doch wie genau definiert sich Diskriminierung? Ist eine Auseinandersetzung mit Diskriminierung überhaupt für alle Bereiche der Sozialen Arbeit relevant? Aus einer machtkritischen Perspektive steht niemand außerhalb von diskriminierenden Verhältnissen. Es reicht nicht aus, Diskriminierung abzulehnen. Stattdessen ist es wichtig, sich mit den eigenen Verwobenheiten unserer Gesellschaft, in der es institutionalisierte und strukturelle Diskriminierung gibt, auseinanderzusetzen. Denn nicht zuletzt ist ein diskriminierungsfreies Leben eine Frage von Menschenrechten.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns genauer damit, was Diskriminierung ist und werfen einen Blick auf die bestehende Antidiskriminierungslandschaft. Zudem schauen wir uns an, was das spezifische an Antidiskriminierungsberatung ist und wieso eine diskriminierungssensible Perspektive auch in weiteren Beratungsangeboten relevant ist. Wir blicken auf die Bildungsarbeit im Bereich Antidiskriminierung und wieso eine diskriminierungskritische Haltung in allen Bereichen der Bildungsarbeit notwendig ist.

Im Seminar wird es sowohl Raum für theoretischen Input als auch praktischen Übungen geben.

Blockveranstaltung vom 31.10.2025 - 31.10.2025, 09:00 - 16:30 Uhr, Raum 224

Blockveranstaltung vom 14.11.2025 - 14.11.2025, 09:00 - 16:30 Uhr, Raum 224

Blockveranstaltung vom 15.11.2025 - 15.11.2025, 09:00 - 16:30 Uhr, Raum 224

B1.10.4.4.3 Dinspel, Sascha S 20 2 ModPrüf Mo 14:15 - 17:30, woch 323 Das Hilfeplanverfahren als zentrales Beratungs-, Beteiligungs- und Steuerungsinstrument im Kontext der Hilfen zu Erziehung

Der § 36 SGB VIII formuliert Anforderungen und Ziele des komplexen Prozesses der Hilfeplanung im Kontext der Hilfen zur Erziehung (§27 ff. SGB VIII).

Im Rahmen des Seminars erhalten die Studierenden einen Überblick über die relevanten Hilfeformen.

Die verschiedenen rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen sowie Aufgaben und Perspektiven der an der Hilfeplanung beteiligten Akteure werden gemeinsam erarbeitet.

Die Studierenden erlangen zudem Kenntnisse zu den Methoden der Bedarfsanalyse, Beteiligung, Zielentwicklung sowie der Dokumentation des Hilfeprozesses und der Überprüfung der Zielerreichung.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.4.5.3	Duisberg, Jens	S	25	2		Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	224
	Duisberg, Jens	S	25	2		Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	224
	Duisberg, Jens	S	25	2		Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	224

Gelebter Kinder- und Jugendschutz in Institutionen

Institutionelle Rechte- und Schutzkonzepte regeln, wie Minderjährige vor (sexualisierter) Gewalt in Einrichtungen geschützt werden sollen (Prävention), wie im Verdachtsfall vorzugehen ist (Intervention) und wie mit Betroffenen und Beschuldigten umzugehen ist (Nachsorge). Zudem wird ein Plan benötigt, um der Organisation die Möglichkeit zu geben, aus dem Vorfall zu lernen und das Gelernte bei der Rückkehr zum Alltag in die Arbeitsprozesse und -strukturen zu integrieren (Aufarbeitung). Während des Seminars werden wir uns mit den Kinderrechten als Grundlage eines Rechte- und Schutzkonzeptes, den Bausteinen eines Schutzkonzeptes, komplementären Konzepten (Medien- und Sexualpädagogische Konzepte) und unserer eigenen Haltung auseinandersetzen. Dabei begleitet uns die Frage, wie ein Schutzkonzept mit Leben gefüllt werden kann, damit Kinder und Jugendliche wirklich geschützt werden können. Neben der Erstellung eines beispielhaften Rechte- und Schutzkonzeptes ist der Besuch einer Einrichtung innerhalb Kölns geplant, um beispielhaft eine Umsetzung eines Rechte- und Schutzkonzeptes in der Praxis zu erleben.

Blockveranstaltung vom 21.11.2025 - 21.11.2025, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 224

Blockveranstaltung vom 28.11.2025 - 28.11.2025, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 224

Blockveranstaltung vom 05.12.2025 - 05.12.2025, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 224

B1.10.4.6.3	Esch, Theresa	S	20	2		Mi 10:00 - 14:45, Block (e)	006
	Esch, Theresa	S	20	2		Do 09:00 - 16:15, Block (e)	221
	Esch, Theresa	S	20	2		Fr 09:00 - 16:15, Block (e)	004
	Esch, Theresa	S	20	2		Sa 09:00 - 14:45, Block (e)	004

Herausforderungen im Praxisfeld des Pflege- und Adoptivkinderwesens

Die Herausforderungen in der Auswahl, Qualifizierung und Beratung von Adoptiv- und Pflegeeltern sowie in der Begleitung von Adoptiv- und Pflegekindern werden anhand von Falldarstellungen aus der Praxis erarbeitet. Neben den grundlegenden gesetzlichen Rahmenbedingungen werden auch Methoden zur Arbeit im Praxisfeld des Adoptiv- und Pflegekinderwesens vermittelt.

Blockveranstaltung vom 22.10.2025 - 22.10.2025, 10:00 - 14:45 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 23.10.2025 - 23.10.2025, 09:00 - 16:15 Uhr, Raum 221

Blockveranstaltung vom 24.10.2025 - 24.10.2025, 09:00 - 16:15 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 25.10.2025 - 25.10.2025, 09:00 - 14:45 Uhr, Raum 004

B1.10.4.7.3	Frischknecht, Ulrich	S	20	2		Mi 11:45 - 13:15, woch	120
--------------------	-----------------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Besondere Herausforderungen in der Einzelfallhilfe

In der Arbeit mit Adressat_innen – insbesondere in der Einzelfallhilfe - können verschiedene Situationen entstehen, die eine gute und konstruktive Zusammenarbeit erschweren. Neben formalen Auffälligkeiten im Kontakt (z.B.: Schweigen, Logorrhoe) und inhaltlichen Besonderheiten (z.B.: Suizidalität, Persönlichkeitsstörungen) wird auch der Umgang mit Verhaltensweisen thematisiert, die den persönlichen Raum des/der Sozialarbeitenden berühren (z.B.: Privater Kontakt, Verliebtheit, Kritik). Ausgewählte Problemstellungen werden besprochen und diskutiert. Die Erprobung hilfreicher Handlungskompetenzen erfordert die aktive Mitarbeit in Rollenspielen. Bedingung zur Teilnahme am Seminar ist daher die Mitarbeit in Rollenspielen und die Bereitschaft diese audiovisuell zum Zwecke des Feedbacks aufzuzeichnen. Dies dient einem individuell nachvollziehbaren und korrigierbaren Kompetenzerwerb. Die Audio-/Videoaufzeichnung werden gemäß der Datenschutzbestimmungen angefertigt (und verarbeitet). Anhand der Themengebiete erfolgt eine Auseinandersetzung mit den Grenzen der Sozialen Arbeit und entsprechendem Delegations- und Verweisungswissen sowie dem Wissen zu verfügbaren Unterstützungsangeboten wie Inter- bzw. Supervision und Selbsterfahrung. Theoretischer Input erfolgt in der Großgruppe, für die Übungen und Rollenspiele wird das Seminar in Kleingruppen unterteilt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.4.8.3	Hoff, Tanja	S	25	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	325
	Hoff, Tanja	S	25	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	325
	Hoff, Tanja	S	25	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	325
	Hoff, Tanja	S	25	2	ModPrüf	online	

Verhaltensorientierte Beratung

Verhaltensorientierte Beratung nutzt die vorliegenden Erkenntnisse aus Lerntheorie und Verhaltenstherapie, um KlientInnen zur eigenständigen Bewältigung psychosozialer Problemlagen zu befähigen. Innerhalb der Psychotherapieforschung ist die Wirksamkeit des verhaltenstherapeutischen Methodenrepertoires empirisch bisher am besten belegt. Im Rahmen der verhaltensorientierten Beratung werden entsprechende Beratungs- und Interventionsmethoden für Settings außerhalb der klassischen Psychotherapie nutzbar gemacht.

Im Seminar werden für den Bereich der Sozialen Arbeit beratungsrelevante Grundlagen der Lerntheorie und Verhaltenstherapie vertieft sowie verschiedene Methoden der verhaltensorientierten Beratung und Interventionen vorgestellt und eingeübt. Hierzu gehören u.a. die Bedeutung von Verhaltensmodifikation als wissenschaftliche Methode in der Sozialen Arbeit, Verhaltens- und funktionale Bedingungsanalysen und verschiedene kognitive Methoden.

Zur prozessorientierten Lernbegleitung wird am ersten Blocktag gemeinsam ein Online-Termin im Umfang von 3 Zeitstunden vereinbart; dieser ist bei Teilnahme am Seminar verpflichtend.

Blockveranstaltung vom 21.11.2025 - 21.11.2025, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 22.11.2025 - 22.11.2025, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 29.11.2025 - 29.11.2025, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 325

B1.10.4.9.3	Kröger, Markus	S	20	2	ModPrüf	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	323
	Kröger, Markus	S	20	2	ModPrüf	Fr Block (e)	
	Kröger, Markus	S	20	2	ModPrüf	Sa Block (e)	
	Kröger, Markus	S	20	2	ModPrüf	So Block (e)	

Erlebnispädagogische Methoden in der Kinder- und Jugendhilfe, Elemente und Techniken

Termin Vortreffen: 16.01.2026 von 14:00 bis 17:00 Uhr in der katho Köln Termin Blockseminar: 23.01. bis 25.01.2026 Jugendzentrum Wesseling, Taurusstraße 1 50389 Wesseling (mit Übernachtung in der angrenzenden Kita) TN-Zahl: Max. 20 Studierende der katho Köln Kosten: 50 € pro Person (für Verpflegung, Programm und Unterbringung) Programm: Kennenlernen und praktische Anwendung von erlebnispädagogischen Methoden wie z.B. Klettern, Interaktionsübungen, Höhlenbegehungen und vieles mehr. Hierbei ist der Kontext der Erlebnispädagogik in der öffentlichen Jugendhilfe von besonderer Bedeutung. Kooperationspartner: Jugendamt Wesseling Abteilung Jugendförderung 4 Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren aus der Ukraine (Integrationsmaßnahme im freiwilligen Kontext)

Blockveranstaltung vom 16.01.2026 - 16.01.2026, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum 323

B1.10.4.10.3	Kuhnert, Tanja	S	20	2		Sa 09:30 - 17:30, Block (e)	323
	Kuhnert, Tanja	S	20	2		Fr 09:30 - 17:30, Block (e)	323
	Kuhnert, Tanja	S	20	2		Sa 09:30 - 17:30, Block (e)	323

Traumapädagogische Konzepte in der Sozialen Arbeit

Menschen mit traumatischen Biografien begegnen uns in der Sozialen Arbeit in zahlreichen Arbeitsfeldern. Das Seminar bietet Ihnen einen Einblick in theoretische Grundlagen der Psychotraumatologie. Davon ableitend lernen Sie konzeptionelle und praktische Ansätze für eine traumasensible Begleitung in Feldern Sozialer Arbeit kennen.

Blockveranstaltung vom 08.11.2025 - 08.11.2025, 09:30 - 17:30 Uhr, Raum 323

Blockveranstaltung vom 28.11.2025 - 28.11.2025, 09:30 - 17:30 Uhr, Raum 323

Blockveranstaltung vom 29.11.2025 - 29.11.2025, 09:30 - 17:30 Uhr, Raum 323

M12 Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.12.1.1.3 Jox, Rolf VÜ 55 1 ModPrüf Do 14:15 - 15:45, 14tägl A.M.
Bürgerliches Recht, Familien- und Jugendrecht in der Sozialen Arbeit - Gruppe 1
 In dieser Veranstaltung werden Inhalte und Fälle aus den im Veranstaltungstitel genannten Rechtsgebieten behandelt.

Die Veranstaltung findet 14täglich statt und beginnt am 10.10.2024.

B1.12.1.2.3 Jox, Rolf VÜ 55 1 ModPrüf Do 14:15 - 15:45, 14tägl A.M.
Bürgerliches Recht, Familien- und Jugendrecht in der Sozialen Arbeit - Gruppe 2
 In dieser Veranstaltung werden Inhalte und Fälle aus den im Veranstaltungstitel genannten Rechtsgebieten behandelt.

Die Veranstaltung findet 14täglich statt und beginnt am 31.10.2024.

B1.12.1.3.3 Bartels, Clemens VÜ 40 1 ModPrüf Mo 14:15 - 15:45, 14tägl Audimax B

Bürgerliches Recht, Familien- und Jugendrecht in der Sozialen Arbeit - Gruppe 3
 In dieser Übung werden Fälle aus den im Veranstaltungstitel genannten Rechtsgebieten behandelt.

Die Veranstaltung findet 14täglich statt und beginnt am **29.09.2025** .

B1.12.1.4.3 Bartels, Clemens VÜ 40 1 ModPrüf Mo 14:15 - 15:45, 14tägl Audimax B

Bürgerliches Recht, Familien- und Jugendrecht in der Sozialen Arbeit - Gruppe 4
 In dieser Übung werden Fälle aus den im Veranstaltungstitel genannten Rechtsgebieten behandelt.

Die Veranstaltung findet 14täglich statt und beginnt am **06.10.2025** .

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.12.2.1.3	Everding, Sandra	VÜ	45	1	ModPrüf	Fr 15:00 - 17:30, Block (e)	118
	Everding, Sandra	VÜ	45	1	ModPrüf	Sa 09:00 - 13:30, Block (e)	118
	Everding, Sandra	VÜ	45	1	ModPrüf	Sa 09:00 - 13:30, Block (e)	118

Sozialleistungs- und Verwaltungsrecht für die Soziale Arbeit (Gruppe 1)

Die Veranstaltung findet 14täglich statt und beginnt am **01.10.2024**.

Blockveranstaltung vom 10.10.2025 - 10.10.2025, 15:00 - 17:30 Uhr, Raum 118

Blockveranstaltung vom 11.10.2025 - 11.10.2025, 09:00 - 13:30 Uhr, Raum 118

Blockveranstaltung vom 25.10.2025 - 25.10.2025, 09:00 - 13:30 Uhr, Raum 118

B1.12.2.2.3	Reuter, Lars	VÜ	30	1	ModPrüf	Mi 14:15 - 15:45, 14tägl	A.M.
--------------------	---------------------	-----------	-----------	----------	----------------	---------------------------------	-------------

Sozialleistungs- und Verwaltungsrecht für die Soziale Arbeit (Gruppe 2)

Themen: Sozialleistungen nach dem SGB II ("Hartz IV") und Grundlagen des Verwaltungsrechts. Die Veranstaltung ist als Vorlesung/Übung konzipiert, wobei im Sommersemester der Schwerpunkt auf der Wissensvermittlung, im Wintersemester auf der Einübung anhand von Fallbeispielen zur Klausurvorbereitung liegt.

B1.12.2.3.3	Reuter, Lars	VÜ	30	1	ModPrüf	Mi 14:15 - 15:45, 14tägl	A.M.
--------------------	---------------------	-----------	-----------	----------	----------------	---------------------------------	-------------

Sozialleistungs- und Verwaltungsrecht für die Soziale Arbeit (Gruppe 3)

Themen: Sozialleistungen nach dem SGB II ("Hartz IV") und Grundlagen des Verwaltungsrechts. Die Veranstaltung ist als Vorlesung/Übung konzipiert, wobei im Sommersemester der Schwerpunkt auf der Wissensvermittlung, im Wintersemester auf der Einübung anhand von Fallbeispielen zur Klausurvorbereitung liegt.

B1.12.2.4.3	Reuter, Birgit	VÜ	45	2	ModPrüf	Mi 11:45 - 13:15, 14tägl	A.M.
--------------------	-----------------------	-----------	-----------	----------	----------------	---------------------------------	-------------

Sozialleistungs- und Verwaltungsrecht für die Soziale Arbeit (Gruppe 4)

Themen: Sozialleistungen nach dem SGB II ("Hartz IV") und Grundlagen des Verwaltungsrechts. Die Veranstaltung ist als Vorlesung/Übung konzipiert, wobei im Sommersemester der Schwerpunkt auf der Wissensvermittlung, im Wintersemester auf der Einübung anhand von Fallbeispielen zur Klausurvorbereitung liegt.

B1.12.2.5.3	Reuter, Birgit	VÜ	45	2	ModPrüf	Mi 11:45 - 13:15, 14tägl	A.M.
--------------------	-----------------------	-----------	-----------	----------	----------------	---------------------------------	-------------

Sozialleistungs- und Verwaltungsrecht für die Soziale Arbeit (Gruppe 5)

Themen: Sozialleistungen nach dem SGB II ("Hartz IV") und Grundlagen des Verwaltungsrechts. Die Veranstaltung ist als Vorlesung/Übung konzipiert, wobei im Sommersemester der Schwerpunkt auf der Wissensvermittlung, im Wintersemester auf der Einübung anhand von Fallbeispielen zur Klausurvorbereitung liegt.

B1.12.3.1.3	Everding, Sandra	VÜ	45	1	ModPrüf	Sa 09:00 - 13:30, Block (e)	118
	Everding, Sandra	VÜ	45	1	ModPrüf	Fr 15:00 - 17:30, Block (e)	118
	Everding, Sandra	VÜ	45	1	ModPrüf	Sa 09:00 - 13:30, Block (e)	118

Sozialversicherungsrecht, Rehabilitation und Teilhabe (Gruppe 1)

Themen: Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen, die insb. in der Sozialen Arbeit mit behinderten, kranken, alten und pflegebedürftigen Menschen und in der klinischen Sozialen Arbeit relevant sind.

Methodisch-didaktische Hinweise: Die Lehrinhalte werden in einer als Vorlesung/Übung kombinierten Lehrveranstaltungsform im Sommersemester in vier Gruppen und im Wintersemester in 2 Gruppen unter Einsatz von peer-learning und blended-learning-Elementen anhand von Fallbeispielen erarbeitet und vertieft.

Blockveranstaltung vom 08.11.2025 - 08.11.2025, 09:00 - 13:30 Uhr, Raum 118

Blockveranstaltung vom 28.11.2025 - 28.11.2025, 15:00 - 17:30 Uhr, Raum 118

Blockveranstaltung vom 29.11.2025 - 29.11.2025, 09:00 - 13:30 Uhr, Raum 118

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.12.3.2.3 Köster, Sabine VÜ 45 1 ModPrüf Do 10:00 - 11:30, 14tägl A.M.
Sozialversicherungsrecht, Rehabilitation und Teilhabe (Gruppe 2)

Themen: Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen, die insb. in der Sozialen Arbeit mit behinderten, kranken, alten und pflegebedürftigen Menschen und in der klinischen Sozialen Arbeit relevant sind. Im Sommersemester werden die Grundzüge des Sozialversicherungsrechts gelehrt, im Wintersemester liegt der Schwerpunkt auf dem Recht der Rehabilitation und Teilhabe.

B1.12.3.3.3 Köster, Sabine VÜ 45 1 ModPrüf Do 10:00 - 11:30, 14tägl A.M.
Sozialversicherungsrecht, Rehabilitation und Teilhabe (Gruppe 3)

Themen: Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen, die insb. in der Sozialen Arbeit mit behinderten, kranken, alten und pflegebedürftigen Menschen und in der klinischen Sozialen Arbeit relevant sind. Im Sommersemester werden die Grundzüge des Sozialversicherungsrechts gelehrt, im Wintersemester liegt der Schwerpunkt auf dem Recht der Rehabilitation und Teilhabe.

B1.12.3.4.3 Reuter, Birgit VÜ 30 1 ModPrüf Mi 14:15 - 15:45, 14tägl 118
Sozialversicherungsrecht, Rehabilitation und Teilhabe (Gruppe 4)

Themen: Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen, die insb. in der Sozialen Arbeit mit behinderten, kranken, alten und pflegebedürftigen Menschen und in der klinischen Sozialen Arbeit relevant sind.

B1.12.3.5.3 Reuter, Birgit VÜ 30 1 ModPrüf Mi 14:15 - 15:45, 14tägl 118
Sozialversicherungsrecht, Rehabilitation und Teilhabe (Gruppe 5)

Themen: Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen, die insb. in der Sozialen Arbeit mit behinderten, kranken, alten und pflegebedürftigen Menschen und in der klinischen Sozialen Arbeit relevant sind.

M13 Gesellschaftliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

B1/ Wen, Sebastian VS 60 2 ModPrüf Mo 10:00 - 11:30, woch Audimax B

B2.13.1.1.1 Grundlagen, Erscheinungsformen und Entwicklungen des menschlichen Zusammenlebens (LE1) Gruppe 1

Die Veranstaltung führt in wichtige Fragestellungen zur Theorie der Gesellschaft und des Sozialen ein. Es werden für Soziale Ungleichheiten ursächliche Strukturen erörtert und in Bezug auf ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit diskutiert.

B1/ Wen, Sebastian VS 60 2 ModPrüf Mi 10:00 - 11:30, woch 120
B2.13.1.2.1 Grundlagen, Erscheinungsformen und Entwicklungen des menschlichen Zusammenlebens (LE1) Gruppe 2

Die Veranstaltung führt in wichtige Fragestellungen zur Theorie der Gesellschaft und des Sozialen ein. Es werden für Soziale Ungleichheiten ursächliche Strukturen erörtert und in Bezug auf ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit diskutiert.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.13.1.3.1 Gottwald, Markus VS 60 2 Di 11:45 - 13:15, woch 118

Grundlagen, Erscheinungsformen und Entwicklungen des menschlichen Zusammenlebens (Gruppe 3)

Die Veranstaltung führt in grundlegende soziologische Begriffe und Theorien ein, um vor diesem Hintergrund Einblicke in Gegenstandsbereiche und Forschungsfelder der Soziologie zu geben, die für die Soziale Arbeit von besonderer Relevanz sind (z. B. Familie, Ungleichheit und Armut, Arbeit und Beschäftigung, Bildung, Migration und Flucht).

B1/ Gottwald, Markus VS 60 2 Di 16:00 - 17:30, woch 221

B2.13.1.4.1

Grundlagen, Erscheinungsformen und Entwicklungen des menschlichen Zusammenlebens (Gruppe 4)

Die Veranstaltung führt in grundlegende soziologische Begriffe und Theorien ein, um vor diesem Hintergrund Einblicke in Gegenstandsbereiche und Forschungsfelder der Soziologie zu geben, die für die Soziale Arbeit von besonderer Relevanz sind (z. B. Familie, Ungleichheit und Armut, Arbeit und Beschäftigung, Bildung, Migration und Flucht).

B1/ Wen, Sebastian V 220 2 ModPrüf Mo 11:45 - 13:15, woch Audimax

B2.13.2.1.1

Soziale Ungleichheiten - Sozialstruktur und Lebenslagen der bundesdeutschen Gesellschaft (LE2)

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Sozialstrukturanalyse. Sie geht insbesondere auf den demografischen Wandel sowie auf soziale Ungleichheiten ein und zeigt, wie diese Themen direkte Relevanz für die Soziale Arbeit entfalten.

M14 Politische und ökonomische Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

B1.14.2.1.3 Feld, Katja S 32 Mo 16:00 - 17:30, woch 004

„Don't panic – organize“ – Von Nutzen und Wert guter Organisation in der Sozialen Arbeit

„Versteht euch nicht als Leitwissenschaft, sondern kooperiert und versucht nicht, euch gegenseitig zu dominieren. Versucht, einander nützlich zu sein. Zeigt Verantwortung für das, was ihr verwaltet. Kooperiert auf dem Boden des Grundgesetzes.“

Diesen Appell formulierte Mechthild Seithe 2014 in einem Tagungsvortrag an die Adresse von Sozialwirt_innen. Wir werden diesen Ausspruch als Anspruch guter Organisation in der Sozialen Arbeit konkretisieren und ausdifferenzieren.

Es gilt, Organisation, Management und Verwaltung als maßgebliche Bedingung erfolgreicher Sozialer Arbeit zu verstehen, ohne den Verwaltungswissenschaften oder der BWL zu erlauben, als Leitwissenschaft gegenüber der Sozialen Arbeit aufzutreten. Es gilt, wie Mechthild Seithe sagte, zu kooperieren und sich einander nützlich zu sein.

Das Seminar ist interaktiv angelegt. Sie haben die Möglichkeit, kleine Managementtechniken zu testen und Ideen für den Praxistransfer zu entwickeln. Dabei wird es stetig um das Verhältnis von Sozialer Arbeit und Sozialmanagement gehen und um die Frage nach der Rolle der Profession Sozialer Arbeit in der Entwicklung und Ausgestaltung Sozialer Organisationen.

B1.14.2.2.3 Hoyer, Thomas S 32 2 ModPrüf Di 16:00 - 17:30, woch 325

Betriebswirtschaft in sozialen Organisationen

Gegenüberstellung von gewinnorientierten Unternehmen und Non-Profit-Organisationen. Betriebswirtschaftliche Fragestellungen in den Bereichen Finanzierung, Fundraising, Einkauf, Rechnungswesen (Buchhaltung, Kostenrechnung), Controlling und Risikomanagement.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.14.2.3.3	Hübner, Jennifer	S	32	2		Mo 16:00 - 19:15, 14tägl	118
	Hübner, Jennifer	S	32	2		Do 09:00 - 12:00, Block (e)	

Kinder- und Jugendpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Kinder- und Jugendpolitik wird in der Bundesrepublik vor allem, aber nicht nur kommunal gestaltet, etwa in Landkreisen, Gemeinden oder städtischen Räumen. Aus guten historischen Gründen sieht das SGB VIII vor, dass die Ausgestaltung der Kinder- und Jugendhilfe nicht allein Aufgabe des öffentlichen Trägers (Jugendamt, Landesjugendamt) ist, sondern genuin von freien Trägern, Initiativen und jungen Menschen mitzugestalten ist. Rechtlich vorgesehen sind dafür unterschiedliche Ansätze und Formate wie die Jugendhilfeplanung (§ 80 SGB VIII), der Jugendhilfeausschuss (§ 71 SGB VIII) oder thematische Arbeitsgemeinschaften (§ 78 SGB VIII). Ausgehend vom Trippelmandat der Sozialen Arbeit lernen die Studierenden in diesem Seminar sowohl ihre politischen Rechte als Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe als auch die Rechte der jungen Menschen als Zielgruppe des Feldes kennen. Dazu werden wir unter anderem den Landtag NRW besuchen sowie einen Jugendhilfeausschuss in Köln, der sich nach den Kommunalwahlen Ende 2025 neu konstituiert haben sollte. Methoden werden zudem sein: Rollen- und Planspiele, Analysen aktueller Diskurse auch auf Bundesebene, Gruppenarbeit usw.

Blockveranstaltung vom 11.12.2025 - 11.12.2025, 09:00 - 12:00 Uhr, Raum

B1.14.2.4.3	Kappler, Karolin	S	32	2	ModPrüf	Di 10:00 - 11:30, woch	118
--------------------	-------------------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	------------

Die Plattformisierung der Gesellschaft zwischen Markt, staatlicher Regulierung und Zivilgesellschaft

Als Plattformisierung wird der gesellschaftliche Bedeutungsaufstieg und der damit verbundene digitale Strukturwandel der Öffentlichkeit durch digitale Plattformen beschrieben, die als strukturbildende, regelsetzende und handlungskoordinierte Kernakteure den Transformationsprozess der Digitalisierung mitbestimmen. Als privatwirtschaftliche Intermediäre sind sie gesetzlichen Regulierungen unterworfen, gleichzeitig übernehmen sie weitreichende soziale Ordnungsfunktionen für Gesellschaftlichkeit. Im Seminar wollen wir uns den digitalen Plattformen einerseits theoretisch nähern, andererseits an ausgewählten Problemen, wie der Entstehung der Europäischen Datenschutzrichtlinie oder Versuchen der Content-Moderation, das Machtspiel zwischen Markt, Staat und Zivilgesellschaft betrachten.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.14.2.5.3	Reißberg, Thomas	S	32	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 17:00, Block (e)	101
	Reißberg, Thomas	S	32	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 17:00, Block (e)	101
	Reißberg, Thomas	S	32	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 17:00, Block (e)	421

Der Landtag von NRW als Akteur und Arena der Kinder- und Jugendpolitik

Das Kinder- und Jugendhilferecht (SGB VIII) liegt in der Kompetenz des Bundes. Dennoch finden regelmäßig Debatten zu den Themenfeldern der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik im Landtag von Nordrhein-Westfalen statt. Mit einer ganzen Reihe von Ausführungsgesetzen zum SGB VIII greift das Land in die Gesetzgebung massiv ein. Ein eigener Fachausschuss für Familie, Kinder und Jugend ist seit langem etabliert, zwei Enquetekommissionen („Chancen für Kinder“ und „Familienpolitik“) befassen sich explizit mit diesem Politikfeld, 2019 wurde der Parlamentarischer Untersuchungsausschuss „Kindesmissbrauch“ eingesetzt. Außerdem wurde die Kinderschutzkommission eingerichtet. Anhand ausgewählter Beratungsverfahren sollen die Studierenden einerseits die Strukturen und Funktionen des Landtags als Gesetzgeber (Landtag als Akteur) kennenlernen. Andererseits sollen sie einen Zugang zur Interessenvermittlung im politischen System finden (Landtag als öffentliche Arena) und lernen, sich selbst darin zu positionieren.

Ziele sind

- 1) Eigenständige Erarbeitung politischer Themen von der Dokumentenrecherche bis zur Auswertung
- 2) Identifikation eigener Handlungsmöglichkeiten im Kontext der Interessenvermittlung.

(Mögliche) Themenfelder:

- Bundespolitischer Rahmen: Das SGB VIII im Bundestag und in der Bundespolitik
- Aufnahme der Kinderrechte in die Landesverfassung
- Gesetzgebungsprozesse GTK (2. AG KJHG), KiBiz (4. und 6. AG KJHG), Kinder- und Jugendförderungsgesetz (3. AG KJHG), Kinderschutzgesetz
- Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend
- Enquetekommissionen „Chancen für Kinder“ und „Familienpolitik“
- Parlamentarischer Untersuchungsausschuss „Kindesmissbrauch“
- Kinderschutzkommission

Bei Interesse kann ein Besuch der Studierenden im Landtag und die Gelegenheit zum Gespräch mit Abgeordneten organisiert werden.

Blockveranstaltung vom 08.11.2025 - 08.11.2025, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 22.11.2025 - 22.11.2025, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 06.12.2025 - 06.12.2025, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 421

B1.14.2.6.3	Schönig, Werner	S	32	2	ModPrüf	Mi 11:45 - 13:15, woch	325
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	------------

Politische Ökonomie und Soziale Arbeit
 Sozialpolitik, Ökonomie und Soziale Arbeit sind eng verbunden und daher sind Politik und Ökonomie Rahmenbedingungen von besonderer Bedeutung. Im Seminar werden - nach einer Einführung in die politische Ökonomie und das Denken u.a. von Karl Marx und Friedrich A. Hayek - anhand von Texten und Fallstudien aus den beiden Sammelbänden 'Politik Sozialer Arbeit' zentrale Themen wie Lobbyismus, Sozialmanagement, soziale Bewegungen und das aktive Politik-Machen in der Sozialen Arbeit u.a. dargestellt und diskutiert.

M15 Ethos und Ethik als Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.15.1.1.3	Wildfeuer, Armin	V	220	2	ModPrüf	Mi 10:00 - 11:30, woch	A.M.
	Windolph, Joachim	V	220	2	ModPrüf	Mi 10:00 - 11:30, woch	Audimax B

Einführung in die Philosophische/Theologische Ethik und in die Christliche Sozialethik

Die Vorlesung führt in die Begründung und Denkweise der philosophischen und theologischen Ethik ein. Erläutert werden zentrale Begrifflichkeiten der ethischen Theoriebildung (Ethos und Ethik, Sollen, Wert, Norm, Prinzip und Handlung, Motivation, Gewissen, etc.) sowie verschiedene ethische Argumentationsweisen (deontologischer, teleologischer, utilitaristischer, diskursethischer etc. Argumentationstyp). Zur Sprache kommen insbesondere auch die Spezifika einer dezidiert christlichen Ethik, ihre biblischen Wurzeln und ihre Konkretisierung in den zehn Geboten und den Antithesen der Bergpredigt. Die unterschiedlichen Begründungsmuster werden auf praktische Entscheidungsfälle der Sozialen Arbeit angewendet, um den Studierenden die Möglichkeit der Entwicklung eines eigenen reflektierten Standpunktes zu geben. Exemplarisch wird das Verhältnis von Sexualstrafrecht und Ethik bei der Prävention sexueller Gewalt in der Sozialen Arbeit diskutiert.

M16 Persönlichkeit - der Mensch im philosophischen und theologischen Denken

M 16.1 Philosophische Veranstaltungen

B1/	Wildfeuer, Armin	V	80	2	ModPrüf	Di 10:00 - 11:30, woch	A.M.
------------	-------------------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	-------------

B2.16.1.1.1

Grunddimensionen des Menschseins - Philosophische Anthropologie

Die Philosophische Anthropologie beschäftigt sich mit dem Menschen als Ganzem, seinen Eigentümlichkeiten im Unterschied zum übrigen Sein, seiner Beziehung zur Wirklichkeit und seiner Stellung in der Welt. Die Vorlesung versucht unter Einbezug der Geschichte der menschlichen Selbstdeutungen und insbesondere der unterschiedlichen anthropologischen Ansätze des 20. Jahrhunderts Auskunft darüber zu geben, was der Mensch seinem Wesen nach ist. Als solche Wesensmerkmale des Menschseins kommen insbesondere zur Sprache: Freiheit und Vernünftigkeit, Persönlichkeit und Subjektivität, Transzendenz und Endlichkeit, Welthabe und Weltoffenheit, Geistigkeit und Leiblichkeit, Geschichtlichkeit, Naturalität und Künstlichkeit, Sozialität, Sinn- und Transzendenzbezug. Zur Vertiefung des Stoffes der Vorlesung werden für das Eigenstudium klassische Texte der Anthropologie in Form eines Readers zur Verfügung gestellt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/ Wildfeuer, Armin Ü 30 2 Mi 16:00 - 17:30, woch 325

B2.16.1.2.1

Was ist das alles? Einführung in das philosophische Denken

Die Philosophie stellt Fragen, die uns alle betreffen: Was können wir wissen? Was sollen wir tun? Was dürfen wir hoffen? Was ist der Mensch? Für ihre Antworten greift sie dabei auf rationale Argumente und Diskurse zurück. Die Beschäftigung mit der Philosophie ist gerade für den Beginn eines Studiums der Sozialen Arbeit, das weithin interdisziplinäre angelegt ist, wichtig, weil sie:

- das Bewusstsein für unterschiedliche wissenschaftliche Erkenntnismöglichkeiten und -vollzüge weckt;
- die geistesgeschichtlichen Bezüge unserer Wissensvollzüge offenlegt;
- das kritische Denken fördert und die Reflexion über eigene Annahmen und Werte anregt;
- das Verständnis für verschiedene Perspektiven und Weltanschauungen erweitert und die Toleranz für andere Meinungen stärkt;
- das Bewusstsein für ethische Fragen und Dilemmata schärft und Orientierung für verantwortungsvolles Handeln bietet;
- das Interesse für gesellschaftliche Probleme und Herausforderungen weckt und mögliche Lösungsansätze aufzeigt;
- das Wissen über die historischen und kulturellen Hintergründe von sozialen Phänomenen vertieft und deren Bedeutung für die Gegenwart erklärt.

Die Veranstaltung wird als Übung/Kolloquium durchgeführt und hat einen einführenden Charakter. Die Teilnahme wird vor allem denjenigen Studierenden empfohlen, die sich für den Schwerpunkt Philosophie in M16 entscheiden. Sie steht aber auch allen anderen Studierenden (unabhängig vom Semester) offen. Die Veranstaltung findet gleichzeitig in Präsenz als auch Online (hybrid) statt.

M 16.2 Theologische Veranstaltungen

B1/ Windolph, Joachim V 140 2 ModPrüf Di 10:00 - 11:30, woch Audimax B

B2.16.1.3.1

Das biblisch-christliche Menschenbild

Die Bibel des Alten und Neuen Testaments wird als Bibliothek verschiedener Schriftsteller und Gedanken vorgestellt, die nicht nur Aussagen über Gott, sondern auch über den Menschen machen wollen. An einzelnen Textstellen wird exemplarisch der Zusammenhang von Menschenbild und Sozialverhalten gezeigt und die Relevanz für die Gegenwart erarbeitet.

Thematisiert werden: Entstehung und Inhalt von AT und NT; historisch-kritischer Umgang mit biblischen Texten; anthropologische Aussagen zu Menschenwürde, Hilfsbedürftigkeit und Hilfefähigkeit, Glück, Leid, Schuld usw.

M 16.3 Fachübergreifende Veranstaltungen

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/ B2.16.1.4.1	Windolph, Joachim	Ü	20	2	ModPrüf bei zweise- mestrigem Besuch	Mi 16:00 - 17:30, woch	006
----------------------------	--------------------------	----------	-----------	----------	---	-------------------------------	------------

Glaube&Zweifel - Grundvollzüge des Menschlichen im Gespräch

Glaube und Zweifel gehören zu jenen menschlichen Grundvollzügen, über die heute eher geschwiegen wird, die tabuisiert oder abgewertet werden. Gespräch, Meditation, Liturgie und andere Formen erschließen dem Menschen andere Wirklichkeiten. Über verschiedene Formen des Austausches soll probiert und reflektiert werden, wie persönliche Glaubens- und Unglaubenserfahrungen den eigenen Lebensentwurf prägen.

Zugleich werden hier die Semestergottesdienste vorbereitet. Für den BASA-Studiengang mit Prüfungsrelevanz möglich bei 2-semesteriger Teilnahme.

M17 Wahrnehmen und Gestalten - die ästhetische und kulturelle Dimension des Menschen

B1.17.1.1.3	Zembala, Anna	S	55	2	ModPrüf	Fr 10:00 - 19:00, Block (e)	120
	Zembala, Anna	S	55	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 19:00, Block (e)	120
	Zembala, Anna	S	55	2	ModPrüf	Fr 10:00 - 19:00, Block (e)	120

M17-Seminar: Einführung in Kulturelle Bildung und ästhetische Praxis

Das Seminar beleuchtet die Schnittstellen von Sozialer Arbeit und Kultureller Bildung und untersucht, wie kulturelle Ansätze zur Förderung von sozialer Teilhabe und individueller Entwicklung beitragen können, welche eigene Geschichte und Methoden sie haben. Im Mittelpunkt stehen die Fragen, wie Kunst und Kultur als Werkzeuge in der Sozialen Arbeit eingesetzt werden können, um gesellschaftliche Integration, persönliche Entfaltung und gemeinschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Die Teilnehmenden werden theoretische Grundlagen sowie praxisorientierte Ansätze kennenlernen. Dabei werden sowohl kulturelle als auch soziale Perspektiven berücksichtigt, um Konzepte Kultureller Bildung besser verstehenn zu können.

Blockveranstaltung vom 14.11.2025 - 14.11.2025, 10:00 - 19:00 Uhr, Raum 120

Blockveranstaltung vom 15.11.2025 - 15.11.2025, 10:00 - 19:00 Uhr, Raum 120

Blockveranstaltung vom 21.11.2025 - 21.11.2025, 10:00 - 19:00 Uhr, Raum 120

B1.17.1.2.3	N.N.,	S	55	2	ModPrüf	Mi 11:45 - 13:15, woch	118
--------------------	--------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	------------

M17-Seminar: Einführung in die Medienpädagogik

Im Rahmen dieses M17-Seminars werden verschiedene medienpädagogische Themen aufgegriffen. Die Teilnehmer_innen lernen die aktuellen medienpädagogischen Diskurse. Durch referate und aktive Teilnahme in Gruppendiskussionen üben sie, ihre eigenen Positionen einzunehmen. Schon die ersten Filmvorführungen wurden von negativen Kommentaren und Sorgen begleitet. In der hundertjährigen Entwicklung der medialen Ausdrucks- und Kommunikationsmittel - über die Herausbildung der Massenmedien bis hin zu den sog. Digitalen Medien - hat sich in diesem Kontext nicht viel verändert. In diesem Seminar fragen wir jedoch auch nach, wie sich die Aufgaben von Medienpädagogik in den letzten Jahrzehnten präsentierten und vor welchen Problemen und Herausforderungen sie heute steht, wie die Digitalisierung die Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit verändert hat.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.17.2.1.3	Zembala, Anna	Ü	18	2		Fr 10:00 - 19:00, Block (e)	324
	Zembala, Anna	Ü	18	2		Sa 10:00 - 19:00, Block (e)	324
	Zembala, Anna	Ü	18	2		Fr 10:00 - 19:00, Block (e)	324

M17-Übung: Kulturelle Bildung, Kulturelle Praxis in der Kinder- und Jugendarbeit

Im Rahmen dieser M17-Übungen werden die Projekte Kultureller Bildung insbesondere mit dem Schwerpunkt „kulturelle Bildung in der Kinder- und Jugendarbeit“ beleuchtet, ihre Methoden und Konzepte analysiert.

Durch best practice Beispiele, Projektanalysen und kreative Methoden erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Ideen für kulturelle Projekte in der Sozialen Arbeit zu entwickeln und kritisch zu reflektieren. Die wöchentlichen Sitzungen enden am 5. Juni 2024 und die verbleibenden vier Sitzungen finden als eine Blockveranstaltung mit einer Exkursion, am Freitag, den 9. Mai 2025, von 10.00 bis 17.00 Uhr, statt.

Blockveranstaltung vom 10.10.2025 - 10.10.2025, 10:00 - 19:00 Uhr, Raum 324

Blockveranstaltung vom 11.10.2025 - 11.10.2025, 10:00 - 19:00 Uhr, Raum 324

Blockveranstaltung vom 17.10.2025 - 17.10.2025, 10:00 - 19:00 Uhr, Raum 324

B1.17.2.2.3	Zembala, Anna	Ü	18	2		Do 10:00 - 19:00, Block (e)	A.M.
	Zembala, Anna	Ü	18	2		Fr 10:00 - 19:00, Block (e)	324
	Zembala, Anna	Ü	18	2		Sa 10:00 - 19:00, Block (e)	324

M17-Übung: Kulturelle Bildung, Kulturelle Praxis im Kontext der Inklusion und Integration

Im Rahmen dieser M17-Übungen werden die Projekte kultureller Bildung insbesondere mit dem Schwerpunkt „kulturelle Bildung im Kontext der Inklusion und Integration“ beleuchtet, ihre Methoden und Konzepte analysiert. Durch best practice Beispiele, Projektanalysen und kreative Methoden erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Ideen für kulturelle Projekte in der Sozialen Arbeit zu entwickeln und kritisch zu reflektieren. Die wöchentlichen Sitzungen enden am 5. Juni 2024 und die verbleibenden vier Sitzungen finden als eine Blockveranstaltung mit einer Exkursion, am Freitag, den 16. Mai 2025, von 10.00 bis 17.00 Uhr, statt.

Blockveranstaltung vom 23.10.2025 - 23.10.2025, 10:00 - 19:00 Uhr, Raum A.M.

Blockveranstaltung vom 24.10.2025 - 24.10.2025, 10:00 - 19:00 Uhr, Raum 324

Blockveranstaltung vom 25.10.2025 - 25.10.2025, 10:00 - 19:00 Uhr, Raum 324

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.17.2.3.3	Zembala, Anna	Ü	18	2		Mo 10:00 - 19:00, Block (e)	118
	Zembala, Anna	Ü	18	2		Di 10:00 - 19:00, Block (e)	Audimax B
	Zembala, Anna	Ü	18	2		Mi 10:00 - 19:00, Block (e)	Audimax B

M17-Übung: Kulturelle Bildung, Kulturelle Sozialarbeit / Soziale Kulturarbeit

Im Rahmen dieser M17-Übungen werden die Projekte Kultureller Bildung insbesondere mit dem Schwerpunkt „Kulturelle Sozialarbeit / Soziale Kulturarbeit“ beleuchtet, ihre Methoden und Konzepte analysiert. Durch best practice Beispiele, Projektanalysen und kreative Methoden erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Ideen für kulturelle Projekte in der Sozialen Arbeit zu entwickeln und kritisch zu reflektieren. Die wöchentlichen Sitzungen enden am 5. Juni 2024 und die verbleibenden vier Sitzungen finden als eine Blockveranstaltung mit einer Exkursion, am Freitag, den 2. Mai 2025, von 10.00 bis 17.00 Uhr, statt.

Blockveranstaltung vom 20.10.2025 - 20.10.2025, 10:00 - 19:00 Uhr, Raum 118

Blockveranstaltung vom 21.10.2025 - 21.10.2025, 10:00 - 19:00 Uhr, Raum Audimax B

Blockveranstaltung vom 22.10.2025 - 22.10.2025, 10:00 - 19:00 Uhr, Raum Audimax B

B1.17.2.4.3	N.N.,	Ü	10	2	ModPrüf	Mo 08:15 - 09:45, woch	421
--------------------	--------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	------------

M17-Übung, Medienpädagogik: Medienwerkstatt Film/Video

Im Rahmen der medienpädagogischen Übungen werden die Medienkompetenzen für medienpädagogische Projekte trainiert. Im Vordergrund steht die praxisnahe Auseinandersetzung mit dem Medium Film/Video. Wir reflektieren die Persönlichkeitsbildung, Identitätssuche und neue Formen der Lebensentwicklung unter den geänderten Informations- und Kommunikationsverhältnissen. Die Teilnehmer_innen dieser Lehrveranstaltung sind eingeladen, ihre eigene mediale Prägung und ihre Medienbiografie zu reflektieren.

B1.17.2.5.3	N.N.,	Ü	10	2	ModPrüf	Mi 08:15 - 09:45, woch	A.M.
--------------------	--------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	-------------

M17-Übung: Medienpädagogik, Medienwerkstatt Digitale Fotografie

Im Rahmen der Übungen werden die Medienkompetenzen für medienpädagogische Projekte trainiert. Im Vordergrund steht die praxisnahe Auseinandersetzung mit der digitalen Fotografie. Wir reflektieren die Persönlichkeitsbildung, Identitätssuche und neue Formen der Lebensentwicklung unter den geänderten Informations- und Kommunikationsverhältnissen. Die Teilnehmer_innen dieser Lehrveranstaltung sind eingeladen, ihre eigene mediale Prägung und ihre Medienbiografie zu reflektieren.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.17.2.6.3 **N.N.,** **Ü** **10** **2** **ModPrüf** **Mo 10:00 - 11:30, woch** **323**

M17-Übung: Medienpädagogik, Medienwerkstatt Apps für Kinder und Jugendliche

Im Rahmen der Übungen werden die Medienkompetenzen für medienpädagogische Projekte trainiert. Im Vordergrund steht die praxisnahe Auseinandersetzung mit den Apps für Kinder und Jugendliche. Wir reflektieren die Persönlichkeitsbildung, Identitätssuche und neue Formen der Lebensentwicklung unter den geänderten Informations- und Kommunikationsverhältnissen. Die Teilnehmer_innen dieser Lehrveranstaltung sind eingeladen, ihre eigene mediale Prägung und ihre Medienbiografie zu reflektieren.

M18 Verhalten und Erleben - die psychosoziale Dimension des Menschen

B1.18.3.1.3 **Hoff, Tanja** **V** **2** **ModPrüf** **Mi 16:00 - 17:30, woch** **Audimax
B**

Klinische Psychologie

Die Vorlesung widmet sich den Themen Grundmodelle, Diagnostik, Ätiologie und Behandlung psychischer Störungen in ihrer Relevanz für Handlungsfelder der Sozialen Arbeit.

M19 Entwicklung, Bildung und Sozialisation

B1/ **Großheinrich, Nicola V** **220** **2** **ModPrüf** **Di 08:15 - 09:45, woch** **Audimax
B**
B2.19.1.1.1
Entwicklungspsychologie

M20 Gesundheit, Krankheit und Behinderung

B1.20.1.1.3 **Sträter, Birgitta** **V** **220** **2** **ModPrüf** **Di 14:15 - 15:45, woch** **Audimax
B**

Medizinische Grundlagen für Soziale Arbeit I

Die Vorlesung behandelt medizinische Grundlagen, die für die Soziale Arbeit relevant sind. Dazu gehören im Teil I neben Grundbegriffen wie Epidemiologie, Gesundheit, Krankheit und Behinderung ausgewählte Beispiele von Krankheiten, körperlicher und geistiger Behinderung einschl. Lernbehinderung sowie Grundlagen kindlicher Entwicklung und ihre Störung (Misshandlung, Missbrauch etc.).

Literatur: Thomas Hülshoff: Basiswissen Medizin für die Soziale Arbeit

M21 Studienprojekt II: Handlungsfelder Sozialer Arbeit (Wahlmodul)

Die Termine für die ISP-Seminare sind folgende: 29.09., 13.10., 03.11., 17.11., 01.12., 15.12.2025 sowie 12.01. und 26.01.2026

Die Supervision findet in der Vorlesungszeit an folgenden Terminen statt: 06.10., 27.10., 10.11., 24.11., 08.12.2025 sowie 05.01. und 19.01.2026

M 21.1 ISPS

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.1.1.5	Berg, Mathias	S	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	429	
	Großheinrich, Nicola						
	Berg, Mathias	S	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	429	
	Großheinrich, Nicola						

Beratung von Einzelnen und Familien in der Kinder-Jugend- und Familienhilfe

Die Beratung von Einzelnen und Familien findet ihre rechtliche Grundlage in den §§1,28 SGB VIII, in denen das Recht der Eltern in Fragen der Erziehung formuliert wird. Beratung findet daneben in vielen Bereichen der sozialen Arbeit statt und trägt zur Entwicklung von Einzelnen und Familien bei. Im Rahmen des Studienprojektes im Praxissemester, fokussieren die Studierenden in ausgewählten Praxisstellen mittels qualitativer Forschungsmethoden, beratungsrelevante Themen wie z.B. den Beratungsprozess, die Beziehung Berater/Beratende, die Haltung des Beraters, Methoden in der Beratung. Das Projekt wird in diesem Seminar im Hinblick auf seine Durchführung im Praxissemester vorbereitet.

B1.21.1.2.5	Gottwald, Markus	S	4		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	324
	Müller, Annette					
	Gottwald, Markus	S	4		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	324
	Müller, Annette					

Diversitätssensible und partizipative Soziale Arbeit

Das ISPS-Seminar richtet sich an Studierende, die in ihren Praxisstellen mit Adressat:innen arbeiten, denen aufgrund ihrer Herkunft, ihres Geschlechts und/oder ihrer sexuellen Orientierung Benachteiligung und Diskriminierung widerfahren ist und/oder widerfährt.

Dies betrifft folgende Arbeitsfelder und exemplarische Praxiseinrichtungen:

- Migrationsbezogene Soziale Arbeit – u.a. (Jugend-)Migrationsberatungsstellen, Interkulturelle Zentren, Soziale Arbeit in Gemeinschaftsunterkünften, Antidiskriminierungsstellen
- Geschlecht und Soziale Arbeit – u.a. Frauenhäuser, Frauenberatungsstellen, Mädchenzentren, Angebote für LGB-TIQ*
- weitere Arbeitsfelder (Kindheit, Jugend, Menschen mit Behinderung), die ebenfalls Fragen der Diversität und Partizipation ihrer Adressat:innen aus einer diskriminierungskritischen Perspektive in den Blick nehmen

Das Seminar dient dem fachlichen Austausch und der Vertiefung ausgewählter wissenschaftlicher Fragestellungen, die sich aus den Praxiserfahrungen während des Praxissemesters ergeben. Darüber hinaus werden die Studierenden bei der Entwicklung, Durchführung und Evaluation ihrer Studienprojekte begleitet und beraten. Zum Abschluss des Seminars präsentieren die Studierenden das Konzept und den Verlauf ihres Studienprojektes und erhalten ein Feedback.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.1.3.5	Hoff, Tanja	S	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	421	
	Jox, Rolf						
	Sträter, Birgitta						
	Hoff, Tanja	S	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	421	
	Jox, Rolf						
	Sträter, Birgitta						

Körperlich und psychisch kranke sowie suchtkranke Menschen

Das Seminar dient der Vorbereitung und Begleitung der Studierenden, die in Arbeitsfeldern mit körperlich oder psychisch kranken sowie suchtkranken Menschen ihr Studienprojekt durchführen.

Arbeitsfelder und exemplarische Praxiseinrichtungen:

Körperlich kranke/ behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene (alle Altersgruppen!): Krankenhaussozialdienst, Rehakliniken, Wohnheime für körperlich behinderte Menschen, AIDS-Hilfe und –Beratung

Psychisch kranke/ behinderte Jugendliche und Erwachsene: Psychiatrische Kliniken, Wohnheime für psychisch Kranke, Betreutes Wohnen, Sozialpsychiatrische Zentren (SPZ), Sozialpsychiatrischer Dienst (SpD), Werkstatt für (psychisch) behinderte Menschen

Gesetzliche Betreuung

Suchthilfe: Suchtberatungsstellen, Drogenhilfe, Wohnmöglichkeiten für suchtkranke Menschen, Therapieeinrichtungen, Fachkliniken

Prävention und Beratung: AIDS-Hilfe, AIDS-Prävention, Krebsberatungsstellen, Suchtprävention

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.1.4.5	Köhler, Thorsten	S	30	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	320
	Köhler, Thorsten	S	30	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	320

Soziale Arbeit in der Straffälligen-, Bewährungs- und Jugendgerichtshilfe

Soziale Arbeit in den hier vertretenen Handlungsfeldern ist grundsätzlich darauf gerichtet, einen aktiven Beitrag für eine Teilhabegerechtigkeit und damit zur Stärkung der Zivilgesellschaft auf der Basis demokratischer Werte und Haltungen zu leisten. Sie unterstützt Bürgerinnen und Bürger unserer demokratischen Gesellschaft, unabhängig von ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft, ihres Alters oder Geschlechts, am wirtschaftlichen, politischen und sozialen Leben selbstbestimmt teilzunehmen. Sie orientiert sich an der biographischen, sozialen und kulturellen Vielfalt in unserer Gesellschaft und fördert aktive Auseinandersetzungen, interkulturelle Öffnungsprozesse und demokratische Positionierungen. Fachlichkeit im Rahmen der Förderung gesellschaftlicher Integration und Partizipation setzt eine den menschlichen Fähigkeiten zum Handeln vertrauende und unterstützende, bestärkende Grundhaltung voraus und ist in der Lage, verschiedenste Kompetenzen miteinander zu verbinden und situationsspezifisch wirksam werden zu lassen.

I: Handlungsfelder: Arbeitsmarkintegration und Berufsbildung, Migration, Resozialisierung, Hilfen für Familien und Frühe Hilfen, Mädchen- und Frauenarbeit, Freiwilligenengagement und Selbsthilfearbeit

II: Theoriebezüge: Inhaltliche Auseinandersetzung u.a. mit sozialem Wandel und gesellschaftlichen Entgrenzungsprozessen (beruflich, privat); sozialen Ungleichheiten; Demokratie, Aufklärung und Mitwirkung; Gender und Diversity; Devianz; Professionalität und professionellem Handeln in der Sozialen Arbeit

III: Konzepte und Methoden: Empowerment; Ressourcen-, Netzwerk- und Sozialraumorientierung; Sozialberatung; Fort- und Weiterbildung; Antidiskriminierungsstrategien; Antiaggressionsstrategien; Diversitymanagement; Lebensweltorientierung; Teilhabeansätze, Evaluationsmethoden u.a.m.

IV: Zielgruppen: (benachteiligte) Personen verschiedener Lebensalter sowie Familien in unsicheren und/oder prekären Lebenslagen, Personen in beruflichen und/oder sozialen Umbruchsituationen, Zu- bzw. Einwanderer mit besonderen Integrationsanforderungen, Deviante und Straffällige, Freiwillige und EhrenamtlerInnen

V: Exemplarische Einrichtungen: Agentur für Arbeit, Berufsbildungswerke, Integrationsagenturen, Initiativen für politische Lobbyarbeit, Jugendgerichtshilfe, Bewährungshilfe, Justizvollzugsanstalten, Familienbildungsstätten, Familienberatungsstellen, Einrichtungen der Frühen Hilfen, Mädchenzentren, Mädchenberatungsstellen, Frauenzentren, Frauenberatungsstellen, Frauenhäuser, Wohlfahrtsverbände, Freiwilligenagenturen, Bürgerinitiativen, Netzwerke, Selbsthilfeorganisationen

Arbeitsweise im ISPS: Im ISPS werden für die verschiedenen Handlungsfelder mit unterschiedlichen Zielgruppen jeweils Grundzüge der Konzeptentwicklung hinsichtlich sozialer Problematik, Theoriebezug, Methodenset und Techniken aufgezeigt und diskutiert, um für die Praxisphase im Studienprojekt 2 vorbereitet zu sein. Im Sommersemester werden spezielle konzeptionelle Aspekte der Handlungsfelder zur Vorbereitung auf die Tätigkeit erarbeitet. Im anschließenden Wintersemester werden die konkreten praktischen Erfahrungen vor diesem Hintergrund gemeinsam kritisch reflektiert.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.21.1.5.5	Lake, Katrin	S	12	2		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	404
	Lake, Katrin	S	12	2		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	404

Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderungen

Das Seminar richtet sich an alle Studierende, die in ihrem Praxissemester mit Menschen mit Behinderungen arbeiten werden. Beispiele für Praxiseinrichtungen sind: Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen, Wohnangebote der Eingliederungshilfe, inklusive Wohnangebote, Pflegeeinrichtungen, BeWo, tagesstrukturierende Angebote, Integrationsfachdienste, inklusive Beschäftigungsangebote, Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, Schulbegleitung, etc.

Im Rahmen des Seminars werden Sie auf Ihre Praxisphase vorbereitet und während dieser durch den fachlichen Austausch begleitet. Dazu werden zunächst übergreifende Kernthemen im Kontext der Sozialen Arbeit mit Menschen mit Behinderungen erarbeitet und auf ihre Praxisrelevanz hin reflektiert und diskutiert. Ferner bietet das Seminar ausreichend Raum für die Erarbeitung und Diskussion der Praxisprojekte sowie der Themenfindung Ihrer ISPS-Hausarbeit.

B1.21.1.6.5	Sawitzki, Franziska	S		4		n.V.	
	Schäfer, Stefan						

Soziale Arbeit im Ausland und entfernten Inland

B1.21.1.7.5	Schönig, Werner	S	15	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	503
	Schönig, Werner	S	15	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	503

Sozialräumliche, politische und wirtschaftliche Aspekte der Sozialen Arbeit

Das Seminar konzentriert sich auf das Handlungs- und Praxisfeld im Sozialraum, in der Politik und unter wirtschaftlichen Aspekten. Hierzu werden einerseits sozialraumorientiert arbeitende Einrichtungen wie z.B. Bürgerhäuser, offene Jugendeinrichtungen und Mehrgenerationenhäuser betrachtet, andererseits die Soziale Arbeit mit Menschen in Armutslagen und insbesondere bei Langzeitarbeitslosigkeit, Wohnungslosigkeit und als Bewohner eines Armutsgebietes. Ebenfalls im politischen Kontext agiert das Sozialmanagement.

B1.21.1.8.5	Steinfurt, Julia	S		4		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	
	Steinfurt, Julia	S		4		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	

Soziale Arbeit in der Altenhilfe, Sozialen Altenarbeit und Geragogik

Das Seminar dient dem fachlichen Austausch und der Vertiefung ausgewählter wissenschaftlicher Fragestellungen in den benannten Feldern, die sich aus den Erfahrungen während des Praxissemesters ergeben. Darüber hinaus werden die Studierenden bei der Entwicklung, Durchführung und Evaluation ihrer Studienprojekte begleitet und beraten, dies geschieht z.T. auch in Form von Besuchen in den Praxisstellen. Zum Abschluss des Seminars präsentieren die Studierenden ihr Studienprojekt und erhalten ein Feedback.

M 21.2 ISPS Kinder- und Jugendhilfe/Kinder-/Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit/Schulsozialarbeit/Ambulante und stationäre Hilfen

In diesem Praxisbegleitenden Seminar werden folgende Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe im Besonderen thematisiert (die Angaben in Klammern beziehen sich auf die entsprechenden Paragraphen des SGB VIII): Kinder- und Jugendarbeit, sowie Jugendverbandsarbeit (§§ 11,12); Jugendsozialarbeit (§ 13); Schulsozialarbeit (§ 18); Hilfen zur Erziehung (§ 27 ff.) im Speziellen ambulante und (teil)stationäre Hilfen, Förderung der Erziehung in Familien (§16 ff.).

Exemplarische Aufgabenbereiche, in denen die Erziehung und Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Schwerpunkt sind:

- Offene Kinder- und Jugendarbeit, Bildungsarbeit
- Freizeit-, Natur und Erlebnispädagogik
- Kinder- und Jugenderholung, Jugendberatung
- Förderung schulischer und beruflicher Ausbildung

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

- Eingliederung in die Arbeitswelt
- Kinder- und Jugendschutz
- Heimerziehung und andere betreute Wohnformen
- Soziale Gruppenarbeit
- Hilfen für bestimmte Zielgruppen
- Kooperation von Schule und Jugendhilfe
- Betreuungen im Kontext von Schule
- u.a.

Generell werden die Praxiseinsätze in bei anerkannten Trägern und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe begleitet. Eine Auswahl von möglichen Einsatzbereichen: Freizeitstätten, Offene Einrichtungen, Bildungsstätten, Heime und andere Wohnformen, Verbände, Schulen, Vereine, Werkstätten, Ausbildungsprojekte, Tagesstätten, Präventionsprojekte, Erlebnispädagogische Anbieter usw.

Thematische Schwerpunkte der Gruppen sind:

Gruppe 1: ambulante und stationäre Hilfen zur Erziehung

Gruppe 2: Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit und Familienbildung

Gruppe 3: ASD, Kinder- und Jugendschutz, Familienförderung

Die Aufteilung in die Gruppen erfolgt in der ersten Sitzung.

B1.21.2.1.5	Windolph, Joachim	S		4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	221
--------------------	--------------------------	----------	--	----------	----------------	---------------------------------	------------

	Windolph, Joachim	S		4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	221
--	--------------------------	----------	--	----------	----------------	---------------------------------	------------

Gruppe 1.1: Ambulante und stationäre Hilfen zur Erziehung

B1.21.2.2.5	Schmidt, Sabrina	S		4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	222
--------------------	-------------------------	----------	--	----------	----------------	---------------------------------	------------

	Schmidt, Sabrina	S		4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	222
--	-------------------------	----------	--	----------	----------------	---------------------------------	------------

Gruppe 1.2: Ambulante und stationäre Hilfen zur Erziehung

B1.21.2.3.5	Verlinden, Karla	S	15	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	119
--------------------	-------------------------	----------	-----------	----------	----------------	---------------------------------	------------

	Verlinden, Karla	S	15	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	119
--	-------------------------	----------	-----------	----------	----------------	---------------------------------	------------

Gruppe 1.3: Ambulante und stationäre Hilfen zur Erziehung

B1.21.2.4.5	Motzke, Katharina	S	15	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	004
--------------------	--------------------------	----------	-----------	----------	----------------	--------------------------------	------------

	Motzke, Katharina	S	15	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	004
--	--------------------------	----------	-----------	----------	----------------	--------------------------------	------------

	Motzke, Katharina	S	15	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	004
--	--------------------------	----------	-----------	----------	----------------	--------------------------------	------------

	Motzke, Katharina	S	15	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	004
--	--------------------------	----------	-----------	----------	----------------	--------------------------------	------------

	Motzke, Katharina	S	15	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	004
--	--------------------------	----------	-----------	----------	----------------	--------------------------------	------------

	Motzke, Katharina	S	15	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	004
--	--------------------------	----------	-----------	----------	----------------	--------------------------------	------------

	Motzke, Katharina	S	15	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	004
--	--------------------------	----------	-----------	----------	----------------	--------------------------------	------------

	Motzke, Katharina	S	15	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	004
--	--------------------------	----------	-----------	----------	----------------	--------------------------------	------------

Gruppe 2.1: Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit und Familienbildung

Blockveranstaltung vom 29.09.2025 - 29.09.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 13.10.2025 - 13.10.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 03.11.2025 - 03.11.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 17.11.2025 - 17.11.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 01.12.2025 - 01.12.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 15.12.2025 - 15.12.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 12.01.2026 - 12.01.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 26.01.2026 - 26.01.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 004

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.2.5.5	Kappler, Karolin	S	12	2	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	521
	Kappler, Karolin	S	12	2	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	521
	Kappler, Karolin	S	12	2	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	106
	Kappler, Karolin	S	12	2	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	521
	Kappler, Karolin	S	12	2	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	521
	Kappler, Karolin	S	12	2	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	521
	Kappler, Karolin	S	12	2	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	106
	Kappler, Karolin	S	12	2	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, Block	521

Gruppe 2.2: Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit und Familienbildung

Blockveranstaltung vom 29.09.2025 - 29.09.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 521

Blockveranstaltung vom 13.10.2025 - 13.10.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 521

Blockveranstaltung vom 03.11.2025 - 03.11.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 106

Blockveranstaltung vom 17.11.2025 - 17.11.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 521

Blockveranstaltung vom 01.12.2025 - 01.12.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 521

Blockveranstaltung vom 15.12.2025 - 15.12.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 521

Blockveranstaltung vom 12.01.2026 - 12.01.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 106

Blockveranstaltung vom 26.01.2026 - 26.01.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 521

B1.21.2.6.5.	Hübner, Jennifer	S				Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	118
	Hübner, Jennifer	S				Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	118

Gruppe 2.3: Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit und Familienbildung

B1.21.2.7.5	Wiemert, Heike	S	15	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	304
	Wiemert, Heike	S	15	4	ModPrüf	Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	304

Gruppe 3.1: ASD, Kinder- und Jugendschutz, Familienförderung

M 21.5 Supervision

B1.21.5.01.5	Alfter, Susan	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	320
	Alfter, Susan	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	320
	Alfter, Susan	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	429
	Alfter, Susan	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	429

Supervision

Blockveranstaltung vom 01.09.2025 - 01.09.2025, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 320

Blockveranstaltung vom 15.09.2025 - 15.09.2025, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 320

Blockveranstaltung vom 06.10.2025 - 06.10.2025, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 429

B1.21.5.02.5	Berg, Mathias	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	304
	Berg, Mathias	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	320
	Berg, Mathias	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	
	Berg, Mathias	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, Block	
	Berg, Mathias	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	
	Berg, Mathias	S	8	2		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	

Supervision

Blockveranstaltung vom 08.09.2025 - 08.09.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 304

Blockveranstaltung vom 15.09.2025 - 15.09.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 320

Blockveranstaltung vom 22.09.2025 - 22.09.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 06.10.2025 - 06.10.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.5.03.5	Birnthaler-Trapp, Andrea	S	8	1		Mo 13:00 - 16:30, Block (e)	321
	Birnthaler-Trapp, Andrea	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	325
	Birnthaler-Trapp, Andrea	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	325
Supervision							
Blockveranstaltung vom 08.09.2025 - 08.09.2025, 13:00 - 16:30 Uhr, Raum 321							
Blockveranstaltung vom 06.10.2025 - 06.10.2025, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 325							
B1.21.5.04.5	Brandt, Anne	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	429
	Brandt, Anne	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	429
Supervision							
Blockveranstaltung vom 06.10.2025 - 06.10.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 429							
B1.21.5.05.5	Dobrowolny, Ulrike	S	8	1		Mo 10:15 - 16:30, Block (e)	323
	Dobrowolny, Ulrike	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	404
	Dobrowolny, Ulrike	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	404
Supervision - Gruppe 1							
Blockveranstaltung vom 15.09.2025 - 15.09.2025, 10:15 - 16:30 Uhr, Raum 323							
Blockveranstaltung vom 06.10.2025 - 06.10.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 404							
B1.21.5.06.5	Dobrowolny, Ulrike	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	404
	Dobrowolny, Ulrike	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	404
Supervision - Gruppe 2							
Blockveranstaltung vom 06.10.2025 - 06.10.2025, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 404							
B1.21.5.07.5	Gottschalk, Sabine	S	8	1		n.V.	
Online-Supervision für Studierende im Ausland							
B1.21.5.08.5	Griep, Reinhard	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	
	Griep, Reinhard	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	320
	Griep, Reinhard	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	320
Supervision							
Blockveranstaltung vom 22.09.2025 - 22.09.2025, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum							
Blockveranstaltung vom 06.10.2025 - 06.10.2025, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 320							
B1.21.5.10.5	Kühnen, Wolfgang	S	8	1		Mo 10:00 - 13:00, Block (e)	222
	Kühnen, Wolfgang	S	8	1		Mo 10:00 - 13:00, Block (e)	222
	Kühnen, Wolfgang	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	324
	Kühnen, Wolfgang	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	324
Supervision							
Blockveranstaltung vom 08.09.2025 - 08.09.2025, 10:00 - 13:00 Uhr, Raum 222							
Blockveranstaltung vom 15.09.2025 - 15.09.2025, 10:00 - 13:00 Uhr, Raum 222							
Blockveranstaltung vom 06.10.2025 - 06.10.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 324							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.5.11.5	Ochs, Tina	S	8	1		Mo 16:00 - 19:00, Block (e)	222
	Ochs, Tina	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	503
	Ochs, Tina	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	503

Supervision

Blockveranstaltung vom 08.09.2025 - 08.09.2025, 16:00 - 19:00 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 06.10.2025 - 06.10.2025, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 503

B1.21.5.12.5	Reuter-van Husen, Gabriele	S	8	1		Mo 14:15 - 17:15, woch	429
	Reuter-van Husen, Gabriele	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	324
	Reuter-van Husen, Gabriele	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	324

Supervision

Blockveranstaltung vom 06.10.2025 - 06.10.2025, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 324

B1.21.5.13.5	Rogozinski, Petra	S	8	1		Mo 10:00 - 15:00, Block (e)	404
	Rogozinski, Petra	S	8	1		Mo 10:00 - 13:30, Block (e)	119
	Rogozinski, Petra	S	8	1		Mo 10:00 - 13:30, 14tägl	119

Supervision

Die Veranstaltung findet online und in Präsenz nach Absprache statt.

Blockveranstaltung vom 15.09.2025 - 15.09.2025, 10:00 - 15:00 Uhr, Raum 404

Blockveranstaltung vom 06.10.2025 - 06.10.2025, 10:00 - 13:30 Uhr, Raum 119

B1.21.5.14.5	Roth-Kulbatzki, Nadine	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	222
	Roth-Kulbatzki, Nadine	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	119
	Roth-Kulbatzki, Nadine	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	304
	Roth-Kulbatzki, Nadine	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	304

Supervision

Blockveranstaltung vom 01.09.2025 - 01.09.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 222

Blockveranstaltung vom 15.09.2025 - 15.09.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 119

Blockveranstaltung vom 06.10.2025 - 06.10.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 304

B1.21.5.15.5	Schäfer-Jacquemain, S Martina		8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	222
	Schäfer-Jacquemain, S Martina		8	1		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	222

Supervision - Gruppe 1

Blockveranstaltung vom 06.10.2025 - 06.10.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 222

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.5.16.5	Schäfer-Jacquemain, S		8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	222
	Martina						
	Schäfer-Jacquemain, S		8	1		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	222
	Martina						
Supervision - Gruppe 2							
Blockveranstaltung vom 06.10.2025 - 06.10.2025, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 222							
B1.21.5.17.5	Schmitz, Wolfgang	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	004
	Schmitz, Wolfgang	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	004
Supervision							
Blockveranstaltung vom 06.10.2025 - 06.10.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 004							
B1.21.5.19.5	Schultheis, Dominik	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	503
	Schultheis, Dominik	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	503
Supervision							
Blockveranstaltung vom 06.10.2025 - 06.10.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 503							
B1.21.5.20.5	Sträter, Birgitta	S	9	2		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	304
	Sträter, Birgitta	S	9	2		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	304
	Sträter, Birgitta	S	9	2		Mo 10:00 - 13:15, Block	320
	Sträter, Birgitta	S	9	2		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	320
Supervision							
Blockveranstaltung vom 01.09.2025 - 01.09.2025, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 304							
Blockveranstaltung vom 15.09.2025 - 15.09.2025, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 304							
Blockveranstaltung vom 06.10.2025 - 06.10.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 320							
B1.21.5.21.5	Fina, Oliver	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	119
	Fina, Oliver	S	8	1		Di 14:15 - 17:30, Block (e)	119
	Fina, Oliver	S	8	1		Mi 14:15 - 17:30, Block (e)	119
	Fina, Oliver	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	119
Supervision							
Blockveranstaltung vom 01.09.2025 - 01.09.2025, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 119							
Blockveranstaltung vom 16.09.2025 - 16.09.2025, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 119							
Blockveranstaltung vom 24.09.2025 - 24.09.2025, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 119							
B1.21.5.22.5	Dursun, Tansel	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	329
	Dursun, Tansel	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	329
Supervision							
Blockveranstaltung vom 06.10.2025 - 06.10.2025, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 329							
B1.21.5.23.5	Woettki, Markus	S	8	1		Mo 14:00 - 17:30, Block (e)	A.M.
	Woettki, Markus	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, Block (e)	A.M.
	Woettki, Markus	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	A.M.
Supervision							
Blockveranstaltung vom 15.09.2025 - 15.09.2025, 14:00 - 17:30 Uhr, Raum A.M.							
Blockveranstaltung vom 06.10.2025 - 06.10.2025, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum A.M.							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.5.24.5	Schächinger, Annabelle	S	8	1		Mo 12:30 - 15:30, Block (e)	503
	Schächinger, Annabelle	S	8	1		Mo 12:30 - 15:30, Block (e)	503
	Schächinger, Annabelle	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	431
	Schächinger, Annabelle	S	8	1		Mo 10:00 - 13:15, 14tägl	431

Supervision

Blockveranstaltung vom 08.09.2025 - 08.09.2025, 12:30 - 15:30 Uhr, Raum 503

Blockveranstaltung vom 22.09.2025 - 22.09.2025, 12:30 - 15:30 Uhr, Raum 503

Blockveranstaltung vom 06.10.2025 - 06.10.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 431

B1.21.5.25.5	Schulz, Hannah	OS	8	2		n.V.	
---------------------	-----------------------	-----------	----------	----------	--	-------------	--

Online-Supervision für Studierende im Ausland

Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit dual

M1 Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens

B2.01.1.1.1	Köhler, Thorsten	SÜ	30	2	ModPrüf	Di 11:45 - 13:15, woch	A.M.
--------------------	-------------------------	-----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	-------------

Einführung in die Qualitative Sozialforschung Gruppe 1

Im Seminarteil werden die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung vorgestellt. Anschließend werden alle Schritte des Forschungsprozesses von der Auswahl des Forschungsthemas, der Fragestellung, der Datenerhebungsmethoden, der Datenerfassung, der Datenkontrolle und der Datenanalyse bis zur Berichterstellung diskutiert. Ergänzend werden klassische und aktuelle Untersuchungen der Qualitativen Sozialforschung mit dem Bezug zur Sozialen Arbeit diskutiert. Im Übungsteil werden in Kleingruppen qualitative Aufgabenstellungen aus der Sozialen Arbeit besprochen und an einem Fallbeispiel in einem Fachgespräch mit dem Dozenten gelöst. Nach erfolgreicher Teilnahme am Fachgespräch kann die Hausarbeit in Modul 2 erstellt werden.

B2.01.2.1.1	Köhler, Thorsten	SÜ	30	2	ModPrüf	Mi 08:15 - 09:45, woch	Audimax B
--------------------	-------------------------	-----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	----------------------

Einführung in die Quantitative Sozialforschung Gruppe 1

Im Seminarteil werden die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Quantitativen Sozialforschung vorgestellt. Anschließend werden alle Schritte des Forschungsprozesses von der Auswahl des Forschungsthemas, der Fragestellung, der Gewinnung von Hypothesen, der Operationalisierung und Messtheorie, der Datenerhebungsmethoden und der Datenerfassung sowie der statistischen Datenanalyse bis zur Berichterstellung diskutiert. Ergänzend werden klassische und aktuelle Untersuchungen der Quantitativen Sozialforschung mit dem Bezug zur Sozialen Arbeit diskutiert. Im Übungsteil werden in Kleingruppen quantitative Aufgabenstellungen aus der Sozialen Arbeit besprochen und an einem Fallbeispiel in einem Fachgespräch mit dem Dozenten gelöst. Nach erfolgreicher Teilnahme am Fachgespräch kann die Hausarbeit in Modul 2 erstellt werden.

M6 Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B2.06.1.1.1	Motzke, Katharina	V	220	4	ModPrüf	Mi 14:15 - 15:45, woch	Audimax
	Müller, Annette						B
	Schmidt, Sabrina						
	Schönig, Werner						
	Steinfort, Julia						
	Motzke, Katharina	V	220	4	ModPrüf	Mi 14:15 - 17:30, woch	Audimax
	Müller, Annette						B
	Schmidt, Sabrina						
	Schönig, Werner						
	Steinfort, Julia						
	Motzke, Katharina	V	220	4	ModPrüf	Mi 14:15 - 17:30, woch	Audimax
	Müller, Annette						B
	Schmidt, Sabrina						
	Schönig, Werner						
	Steinfort, Julia						
	Motzke, Katharina	V	220	4	ModPrüf	Mi 11:45 - 15:45, woch	Audimax
	Müller, Annette						B
	Schmidt, Sabrina						
	Schönig, Werner						
	Steinfort, Julia						

Ringvorlesung: Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit

Die Soziale Arbeit ist in Deutschland aus Sozialarbeit und Sozialpädagogik entstanden. Diese beiden Entwicklungslinien werden in dieser Vorlesung nachgezeichnet, das Trennende und Verbindende systematisch dargestellt und erhellt, um die heutige Soziale Arbeit als das zu verstehen, was sie ist: eine junge, etablierte Profession und Disziplin. Neben der Einführung in die Eigenart und die historischen Konstitutionsfaktoren der Sozialen Arbeit werden einerseits Zugänge zu Disziplin und Profession vermittelt, andererseits das Verhältnis von Disziplin und Profession dargestellt sowie unterschiedliche Aspekte der Disziplin bzw. Profession vertieft (z.B. Funktionsbestimmungen, Inter- und Transdisziplinarität).

Die Veranstaltung findet als vierstündige Ringvorlesung statt. Jede_r beteiligte Dozent_in gestaltet ein bis drei der je vierstündigen Sitzungen.

Die Ringvorlesung findet mittwochs von 11:45 bis 13:15 Uhr und von 14:15 bis 15:45 Uhr statt.

Ausnahmen sind der **01. Oktober (14.15 bis 15.45 Uhr)**, der **08. Oktober (14:15 bis 15:45 Uhr und 16:00 bis 17:30 Uhr)** sowie der **15. Oktober (14:15 bis 15:45 und 16:00 bis 17:30 Uhr)**.

B2.06.1.2.1	Stursberg, Judith	S	30	2		Di 14:15 - 15:45, woch	325
--------------------	--------------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Dual: Transferwerkstatt inkl. Übung (TW6)

In dieser Übung werden die Inhalte der Ringvorlesung „Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit“ vertieft. Neben der inhaltlichen Vertiefung werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die für die Prüfungsleistung der Ringvorlesung relevant sind, vermittelt – Zitationsweise(n), Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben, Schreiben mit KI-Unterstützung, etc. Dabei liegt der Schwerpunkt – neben der Wissensvermittlung – im praktischen Tun und Austausch der Studierenden. Als zentrales Element des Theorie-Praxis-Transfers im dualen Studium ist die Stärkung der eigenen (Studien- und Berufs-)Biografie und Professionalisierung in der Eingangsphase des Studiums systematisch in das Seminar eingebunden.

M7 Historische und systematische Zugänge zur Sozialen Arbeit

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B2.07.1.5.1 Lätzsch, Cornelius S 17 2 Di 16:00 - 19:15, woch 421

Geschichte Sozialer Arbeit: migrationsbezogene Paradigmen und Reflexionen

WICHTIGER HINWEIS: Das Seminar mit 2 SWS findet in 3-stündigen Sitzungen in der ersten Semesterhälfte statt. Um ein Verständnis für Soziale Arbeit heute zu entwickeln, erscheint ein Blick in die Geschichte notwendig. Insbesondere der Blick auf „Abwege, Fehlentwicklungen, Sackgassen, und Rückschritte“ (Hammerschmidt, Weber, Seidenstücker 2017: 7) erlaubt zu begreifen, wie sich derzeitige „Professions-, Rechts-, Organisations- [...] und Diskursgeschichte“ (ebd.: 9) entwickelt hat. Daher widmet sich das Seminar zunächst solchen historischen Grundlagen Sozialer Arbeit. Exemplarisch wird dies im weiteren Verlauf anhand migrationsbezogener Sozialer Arbeit nachgezeichnet, denn auch hier zeigen sich solche Suchbewegungen nach der ‚richtigen‘ Sozialen Arbeit. Besonders deutlich wird dies im analytischen Blick auf verschiedene Schwerpunkte migrationsbezogener Diskurse. Dazu wird im Seminar insbesondere der Begriff der Interkulturalität kritisch betrachtet und gefragt, wie sich dieser von „spezifisch kulturalisierenden Ansätzen zu allgemein reflexiven Perspektiven entwickelt“ (Kalpaka, Mecheril 2010:77 ff.) Diesbezügliche Exkursionen im Rahmen der Sitzungen, bzw. Gastvorträge sind geplant. Es wird eine aktive Seminarteilnahme erwartet - neben regelmäßiger und aktiver Teilnahme bedeutet das die individuelle Vorbereitung von Seminartexten, aber auch die Moderation von Gruppendiskussionen, Textpräsentationen oder Impulsvorträge in der zweiten Seminarhälfte.

B2.07.1.6.1 Schäfer, Stefan S 17 2 Mo 10:00 - 11:30, woch 120

Zwischen Vergangenheit und Zukunft – Kinder- und Jugendarbeit als Arbeits-, Diskurs- und Forschungsfeld

Die Kinder- und Jugendarbeit ist ein Arbeits-, Diskurs- und Forschungsfeld der Sozialen Arbeit, das auf eine lange Geschichte zurückblicken kann. Das Seminar zeichnet die Geschichte einzelner Praxisfelder und Ansätze der Kinder- und Jugendarbeit nach und legt damit eine Grundlage zum besseren Verständnis heutiger Kinder- und Jugendarbeit, die sich an den lebensweltlichen Erfahrungen, Bedürfnissen und Interessen von Jugendlichen orientiert und sich als Ort der non-formalen Bildung etabliert hat.

M8 Grundlagen konzeptionellen Handelns

B2.08.1.1.3 Berg, Mathias S 8 2 ModPrüf Di 16:00 - 17:30, woch

Systemische Beratung - Gruppe 1

Der Wissensbestand der systemischen Beratung wird in diesem Modul an Fallbeispielen eingeübt. Auf der Basis einer systemischen Diagnose werden Hypothesen gebildet, die unter Einbezug des organisationalen Kontextes (Jugendamt, Beratungsstelle, Familienhilfe u.a.) für die Entwicklung von Lösungsperspektiven genutzt werden sollen. Die hieraus resultierenden Ergebnisse werden für die Erstellung eines Hilfeplans weiterverwandt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B2.08.1.2.3 Klein, Jennifer S 8 2 ModPrüf Mo 08:15 - 09:45, woch 321

Konzepte und Methoden in der Kinder- und Jugendhilfe

Im Mittelpunkt des Seminars steht das umfassende Wissen über die Adressat_innen und ausgewählte Formen, Konzepte und Methoden in Feldern der Kinder- und Jugendhilfe. Das theoretische Wissen wird in Handlungskonzepten umgesetzt. In der Arbeit mit Einzelnen und Gruppen lernen die Studierenden, adressat_innen- und organisationsbezogen zu planen, zu steuern und zu intervenieren. Berufsbezogen werden relevante Fähigkeiten und Fertigkeiten ausgebildet sowie professionelle Haltungen reflektiert. Themen des Seminars sind u.a.: Strukturen, Formen, Organisationen und Prozesse in der Jugendhilfe; Förderung, Beratung, Unterstützung, Hilfeplanung; Anamnese, Diagnose, Intervention und Partizipation; Adressat_innen, Klient_innen und (ihre) Hilfesysteme; Konzeptentwicklung; adäquater Einsatz von Methoden; Praxisbezogene Projekte; Qualitätsentwicklung und Evaluation. Das Seminar ist über zwei Semester konzipiert.

B2.08.1.3.3 Lake, Katrin S 8 2 ModPrüf Mo 16:00 - 17:30, woch 221
„Kann man da noch was machen?“ Konzepte, Haltung und Methoden in der Sozialen Arbeit mit Menschen mit Behinderungen

„Kann man da noch was machen?!“ lautet der Titel des Buches von Laura Gelhaar (2016), die in ihrem Buch über ihren Alltag und die dortigen (ableistischen) Erfahrungen als junge Frau im Rollstuhl berichtet. Das Zitat soll mit leichtem Sarkasmus zeigen, dass in der Begegnung von Menschen mit Behinderungen die Haltung eine große Rolle spielt. Dies gilt natürlich im Besonderen für die Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderungen.

In diesem Seminar lernen Sie über zwei Semester unterschiedliche Perspektiven auf Behinderungen, Konzepte von Inklusion und Partizipation sowie Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit mit Menschen mit Behinderung kennen. Dabei werden Sie sensibilisiert Ableismus und ableistische Strukturen und Praxen zu erkennen und diesen entgegenzuwirken. Das SoSe 2026 wird im Block stattfinden. Im Zuge dessen ist auch ein Besuch des Arbeitsfeldes geplant.

M9 Theorien Sozialer Arbeit

B2.09.1.2.3 Hermes, Michael V 220 2 ModPrüf Di 11:45 - 13:15, woch Audimax B
Löwenstein, Heiko
Motzke, Katharina
Müller, Annette
Schönig, Werner

Ringvorlesung: Theorien der Sozialen Arbeit

In der Vorlesung geht es um Fragen wie: Was ist eine Theorie? Braucht Soziale Arbeit Theorien? Welche Theorien gibt es in der Sozialen Arbeit? Welche Funktionen haben Theorien für das Handeln in der Praxis? Ziel der Vorlesung ist es, die Bedeutung von Theorien für die Handlungspraxis und die professionsbezogene Identitätsbildung herauszuarbeiten und einen Überblick über zentrale ältere und neuere Theorieansätze und ihre Vertreter_innen zu vermitteln.

M12 Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B2.12.1.3.3	Bartels, Clemens	VÜ	15	1	ModPrüf	Mo 14:15 - 15:45, 14tägl	Audimax B

Bürgerliches Recht, Familien- und Jugendrecht in der Sozialen Arbeit - Gruppe 3

In dieser Übung werden Fälle aus den im Veranstaltungstitel genannten Rechtsgebieten behandelt.

Die Veranstaltung findet 14täglich statt und beginnt am **30.09.2024** .

B2.12.1.4.3	Bartels, Clemens	VÜ	15	1	ModPrüf	Mo 14:15 - 15:45, 14tägl	Audimax B
--------------------	-------------------------	-----------	-----------	----------	----------------	---------------------------------	----------------------

Bürgerliches Recht, Familien- und Jugendrecht in der Sozialen Arbeit - Gruppe 4

In dieser Übung werden Fälle aus den im Veranstaltungstitel genannten Rechtsgebieten behandelt.

Die Veranstaltung findet 14täglich statt und beginnt am **07.10.2024** .

B2.12.2.2.3	Reuter, Lars	VÜ	15	1	ModPrüf	Mi 14:15 - 15:45, 14tägl	A.M.
--------------------	---------------------	-----------	-----------	----------	----------------	---------------------------------	-------------

Sozialleistungs- und Verwaltungsrecht für die Soziale Arbeit (Gruppe 2)

Themen: Sozialleistungen nach dem SGB II ("Hartz IV") und Grundlagen des Verwaltungsrechts. Die Veranstaltung ist als Vorlesung/Übung konzipiert, wobei im Sommersemester der Schwerpunkt auf der Wissensvermittlung, im Wintersemester auf der Einübung anhand von Fallbeispielen zur Klausurvorbereitung liegt.

B2.12.2.3.3	Reuter, Lars	VÜ	15	1	ModPrüf	Mi 14:15 - 15:45, 14tägl	A.M.
--------------------	---------------------	-----------	-----------	----------	----------------	---------------------------------	-------------

Sozialleistungs- und Verwaltungsrecht für die Soziale Arbeit (Gruppe 3)

Themen: Sozialleistungen nach dem SGB II ("Hartz IV") und Grundlagen des Verwaltungsrechts. Die Veranstaltung ist als Vorlesung/Übung konzipiert, wobei im Sommersemester der Schwerpunkt auf der Wissensvermittlung, im Wintersemester auf der Einübung anhand von Fallbeispielen zur Klausurvorbereitung liegt.

B2.12.3.4.3	Reuter, Birgit	VÜ	15	2	ModPrüf	Mi 14:15 - 15:45, 14tägl	118
--------------------	-----------------------	-----------	-----------	----------	----------------	---------------------------------	------------

Sozialversicherungsrecht, Rehabilitation und Teilhabe (Gruppe 4)

Themen: Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen, die insb. in der Sozialen Arbeit mit behinderten, kranken, alten und pflegebedürftigen Menschen und in der klinischen Sozialen Arbeit relevant sind.

B2.12.3.5.3	Reuter, Birgit	VÜ	15	2	ModPrüf	Mi 14:15 - 15:45, 14tägl	118
--------------------	-----------------------	-----------	-----------	----------	----------------	---------------------------------	------------

Sozialversicherungsrecht, Rehabilitation und Teilhabe (Gruppe 5)

Themen: Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen, die insb. in der Sozialen Arbeit mit behinderten, kranken, alten und pflegebedürftigen Menschen und in der klinischen Sozialen Arbeit relevant sind.

M 16.1 Philosophische Veranstaltungen

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/ Wildfeuer, Armin V 80 2 ModPrüf Di 10:00 - 11:30, woch A.M.

B2.16.1.1.1

Grunddimensionen des Menschseins - Philosophische Anthropologie

Die Philosophische Anthropologie beschäftigt sich mit dem Menschen als Ganzem, seinen Eigentümlichkeiten im Unterschied zum übrigen Sein, seiner Beziehung zur Wirklichkeit und seiner Stellung in der Welt. Die Vorlesung versucht unter Einbezug der Geschichte der menschlichen Selbstdeutungen und insbesondere der unterschiedlichen anthropologischen Ansätze des 20. Jahrhunderts Auskunft darüber zu geben, was der Mensch seinem Wesen nach ist. Als solche Wesensmerkmale des Menschseins kommen insbesondere zur Sprache: Freiheit und Vernünftigkeit, Personalität und Subjektivität, Transzendenz und Endlichkeit, Welthabe und Weltoffenheit, Geistigkeit und Leiblichkeit, Geschichtlichkeit, Naturalität und Künstlichkeit, Sozialität, Sinn- und Transzendenzbezug. Zur Vertiefung des Stoffes der Vorlesung werden für das Eigenstudium klassische Texte der Anthropologie in Form eines Readers zur Verfügung gestellt.

B1/ Wildfeuer, Armin Ü 30 2 Mi 16:00 - 17:30, woch 325

B2.16.1.2.1

Was ist das alles? Einführung in das philosophische Denken

Die Philosophie stellt Fragen, die uns alle betreffen: Was können wir wissen? Was sollen wir tun? Was dürfen wir hoffen? Was ist der Mensch? Für ihre Antworten greift sie dabei auf rationale Argumente und Diskurse zurück. Die Beschäftigung mit der Philosophie ist gerade für den Beginn eines Studiums der Sozialen Arbeit, das weithin interdisziplinäre angelegt ist, wichtig, weil sie:

- das Bewusstsein für unterschiedliche wissenschaftliche Erkenntnismöglichkeiten und -vollzüge weckt;
- die geistesgeschichtlichen Bezüge unserer Wissensvollzüge offenlegt;
- das kritische Denken fördert und die Reflexion über eigene Annahmen und Werte anregt;
- das Verständnis für verschiedene Perspektiven und Weltanschauungen erweitert und die Toleranz für andere Meinungen stärkt;
- das Bewusstsein für ethische Fragen und Dilemmata schärft und Orientierung für verantwortungsvolles Handeln bietet;
- das Interesse für gesellschaftliche Probleme und Herausforderungen weckt und mögliche Lösungsansätze aufzeigt;
- das Wissen über die historischen und kulturellen Hintergründe von sozialen Phänomenen vertieft und deren Bedeutung für die Gegenwart erklärt.

Die Veranstaltung wird als Übung/Kolloquium durchgeführt und hat einen einführenden Charakter. Die Teilnahme wird vor allem denjenigen Studierenden empfohlen, die sich für den Schwerpunkt Philosophie in M16 entscheiden. Sie steht aber auch allen anderen Studierenden (unabhängig vom Semester) offen. Die Veranstaltung findet gleichzeitig in Präsenz als auch Online (hybrid) statt.

M 16.2 Theologische Veranstaltungen

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/ Windolph, Joachim V 140 2 ModPrüf Di 10:00 - 11:30, woch Audimax
B2.16.1.3.1 B**

Das biblisch-christliche Menschenbild

Die Bibel des Alten und Neuen Testaments wird als Bibliothek verschiedener Schriftsteller und Gedanken vorgestellt, die nicht nur Aussagen über Gott, sondern auch über den Menschen machen wollen. An einzelnen Textstellen wird exemplarisch der Zusammenhang von Menschenbild und Sozialverhalten gezeigt und die Relevanz für die Gegenwart erarbeitet.

Thematisiert werden: Entstehung und Inhalt von AT und NT; historisch-kritischer Umgang mit biblischen Texten; anthropologische Aussagen zu Menschenwürde, Hilfsbedürftigkeit und Hilfefähigkeit, Glück, Leid, Schuld usw.

M 16.3 Fachübergreifende Veranstaltungen

**B1/ Windolph, Joachim Ü 20 2 ModPrüf Mi 16:00 - 17:30, woch 006
B2.16.1.4.1 bei zweise-
mestrigem
Besuch**

Glaube&Zweifel - Grundvollzüge des Menschlichen im Gespräch

Glaube und Zweifel gehören zu jenen menschlichen Grundvollzügen, über die heute eher geschwiegen wird, die tabuisiert oder abgewertet werden. Gespräch, Meditation, Liturgie und andere Formen erschließen dem Menschen andere Wirklichkeiten. Über verschiedene Formen des Austausches soll probiert und reflektiert werden, wie persönliche Glaubens- und Unglaubenserfahrungen den eigenen Lebensentwurf prägen.

Zugleich werden hier die Semestergottesdienste vorbereitet. Für den BASA-Studiengang mit Prüfungsrelevanz möglich bei 2-semesteriger Teilnahme.

M17 Wahrnehmen und Gestalten - die ästhetische und kulturelle Dimension des Menschen

B2.17.2.4.3 N.N., Ü 8 2 ModPrüf Mo 08:15 - 09:45, woch 421

M17-Übung, Medienpädagogik: Medienwerkstatt Film/Video

Im Rahmen der medienpädagogischen Übungen werden die Medienkompetenzen für medienpädagogische Projekte trainiert. Im Vordergrund steht die praxisnahe Auseinandersetzung mit dem Medium Film/Video. Wir reflektieren die Persönlichkeitsbildung, Identitätssuche und neue Formen der Lebensentwicklung unter den geänderten Informations- und Kommunikationsverhältnissen. Die Teilnehmer_innen dieser Lehrveranstaltung sind eingeladen, ihre eigene mediale Prägung und ihre Medienbiografie zu reflektieren.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B2.02.2.1.1	Müller-Strahl, Nora	S	7			Mo 14:15 - 15:45, Block (e)	004
	Müller-Strahl, Nora	S	7			Mo 14:15 - 15:45, Block (e)	004
	Müller-Strahl, Nora	S	7			Mo 14:15 - 15:45, Block (e)	004
Supervision							
Blockveranstaltung vom 13.10.2025 - 13.10.2025, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 004							
Blockveranstaltung vom 01.12.2025 - 01.12.2025, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 004							
Blockveranstaltung vom 12.01.2026 - 12.01.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 004							
B2.02.2.2.1	Reuter-van Husen, Gabriele	S	7	1		Mo 17:45 - 19:15, Block (e)	222
	Reuter-van Husen, Gabriele	S	7	1		Mo 17:45 - 19:15, Block (e)	222
	Reuter-van Husen, Gabriele	S	7	1		Mo 17:45 - 19:15, Block (e)	222
Supervision							
Blockveranstaltung vom 06.10.2025 - 06.10.2025, 17:45 - 19:15 Uhr, Raum 222							
Blockveranstaltung vom 08.12.2025 - 08.12.2025, 17:45 - 19:15 Uhr, Raum 222							
Blockveranstaltung vom 19.01.2026 - 19.01.2026, 17:45 - 19:15 Uhr, Raum 222							
B2.02.2.3.1	Rittinghaus-Wiedemuth, Vera	S	7			Mo 16:00 - 17:30, Block (e)	222
	Rittinghaus-Wiedemuth, Vera	S	7			Mo 16:00 - 17:30, Block (e)	222
	Rittinghaus-Wiedemuth, Vera	S	7			Mo 16:00 - 17:30, Block (e)	222
Supervision							
Blockveranstaltung vom 03.11.2025 - 03.11.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 222							
Blockveranstaltung vom 15.12.2025 - 15.12.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 222							
Blockveranstaltung vom 12.01.2026 - 12.01.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 222							
B2.02.2.4.1	Schmellenkamp, Cornelia	S	7			Mo 14:15 - 15:45, Block (e)	222
	Schmellenkamp, Cornelia	S	7			Mo 14:15 - 15:45, Block (e)	222
	Schmellenkamp, Cornelia	S	7			Mo 14:15 - 15:45, Block (e)	004
Supervision							
Blockveranstaltung vom 13.10.2025 - 13.10.2025, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 222							
Blockveranstaltung vom 01.12.2025 - 01.12.2025, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 222							
Blockveranstaltung vom 19.01.2026 - 19.01.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 004							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B2.02.2.5.1	Schmellenkamp, Cornelia	S	7			Mo 16:00 - 17:30, Block (e)	304
	Schmellenkamp, Cornelia	S	7			Mo 16:00 - 17:30, Block (e)	304
	Schmellenkamp, Cornelia	S	7			Mo 16:00 - 17:30, Block (e)	304

Supervision

Blockveranstaltung vom 13.10.2025 - 13.10.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 304

Blockveranstaltung vom 01.12.2025 - 01.12.2025, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 304

Blockveranstaltung vom 19.01.2026 - 19.01.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 304

M4 Studienprojekt II

B2.04.1.2.3 Steinfort, Julia S 30 2 ModPrüf Di 08:15 - 09:45, woch 006

Studienprojektseminar II: Analyse von Konzepten in der Praxis

Das Studienprojekt II (Modul 4 im 3. und 4. Semester) umfasst die Auseinandersetzung mit bestehenden professionellen Konzepten in der Praxis und ihrer Analyse am Praxisort. Es besteht die Möglichkeit, die erarbeitete Ist- und Bedarfsanalyse für die Durchführung eines eigenen, von den Studierenden selbst in Abstimmung mit dem Lernort Praxis zu gestaltenden handlungsfeld- und zielgruppenbezogenen sozialpädagogischen Angebotes zu nutzen (siehe Studienprojekt III).

B2.04.2.1.3 Jannausch, Diana S 7 Di 14:15 - 15:45, Block (e) 429
Jannausch, Diana S 7 Di 14:15 - 15:45, Block (e) 429
Jannausch, Diana S 7 Di 14:15 - 15:45, Block (e) 429

Supervision

Blockveranstaltung vom 04.11.2025 - 04.11.2025, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 429

Blockveranstaltung vom 02.12.2025 - 02.12.2025, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 429

Blockveranstaltung vom 13.01.2026 - 13.01.2026, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 429

B2.04.2.2.3 Müller-Strahl, Nora S 7 Mo 11:45 - 13:15, Block (e) A.M.
Müller-Strahl, Nora S 7 Mo 11:45 - 13:15, Block (e) A.M.
Müller-Strahl, Nora S 7 Mo 11:45 - 13:15, Block (e) A.M.

Supervision

Blockveranstaltung vom 13.10.2025 - 13.10.2025, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum A.M.

Blockveranstaltung vom 01.12.2025 - 01.12.2025, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum A.M.

Blockveranstaltung vom 12.01.2026 - 12.01.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum A.M.

B2.04.2.3.3 Reuter-van Husen, Gabriele S 7 1 Mo 11:45 - 13:15, Block (e) 421
Reuter-van Husen, Gabriele S 7 1 Mo 11:45 - 13:15, Block (e) 421
Reuter-van Husen, Gabriele S 7 1 Mo 11:45 - 13:15, Block (e) 421

Supervision

Blockveranstaltung vom 06.10.2025 - 06.10.2025, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 08.12.2025 - 08.12.2025, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 19.01.2026 - 19.01.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 421

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B2.04.2.4.3	Rittinghaus- Wiedemuth, Vera	S	7			Mo 17:45 - 19:15, Block (e)	404
	Rittinghaus- Wiedemuth, Vera	S	7			Mo 17:45 - 19:15, Block (e)	404
	Rittinghaus- Wiedemuth, Vera	S	7			Mo 17:45 - 19:15, Block (e)	404

Supervision

Blockveranstaltung vom 03.11.2025 - 03.11.2025, 17:45 - 19:15 Uhr, Raum 404

Blockveranstaltung vom 15.12.2025 - 15.12.2025, 17:45 - 19:15 Uhr, Raum 404

Blockveranstaltung vom 12.01.2026 - 12.01.2026, 17:45 - 19:15 Uhr, Raum 404

B2.04.2.5.3	Schmellenkamp, Cornelia	S	7			Mo 11:45 - 13:15, Block (e)	431
	Schmellenkamp, Cornelia	S	7			Mo 11:45 - 13:15, Block (e)	431
	Schmellenkamp, Cornelia	S	7			Mo 11:45 - 13:15, Block (e)	A.M.

Supervision

Blockveranstaltung vom 13.10.2025 - 13.10.2025, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 431

Blockveranstaltung vom 01.12.2025 - 01.12.2025, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum 431

Blockveranstaltung vom 19.01.2026 - 19.01.2026, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum A.M.

Bachelor-Studiengang Kindheitspädagogik

Modul 1 Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens

B4.01.1.1.1	Obermaier, Michael	S	35	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	004
	Wilden, Sophia Maria						
	Obermaier, Michael	S	35	2	ModPrüf	Mi 18:00 - 20:30, Block (e)	online
	Wilden, Sophia Maria						
	Obermaier, Michael	S	35	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	004
	Wilden, Sophia Maria						
	Obermaier, Michael	S	35	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	004
	Wilden, Sophia Maria						

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

Das Seminar bietet Studienanfängern einen handlungsorientierten Einstieg in Formen wissenschaftlichen Arbeitens, Präsentierens und Gestaltens und eröffnet einen ersten Einblick in erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Fundierungen.

Die Veranstaltung findet standortübergreifend statt.

Blockveranstaltung vom 08.11.2025 - 08.11.2025, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 26.11.2025 - 26.11.2025, 18:00 - 20:30 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 06.12.2025 - 06.12.2025, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 20.12.2025 - 20.12.2025, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 004

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B4.01.2.1.1	Obermaier, Michael	S	35			Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	101
	Wilden, Sophia Maria						
	Obermaier, Michael	S	35			Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	online
	Wilden, Sophia Maria						
	Obermaier, Michael	S	35			Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	online
	Wilden, Sophia Maria						

Einführung in die angewandte Praxisforschung

In diesem Seminar werden grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung vermittelt, die insbesondere für kindheitspädagogische Praxisfelder geeignet sind. Die Anwendung der gelernten Methoden soll im Rahmen des Modul 2 in konkreten Praxisfeldern am Beispiel ausgewählter Fragestellungen eingeübt werden.

Die Veranstaltung findet standortübergreifend statt.

Blockveranstaltung vom 15.11.2025 - 15.11.2025, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 101

Blockveranstaltung vom 13.12.2025 - 13.12.2025, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 17.01.2026 - 17.01.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum online

Modul 2 Forschen des Lernens und begleiteter Praxiszugang zu Arbeitsfeldern der Kindheitspädagogik

B4.02.1.1.3	Hübner, Jennifer	S	30	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	118
	Obermaier, Michael						
	Hübner, Jennifer	S	30	2	ModPrüf	Do 16:00 - 19:00, Block (e)	online
	Obermaier, Michael						
	Hübner, Jennifer	S	30	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	006
	Obermaier, Michael						
	Hübner, Jennifer	S	30	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	006
	Obermaier, Michael						
	Hübner, Jennifer	S	30	2	ModPrüf	Do 16:00 - 19:00, Block (e)	online
	Obermaier, Michael						

Forschendes Lernen mit Fokus auf Berufsidentität und die Interaktion mit Kindern

Das Modul 2 erstreckt sich über drei Seminare, führt in die Grundprinzipien des Forschenden Lernens in Handlungsfeldern der Kindheitspädagogik ein und setzt sich mit den Anforderungen und Herausforderungen auseinander, die an einen Forschenden Habitus und das professionelle Handeln kindheitspädagogischer Fachkräfte geknüpft sind. Aufbauend auf dem Modul 1 "angewandte Praxisforschung" werden auf den Ebenen der Akteure, Institutionen und Handlungsfelder Forschungsfragestellungen im Bereich der Bildung, Erziehung und Betreuung im Kindesalter entwickelt und in Kleingruppen empirisch umgesetzt.

Blockveranstaltung vom 22.11.2025 - 22.11.2025, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 118

Blockveranstaltung vom 27.11.2025 - 27.11.2025, 16:00 - 19:00 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 13.12.2025 - 13.12.2025, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 17.01.2026 - 17.01.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 29.01.2026 - 29.01.2026, 16:00 - 19:00 Uhr, Raum online

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B4.02.2.1.3	Obermaier, Michael	S	30	2	ModPrüf	Mo 09:00 - 18:00, Block (e)	online
	Obermaier, Michael	S	30	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	006
	Obermaier, Michael	S	30	2	ModPrüf	Mo 16:00 - 19:00, Block (e)	online
	Obermaier, Michael	S	30	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	118
	Obermaier, Michael	S	30	2	ModPrüf	Mi 16:00 - 19:00, Block (e)	online

Forschendes Lernen mit Fokus auf Berufsidentität und die Interaktion mit Eltern

Das Modul erstreckt sich über drei Seminare, führt in die Grundprinzipien des Forschenden Lernens ein und setzt sich mit den Anforderungen und Herausforderungen auseinander, die an einen Forschenden Habitus und das professionelle Handeln kindheitspädagogischer Fachkräfte geknüpft sind. Aufbauend auf das Modul angewandte Praxisforschung werden Forschungsfragestellungen auf den Ebenen der Akteure, Institutionen und Handlungsfelder im Bereich der Bildung, Erziehung und Betreuung im Kindesalter entwickelt und empirisch umgesetzt.

Blockveranstaltung vom 05.01.2026 - 05.01.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 10.01.2026 - 10.01.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 19.01.2026 - 19.01.2026, 16:00 - 19:00 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 24.01.2026 - 24.01.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 118

Blockveranstaltung vom 28.01.2026 - 28.01.2026, 16:00 - 19:00 Uhr, Raum online

Modul 7 Erziehungswissenschaftliche Zugänge der Bildung und Erziehung im Kindesalter

B4.07.1.1.1	Obermaier, Michael	S	35			Sa 09:00 - 18:00, Block	221
	Obermaier, Michael	S	35			Mi 17:00 - 20:00, Block (e)	online
	Obermaier, Michael	S	35			Sa 09:00 - 18:00, Block	221
	Obermaier, Michael	S	35			Sa 09:00 - 18:00, Block	325

Einführung in die systematischen Grundlagen der Sozialpädagogik

Im Seminar „Einführung in die systematischen Grundlagen der Sozialpädagogik“ werden wir die theoretischen und methodischen Grundlagen der Sozialpädagogik erarbeiten und mit dem aktuellen kindheitspädagogischen Professionisierungsdiskurs verbinden. Ziel ist es, ein fundiertes Verständnis der zentralen Konzepte, historischen Entwicklungen und aktuellen Herausforderungen dieses wichtigen pädagogischen Handlungsfeldes zu vermitteln.

Blockveranstaltung vom 25.10.2025 - 25.10.2025, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 221

Blockveranstaltung vom 29.10.2025 - 29.10.2025, 17:00 - 20:00 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 31.01.2026 - 31.01.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 221

Blockveranstaltung vom 07.02.2026 - 07.02.2026, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 325

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B4.07.1.2.1	Obermaier, Michael	S	35	2	ModPrüf	Mi 09:00 - 18:00, Block	A.M.
	Obermaier, Michael	S	35	2	ModPrüf	Do 09:00 - 18:00, Block (e)	online
	Obermaier, Michael	S	35	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 18:00, Block	118
	Obermaier, Michael	S	35	2	ModPrüf	Mo 17:00 - 19:30, Block (e)	online

Geschichte der Bildung und Erziehung im Kindesalter

Nach Jahrzehnten des Schattendaseins hat es das Thema Bildung und Erziehung in der Kindheit nun ganz nach oben auf den Agenden von Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit geschafft. Zentrale Bezugspunkte etwa wie Bildungsgerechtigkeit, Inklusion, Partizipation, Resilienz oder Elternbildung werden, so scheint es, gerade für diese Altersgruppe neu entdeckt. Vielmehr jedoch sind dies erfreuliche Wiederentdeckungen und Fortführungen längst postulierter Forderungen, von deren historischen Wurzeln ausgehend im aktuellen Seminar der Bogen anhand der Schriften herausragender Klassiker der Pädagogik in die aktuelle kindheitspädagogische Diskussion geschlagen wird.

Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung geplant.

Blockveranstaltung vom 22.10.2025 - 22.10.2025, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum A.M.

Blockveranstaltung vom 23.10.2025 - 23.10.2025, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 24.10.2025 - 24.10.2025, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 118

Blockveranstaltung vom 01.12.2025 - 01.12.2025, 17:00 - 19:30 Uhr, Raum online

Modul 8 Bildungswissenschaftliche Zugänge zur kindlichen Entwicklung und Bildung

B4.08.1.2.3	Molzberger, Rita	S	30	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 16:00, Block (e)	325
	Molzberger, Rita	S	30	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 16:00, Block (e)	325
	Molzberger, Rita	S	30	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 16:00, Block (e)	online
	Molzberger, Rita	S	30	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 14:30, Block (e)	325

Bildungswissenschaftliche Zugänge zu den Bildungsbereichen 6 - 10

Blockveranstaltung vom 15.11.2025 - 15.11.2025, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 06.12.2025 - 06.12.2025, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 03.01.2026 - 03.01.2026, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 31.01.2026 - 31.01.2026, 09:00 - 14:30 Uhr, Raum 325

Modul 13 Rechtliche Rahmenbedingungen von Kindheit

B4.13.1.1.5	Jox, Rolf	S	30	2	ModPrüf	Do 08:15 - 09:45, woch	323
--------------------	------------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	------------

Rechtliche Grundlagen der Bildung und Erziehung im Kindesalter

In diesem Seminar werden neben den verfassungsrechtlichen Grundlagen die einfachgesetzlichen Regelungen vermittelt, die für das Praxisfeld der Kindheitspädagogik maßgebend sind. Angesprochen werden die relevanten Vorschriften des Familienrechts, d.h. u.a. der elterlichen Sorge und des Umgangsrechts sowie Regelungen des Haftungsrechts, insbesondere in Bezug auf die Problematik der Aufsichtspflicht. Vermittelt werden ferner relevante Grundlagen des Arbeitsrechts (individuelles und kollektives Arbeitsrecht unter Einbezug des kirchlichen Arbeitsrechts).

B4.13.2.1.5	Jox, Rolf	S	30	2	ModPrüf	Do 11:45 - 13:15, woch	323
--------------------	------------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	------------

Das System des Kinderschutzes

Fragen des Kinderschutzes bestimmen maßgeblich die Tätigkeit des_er Kindheitspädagogen_innen in der Alltagspraxis. Zahlreiche Rechtsgrundlagen (u.a. des Kinder- und Jugendhilferechts, des Strafrechts sowie des Datenschutzrechts) sind zu beachten. In dieser Veranstaltung werden das System des Kinderschutzes erläutert und insbesondere multiprofessionelle Kooperationen aus rechtlicher Sicht analysiert.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

Modul 14 Lebenswelten, Lebensformen und spezifische Kulturen von Kindheit

B4.14.1.1.7 Obermaier, Michael S 30 2 ModPrüf Do 16:00 - 17:30, woch 323
Lebenswelten, Lebensformen und spezifische Kulturen von Kindheit: Diversität

Ausgehend von der gesellschaftlichen Bedingtheit kindlicher Entwicklung fokussiert die Veranstaltung das Thema Diversität und greift anhand der Erkenntnisse der Ungleichheits-, Milieu-, Diversitäts-, Gerechtigkeits-, Gender- und Gesundheitsforschung die Pluralität und Heterogenität der kindlichen Lebenswelten auf und bindet diese aus juristischer Perspektive zurück. Am Ende der in Kleingruppen durchgeführten Diskursanalyse steht ein fachlich fundierter Impuls, der anhand selbst gewählter Differenzkategorien einen methodisch-didaktischen Zugang zum innovativen Umgang mit Heterogenität aufzeigt, der direkt in die kindheitspädagogische Praxis übertragbar ist.

Modul 17 Anthropologische Grundlagen und Bedeutung der kindlichen Entwicklung für die menschliche Existenz

B4.17.1.1.5 Wildfeuer, Armin S 30 2 ModPrüf Do 14:15 - 15:45, woch 221
Grunddimensionen des Menschseins: Philosophische Anthropologie

Die Philosophische Anthropologie beschäftigt sich mit dem Menschen als Ganzem, seinen Eigentümlichkeiten im Unterschied zum übrigen Sein, seiner Beziehung zur Wirklichkeit und seiner Stellung in der Welt. Die Vorlesung versucht unter Einbezug der Geschichte der menschlichen Selbstdeutungen und insbesondere der unterschiedlichen anthropologischen Ansätze des 20. Jahrhunderts Auskunft darüber zu geben, was der Mensch seinem Wesen nach ist. Als solche Wesensmerkmale des Menschseins kommen insbesondere zur Sprache: Freiheit und Vernünftigkeit, Personalität und Subjektivität, Transzendenz und Endlichkeit, Welthabe und Weltoffenheit, Geistigkeit und Leiblichkeit, Geschichtlichkeit, Naturalität und Künstlichkeit, Sozialität, Sinn- und Transzendenzbezug. Zur Vertiefung des Stoffes der Vorlesung werden für das Eigenstudium klassische Texte der Anthropologie in Form eines Readers zur Verfügung gestellt.

B4.17.2.1.5 Wildfeuer, Armin S 30 2/3 Do 16:00 - 17:30, woch 221
Bildung und Bildungsziele als Themen der Anthropologie

Die Vorstellung, was der Mensch seinem Wesen nach ist, und die Frage, was Bildung heißt und was Bildungsziele sind, hängen eng miteinander zusammen. Ändert sich das Menschenbild, so ändert sich auch die Vorstellung von Bildung. Wir gehen diesem Zusammenhang im Seminar durch die Geschichte der Philosophie hindurch nach und machen dabei Text von Platon und Aristoteles, J.-. Rousseau, Immanuel Kant, den deutschen Idealisten, John Dewey, dem Existentialismus und der Postmodernen Pädagogik zum Ausgangspunkt weiterführender Überlegungen.

Modul 18 Wahrnehmen und Gestalten - die ästhetische, kulturelle und mediale Dimension des Menschen

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B4.18.1.1.5	Hübner, Jennifer	S		2		Fr 14:15 - 17:30, Block (e)	323
	Hübner, Jennifer	S		2		Fr 09:00 - 17:30, Block (e)	online
	Hübner, Jennifer	S		2		Fr 14:15 - 17:30, Block (e)	323
	Hübner, Jennifer	S		2		Fr 14:15 - 17:30, Block (e)	323
	Hübner, Jennifer	S		2		Fr 14:15 - 17:30, Block (e)	323
	Hübner, Jennifer	S		2		Fr 14:15 - 15:45, Block (e)	323

Kinderbücher - Erzählte Welten im Wandel

„Eine Kindheit ohne Bücher wäre keine Kindheit. Es wäre, als ob man aus dem verzauberten Land ausgesperrt wäre, aus dem man sich die seltsamste aller Freunde holen könnte.“ (Astrid Lindgren 1956) In diesem Seminar steht das Kinderbuch als Medium sowie dessen Nutzung und Fruchtbarmachung in pädagogischen Zusammenhängen im Mittelpunkt. Dabei geht es in einer fortschreitend digitalen Welt auch darum, den die Bedeutung von Büchern (wieder) oder neu zu entdecken. Die Studierenden erhalten in dem Kurs dazu die Gelegenheit, eigene biografische Bezüge zu Kinderbüchern aufzuschließen und davon ausgehend ihre eigene Perspektive auf Bücher zu erörtern sowie Praktiken des Lesens und Vorlesens zu erkunden. Da sich die Kinder- und Jugendliteratur im deutschsprachigen Raum bereits seit längerem im Wandel befindet und insbesondere vor dem Hintergrund zunehmender intersektionaler Einflüsse auf die Pädagogik einen Transformationsprozess durchläuft, werden in dem Seminar auch intersektionale Perspektiven aufgespannt.

Blockveranstaltung vom 17.10.2025 - 17.10.2025, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 323

Blockveranstaltung vom 24.10.2025 - 24.10.2025, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum online

Blockveranstaltung vom 07.11.2025 - 07.11.2025, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 323

Blockveranstaltung vom 14.11.2025 - 14.11.2025, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 323

Blockveranstaltung vom 12.12.2025 - 12.12.2025, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum 323

Blockveranstaltung vom 19.12.2025 - 19.12.2025, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum 323

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B4.18.1.2.5	Kappler, Karolin	S	30	2	ModPrüf	Fr 10:00 - 13:15, Block (e)	323
	Kappler, Karolin	S	30	2	ModPrüf	Fr 10:00 - 13:15, Block (e)	323
	Kappler, Karolin	S	30	2	ModPrüf	Fr 10:00 - 13:15, Block (e)	323
	Kappler, Karolin	S	30	2	ModPrüf	Fr 10:00 - 13:15, Block (e)	323
	Kappler, Karolin	S	30	2	ModPrüf	Fr 10:00 - 13:15, Block (e)	323
	Kappler, Karolin	S	30	2	ModPrüf	Fr 10:00 - 13:15, Block (e)	323

Ästhetik, Kultur und Medien - gestalterisches Handeln in der Kindheit

Die Lebenswelten von Kindern sind von Digitalisierungs- und Mediatisierungsphänomen durchzogen und werden zunehmend von diesen bestimmt. Daraus entstehen neue Verbindungen zwischen Mensch(en) und Technik in vernetzt digital-analoge Erfahrungsräumen. Diese Weiterentwicklung von

Digitalisierung wird Digitalität genannt. Im Seminar wollen wir deshalb der Frage nachgehen, wie Fähigkeiten und Kompetenzen in Digitalität be- und angeleitet werden sollen, können und müssen, um eine kritische digitale Haltung zu schaffen.

Dafür werden wir ein gemeinsames mediensoziologisches Verständnis erarbeiten und auf dieser Basis Potentiale und Risiken der Mediatisierung und Digitalisierung kritisch befragen. Mit Hilfe von Fallbeispielen aus der Praxis und Rollenspielen wollen wir Lösungsansätze für „doing digital“ in digitalen und mediatisierten Kindheitsräumen entwickelt.

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt: 17.10., 7.11., 21.11., 12.12., 9.1., 23.1.

Blockveranstaltung vom 17.10.2025 - 17.10.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 323

Blockveranstaltung vom 07.11.2025 - 07.11.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 323

Blockveranstaltung vom 21.11.2025 - 21.11.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 323

Blockveranstaltung vom 12.12.2025 - 12.12.2025, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 323

Blockveranstaltung vom 09.01.2026 - 09.01.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 323

Blockveranstaltung vom 23.01.2026 - 23.01.2026, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 323

Modul 19 Entwicklung, Implementierung und Evaluation pädagogischer (Förder) Konzepte

B4.19.1.1.5	Großheinrich, Nicola S	30	Fr 10:00 - 13:30, Block (e)	323
	Großheinrich, Nicola S	30	Fr 10:00 - 13:30, Block (e)	323
	Großheinrich, Nicola S	30	Fr 10:00 - 13:30, Block (e)	323
	Großheinrich, Nicola S	30	Fr 10:00 - 13:30, Block (e)	323
	Großheinrich, Nicola S	30	Fr 10:00 - 13:30, Block (e)	323
	Großheinrich, Nicola S	30	Fr 10:00 - 13:30, Block (e)	323

Analyse von (inklusive) Förderkonzepten

Blockveranstaltung vom 10.10.2025 - 10.10.2025, 10:00 - 13:30 Uhr, Raum 323

Blockveranstaltung vom 14.11.2025 - 14.11.2025, 10:00 - 13:30 Uhr, Raum 323

Blockveranstaltung vom 05.12.2025 - 05.12.2025, 10:00 - 13:30 Uhr, Raum 323

Blockveranstaltung vom 19.12.2025 - 19.12.2025, 10:00 - 13:30 Uhr, Raum 323

Blockveranstaltung vom 16.01.2026 - 16.01.2026, 10:00 - 13:30 Uhr, Raum 323

Blockveranstaltung vom 30.01.2026 - 30.01.2026, 10:00 - 13:30 Uhr, Raum 323

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B4.19.1.2.5 **Verlinden, Karla** **S** **24** **2** **ModPrüf** **Do 10:00 - 11:30, woch** **323**
Kinderschutz

In diesem Seminar werden Erscheinungsformen von Kindeswohlgefährdung, Verhinderungssysteme als auch Handlungsmöglichkeiten des Kinderschutzes vorgestellt.

Zudem werden behinderungs- und inklusionsspezifische Aspekte im Kinderschutz erläutert.

Modul 20 Vertiefungsbereich (Wahlpflichtbereich)

B4.20.2.1.7 **Müller, Annette** **S** **1** **Do 11:45 - 12:30, woch** **429**

Theoretische und konzeptionelle Zugänge zu einer gendersensiblen und sexismuskritischen sowie inklusiven und ableismuskritischen Kindheitspädagogik

Anknüpfend an die Positionen einer interaktionistischen Soziologie entsteht Diversität durch Differenzierung, welche darauf verweist, dass Individuen beständig unterscheiden. Diversität ist demnach das Ergebnis sozialer Konstruktionen und wird im Denken, Sprechen und Handeln erzeugt. In der Geschlechterforschung wird diese Grundannahme im Konzept des „doing gender“ (u.a. West/Zimmerman 1987) vertreten. Geschlechtszugehörigkeit wird demnach nicht mehr als natürlicher Ausgangspunkt für Unterscheidungen angesehen, sondern ist das Ergebnis komplexer sozialer Prozesse. Die Genese des Dualismus ‚männlich‘ versus ‚weiblich‘ folgt dabei oftmals einer hierarchischen Struktur, die dazu führt, dass Frauen sowie Menschen, die dieser Norm nicht entsprechen und/oder sich als ‚queer‘ erleben und bezeichnen, benachteiligt werden. Auch mit Blick auf die besonderen Bedarfe von Kindern, die von einer (möglichen) Behinderung betroffen oder bedroht sind, ist eine zuschreibungs- und machtkritische Reflexion und bedarfsorientierte Perspektive und Förderung unabdingbar. In diesem Seminar erwerben die Studierenden Kenntnisse zu verschiedenen sozialwissenschaftlichen Grundlagen zu sexismus- und ableismuskritischen Fragen. Vor dem Hintergrund einer kritisch-reflexiven Haltung werden darauf aufbauend konzeptionelle Grundlagen thematisiert. Dieses Seminar findet im Verbund mit den weiteren Lehrveranstaltungen, die dem Modul 20.2 zugeordnet sind, statt.

B4.20.2.2.7 **Müller, Annette** **S** **15** **1** **Do 10:45 - 11:30, woch** **429**

Theoretische und konzeptionelle Zugänge zu einer migrations- und kultursensiblen sowie rassismuskritischen Kindheitspädagogik

Dass Deutschland eine Migrationsgesellschaft ist, wird zunehmend präsenter, und bildet sich statistisch eindeutig ab: Je jünger die Bevölkerung ist, desto höher ist der Anteil an Menschen mit einem so genannten „Migrationshintergrund“. So haben aktuell 40,4 % der 0 bis 5-jährigen und lediglich 9,4 % der 75 bis 85-Jährigen einen so genannten Migrationshintergrund (Statistisches Bundesamt 2019). Was das Zusammenleben der Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft anbelangt, zeigen Forschungsergebnisse eine Gleichzeitigkeit verschiedener Entwicklungen. Die zunehmende Selbstverständlichkeit ethnischer Mehrfachzugehörigkeit vermischt sich mit rassistisch motivierten Schließungs- und Ausgrenzungsphänomenen. Es entsteht eine komplexe Gemengelage, die nach wie vor noch zu selten reflektiert wird. In diesem Seminar erwerben die Studierenden Kenntnisse zu verschiedenen relevanten sozialwissenschaftlichen Grundlagen der Migration sowie zu weiteren Dimensionen gesellschaftlicher Diversität. Vor dem Hintergrund einer kritisch-reflexiven Haltung zu rassistischen Inhalten und Strukturen werden darauf aufbauend konzeptionelle Grundlagen einer diversitäts- und migrationssensiblen Pädagogik thematisiert. Ein Transfer in die Praxis wird vorbereitet.

Dieses Seminar findet im Verbund mit den weiteren Lehrveranstaltungen, die dem Modul 20.2 zugeordnet sind, statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B4.20.2.4.7	Müller, Annette	S	15	1		Do 10:00 - 10:45, woch	429
	Müller, Annette	S	15	1		Fr 10:00 - 15:00, Block (e)	224

Begleitseminar im Vertiefungsbereich 'Diversitätssensible Bildung und Organisation'

Individuen, Familien und ihre Kinder unterscheiden sich in verschiedener Hinsicht – hinsichtlich ihrer ethnischen und religiösen Zugehörigkeit, ihrer Hautfarbe, ihrer Nationalität und ihres Aufenthaltsstatus, ihres Bildungshintergrundes, ihres sozioökonomischen Status sowie hinsichtlich ihrer geschlechtlichen und sexuellen Identität. Im Vertiefungsbereich „Diversität und Religion“ erhalten die Studierenden zunächst eine Einführung in die Grundlagen gesellschaftlicher Diversität. Anschließend werden zwei zentrale Haltungskompetenzen fokussiert, die (nicht nur) für frühkindliche Bildungs- und Erziehungsprozesse sowie für die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit einer heterogenen Elternschaft zentral sind: Diversitätssensibilität und Dialogkompetenz.

Darauf aufbauend werden drei verschiedene Facetten von Diversität aufgegriffen und vertieft reflektiert. Dies sind die Fragen der migrationsbezogenen, der religiösen sowie der geschlechtlichen Diversität. Ziel ist es, auf der Basis eines Grundwissens in diesen drei Feldern, Methoden und Handlungsstrategien kennenzulernen, die für die kindheitspädagogische Praxis relevant sind.

Im Rahmen des Studienprojektes II schlagen die Studierenden anschließend eine Brücke von der Theorie in die Praxis und umgekehrt. Sie können entweder ein theoriegeleitetes Konzept für die Praxis entwickeln, durchführen und evaluieren, das einen Aspekt oder mehrere Aspekte der Diversität aufgreift. Ziel ist es, Kinder und Eltern zu einem bewussten, wertschätzenden und reflektierten Umgang mit gesellschaftlicher Vielfalt zu ermutigen, sie in ihrer eigenen Vielfalt zu bestärken und sie zu befähigen, eine Grundhaltung, die für Anerkennung und Gleichberechtigung steht, zu entwickeln. Alternativ ist es auch möglich, im Rahmen des Studienprojektes II ein Praxisforschungsprojekt zu planen, durchzuführen und zu evaluieren, das die Relevanz von Diversität in Kindertageseinrichtungen untersucht. Das Modul schließt mit einer Präsentation der Ergebnisse der Studienprojekte ab.

Um die theoretische Fundierung und die Arbeit am Studienprojekt gut zu verzahnen, wird im zeitlichen Ablauf des Moduls ein Wechsel von theoretischem Input, konzeptioneller Entwicklung und weiterer vertiefter theoretischer Auseinandersetzung und Reflexion vorgenommen.

Diese Lehrveranstaltung findet im Verbund mit folgenden Seminaren statt (Modul 20.2):

- Theoretische und konzeptionelle Zugänge zur Kindheitspädagogik in der Migrationsgesellschaft (1 SWS; Müller)
- Theoretische und konzeptionelle Zugänge zu religiöser Vielfalt (1 SWS; Lemmen)
- Theoretische und konzeptionelle Zugänge zu einer gendersensiblen und sexismuskritischen sowie inklusiven und ableismuskritischen Kindheitspädagogik (1 SWS; Müller)

Blockveranstaltung vom 30.01.2026 - 30.01.2026, 10:00 - 15:00 Uhr, Raum 224

B4.20.3.1.7	Molzberger, Rita	S	15	2		Do 13:30 - 15:00, woch	
	Molzberger, Rita	S	15	2		Sa 09:00 - 16:30, Block (e)	224
	Molzberger, Rita	S	15	2		Sa 09:00 - 16:30, Block (e)	224

Mit allen Sinnen Leben üben

Raum: Sporthalle Ost, Im Sportpark Müngersdorf, Olympiaweg 7, 50933 Köln

Blockveranstaltung vom 10.01.2026 - 10.01.2026, 09:00 - 16:30 Uhr, Raum 224

Blockveranstaltung vom 17.01.2026 - 17.01.2026, 09:00 - 16:30 Uhr, Raum 224

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B4.20.3.2.7 Obermaier, Krystyna S 15 2 ModPrüf Do 11:45 - 13:15, woch 304
Ästhetisch-kulturelle Bildung im Modernen Tanz für Kinder

Dieses Seminar erkundet die künstlerisch-pädagogische Konzeption des Elementaren Tanzes, die seit 100 Jahren in pädagogischen Kontexten Anwendung findet und von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe ausgezeichnet wurde. Die Methode basiert auf der Improvisation und zeichnet sich durch einen freien Zugang zum Tanz aus. Der Schwerpunkt liegt auf der Entdeckung, Formung und Gestaltung des eigenen Bewegungsausdrucks. Durch eine Vielzahl von spielerischen Ansätzen werden die Teilnehmer*innen ermutigt, ihre kreativen Potenziale zu entfalten und erste Schritte in der tanzpädagogischen Arbeit mit Kindern zu unternehmen.

Die Themen:

- Entdeckung und Entwicklung des individuellen Bewegungsausdrucks
- spielerische Herangehensweisen an den Tanz in verschiedenen Gruppenkonstellationen
- die Schulung der Wahrnehmung von Raum, Zeit/Rhythmus und Musik
- die Gestaltung, Komposition und Präsentation kleiner tänzerischer Sequenzen.

Durch seinen praxisorientierten Ansatz bietet das Seminar eine optimale Plattform, um die künstlerische Kreativität zu entfalten und einen Einstieg in die tanzpädagogische Arbeit mit Kindern zu ermöglichen.

Raum: Sporthalle Ost, Im Sportpark Müngersdorf, Olympiaweg 7, 50933 Köln

B4.20.3.3.7 Obermaier, Krystyna S 15 2 ModPrüf Do 10:00 - 11:30, woch 304
Bewegungswissenschaft und motorische Grundlagen bei Kindern

Das Seminar bietet einen Einblick in die Bewegungswissenschaft und die motorischen Grundlagen bei Kindern. Dabei werden grundlegende anatomische Aspekte wie der Aufbau des Skeletts und der Muskulatur des Menschen behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Untersuchung der Entwicklungsstufen bei Kindern und deren Auswirkungen auf die motorischen Fähigkeiten. Die Studierenden erlangen ein vertieftes Verständnis für die physiologischen Prozesse, die der kindlichen Bewegung zugrunde liegen, und können dieses Wissen in der praktischen Anwendung im pädagogischen Kontext nutzen.

Raum: Sporthalle Ost, Im Sportpark Müngersdorf, Olympiaweg 7, 50933 Köln

B4.20.3.4.7 Obermaier, Michael S 8 2 ModPrüf Do 08:15 - 09:45, woch 329
Begleitseminar im Vertiefungsbereich Tanz & Bewegungskultur

Dieses Seminar bietet den lernorganisatorischen Rahmen, das eigene Forschungsprojekt wissenschaftlich fundiert zu planen, im Team zu diskutieren und tragfähige Formen der Evaluation zu finden.

Master-Studiengang Soziale Arbeit

Modulunabhängige / semesterübergreifende Lehrveranstaltungen

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M1 Disziplin Soziale Arbeit

M2.1.2.1.1 Motzke, Katharina S 40 2 ModPrüf Di 10:00 - 11:30, woch 004
Theoretische Grundlagen zu Innovation

In diesem Seminar beschäftigen wir uns einerseits mit Grundbegriffen rund um das Thema Innovation (in der Sozialen Arbeit), andererseits mit einigen ausgewählten klassischen Innovationstheorien. Dadurch werden systematische und historische Grundlagen für das weitere Studium und die weitere Auseinandersetzung mit Innovation gelegt.

M2.1.2.2.1 Löwenstein, Heiko S 40 2 ModPrüf Di 14:15 - 15:45, woch 004
Schönig, Werner S 40 2 ModPrüf Fr 09:00 - 18:00, Block 118
Schönig, Werner S 40 2 ModPrüf Sa 09:00 - 15:00, Block 118

Theorieentwicklung

Das Seminar befasst sich mit aktuellen Entwicklungen in Theoriediskursen Sozialer Arbeit. Diese werden mit Blick auf klassische Konzepte und Theorie Sozialer Arbeit kritisch diskutiert und weitergeführt. Das Seminar findet in der ersten Semesterhälfte (23.09.2025 bis 18.11.2025) dienstags von 14:15-15:45 Uhr bei Prof. Dr. Löwenstein statt. Der zweite Teil der Lehrveranstaltung findet am 14. und 15.11.2025 bei Prof. Dr. Werner Schönig statt.

Blockveranstaltung vom 14.11.2025 - 14.11.2025, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 118

Blockveranstaltung vom 15.11.2025 - 15.11.2025, 09:00 - 15:00 Uhr, Raum 118

M2 Profession Soziale Arbeit

M2.2.1.1.1 Arp, Anna Liza S 20 2 Mi 13:30 - 17:00, Block (e)
Schmidt, Sabrina
Arp, Anna Liza S 20 2 Di 09:00 - 18:30, Block (e)
Schmidt, Sabrina
Arp, Anna Liza S 20 2 Mi 09:00 - 18:30, Block (e)
Schmidt, Sabrina
Arp, Anna Liza S 20 2 Do 09:00 - 16:00, Block (e)
Schmidt, Sabrina

Prozessuales Innovationsmanagement in der Sozialen Arbeit - eine Einführung (Gruppe A - IB1)

Das Seminar findet während der Einführungswoche (Montag, 22.09. bis Mittwoch, 24.09.2025) in der Hochschule und während der Erstsemestertagung (Montag, 21.10. bis Mittwoch, 23.10.2025) in Jugendakademie Walberberg statt.

Blockveranstaltung vom 24.09.2025 - 24.09.2025, 13:30 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 21.10.2025 - 21.10.2025, 09:00 - 18:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 22.10.2025 - 22.10.2025, 09:00 - 18:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 23.10.2025 - 23.10.2025, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
M2.2.1.2.1.	Lake, Katrin	S	20	2		Mi 09:00 - 17:00, Block (e)	
	Löwenstein, Heiko						
	Lake, Katrin	S	20	2		Mo 11:00 - 18:30, Block (e)	
	Löwenstein, Heiko						
	Lake, Katrin	S	20	2		Di 09:00 - 18:30, Block (e)	
	Löwenstein, Heiko						
	Lake, Katrin	S	20	2		Mi 09:00 - 16:00, Block (e)	
	Löwenstein, Heiko						

Prozessuales Innovationsmanagement in der Sozialen Arbeit - eine Einführung (Gruppe B - IB2)

Das Seminar findet während der Einführungswoche (Montag, 22.09. bis Mittwoch, 24.09.2025) in der Hochschule und während der Erstsemestertagung (Montag, 21.10. bis Mittwoch, 23.10.2025) in Jugendakademie Walberberg statt.

Blockveranstaltung vom 24.09.2025 - 24.09.2025, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 20.10.2025 - 20.10.2025, 11:00 - 18:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 21.10.2025 - 21.10.2025, 09:00 - 18:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 22.10.2025 - 22.10.2025, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

M2.2.2.1.1	Wen, Sebastian	V	40	2		Mi 16:00 - 17:30, woch	118
	Gottwald, Markus	V	40	2		Di 14:15 - 15:45, woch	004
	Gottwald, Markus	V	40	2		Mi 16:00 - 17:30, Block (e)	118
	Wen, Sebastian						

Innovative Soziale Arbeit im Kontext gegenwärtiger Gesellschaftsentwicklungen

Die Vorlesung thematisiert, wie professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit im Kontext gegenwärtiger gesellschaftsstruktureller und sozial-kultureller Entwicklungen gerahmt ist und welche Herausforderungen sowie sich daraus ergebende Innovationsbedarfe identifizierbar sind. Behandelt werden zentrale Gesellschaftsdiagnosen in ihren vielfältigen möglichen Bezügen zur Sozialen Arbeit. So wird der soziale Wandel in seinen Auswirkungen auf die Soziale Arbeit erarbeitet und reflektiert; etwa in Bezug auf soziale Ungleichheit, den demografischen Wandel, gesellschaftliche Differenzierung, Diversität, dem Wandel der Arbeitswelt oder sich verändernden Normen, Werten, Einstellungen und Lebensweisen. Das Seminar findet in der ersten Semesterhälfte (01.10.2025 bis 26.11.2025) mittwochs von 16:00-17:30 Uhr bei Prof. Dr. Wen statt. Der zweite Teil der Lehrveranstaltung findet in der zweiten Semesterhälfte (02.12.2025 bis 27.01.2026) dienstags von 14:15-15:45 Uhr bei Prof. Dr. Gottwald statt.

Blockveranstaltung vom 28.01.2026 - 28.01.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 118

M3 Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik

M2.3.1.1.1	Wildfeuer, Armin	S	40	2	ModPrüf	Mi 14:15 - 15:45, woch	325
-------------------	-------------------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	------------

Wissenschaftstheorie

In diesem Seminar werden im Ausgang von klassischen Texten der Theorie der Wissenschaften die philosophischen Grundfragen der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftstheorie und der Forschungsmethodik historisch und systematisch geklärt. Erläutert werden sollen insbesondere die generellen Methoden, Strukturen, Ziele und Folgen sowie die unterschiedlichen Typen der wissenschaftlichen Erkenntnis, wobei im Zentrum der Darlegung Hypothesen und Strategien der Gewinnung und der rationalen Überprüfung wissenschaftlichen Wissens stehen. Ausführlich zum Gegenstand gemacht werden auch die Konstitutionsbedingungen der Generierung interdisziplinären Wissens. Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in die Methoden der Komparatistik. Übungsbeispiele sollen den Anwendungsfall trainieren helfen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M2.3.2.1.1 Köhler, Thorsten S 40 2 Di 08:15 - 09:45, woch 004

Quantitative Sozialforschung und Statistik

In diesem Seminar werden grundlegende Themen der Forschungsmethodik und Statistik behandelt. Hierbei werden alle Schritte des Forschungsprozesses von der Fragestellung, der Konzeptspezifikation und Operationalisierung sowie der Datenerfassung, Datenkontrolle und Datenanalyse bis zur Berichterstellung in den Blick genommen. Ein Schwerpunkt liegt auf der statistischen Datenanalyse. Grundlegende Schritte der Datenanalyse werden mit dem Statistikpaket SPSS durchgeführt.

M2.3.3.1.1 Gottwald, Markus S 40 2 ModPrüf Mi 08:15 - 09:45, woch 120

**Hermes, Michael
Löwenstein, Heiko**

Gottwald, Markus S 40 2 ModPrüf Mi 08:15 - 09:45, woch 120

**Hermes, Michael
Löwenstein, Heiko**

Gottwald, Markus S 40 2 ModPrüf Mi 08:15 - 09:45, woch 324

**Hermes, Michael
Löwenstein, Heiko**

Gottwald, Markus S 40 2 ModPrüf Mi 08:15 - 09:45, woch 323

**Hermes, Michael
Löwenstein, Heiko**

Gottwald, Markus S 40 2 ModPrüf Mi 08:15 - 09:45, Block (e) 120

**Hermes, Michael
Löwenstein, Heiko**

Qualitative Sozialforschung

Qualitative Forschung ist explorative und konzept-/theoriegenerierende Forschung. Sie ist durch Offenheit in der Erhebungssituation gekennzeichnet und hat es daher mit eher wenig strukturierten Daten wie (z.B. narrativen oder Expert_innen-)Interviews, Beobachtungsprotokollen, Zeichnungen und Fotografien etc. zu tun. Bei der Auswertung werden diese Daten dann strukturiert und Annahmen über relevante Strukturgesetzmäßigkeiten (primär induktiv) am Material entwickelt: anhand von Kategorien, Codes oder auch Fallstrukturhypothesen. Ziel des Seminars ist es, Grundlogiken und Basisheuristiken exemplarisch an verschiedenen Methodologien qualitativer Sozialforschung kennenzulernen, zu verstehen und (an sprachlichem Material, i.d.R. Interviews) einzuüben (z. B. Grounded Theory, Erzähltheorie, Dokumentarische Methode, Objektive Hermeneutik). Dazu wird es in der ersten Semesterhälfte einführende Inputs geben, welche die jeweiligen methodologischen Kontexte skizziert und darin eingebettet typische Heuristiken exemplarisch vorstellen, so dass diese theoretisch rückgebunden, begründet und (kritisch) geprüft werden können. Die praktische Einübung findet daran anschließend in der zweiten Semesterhälfte statt. Grundkenntnisse (z. B. zur Qualitativen Inhaltsanalyse) werden als bekannt vorausgesetzt.

Blockveranstaltung vom 28.01.2026 - 28.01.2026, 08:15 - 09:45 Uhr, Raum 120

M4 Schwerpunktbildung I

M2.4.1.1.1 Berg, Mathias S 20 2 ModPrüf Mi 10:00 - 13:15, woch 323

Schmidt, Sabrina

Grundbegriffe und innovative Ansätze (IB 1)

Die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe ist ein expandierendes und sich wandelndes Feld. In der Ringvorlesung sollen sowohl zentrale Grundbegriffe sowie entsprechende innovative Praxisprojekte vorgestellt und diskutiert werden.

Die Veranstaltung findet in der 2. Semesterhälfte statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M2.4.1.2.1 **Berg, Mathias** **S** **20** **2** **ModPrüf** **Mi 10:00 - 13:15, woch** **323**
Schmidt, Sabrina

Struktur und Verankerung der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (IB 1)

Das breite Angebotsspektrum der Kinder- und Jugendhilfe ist zu einem zentralen Teil des Sozialsystems geworden und wird in diesem Seminar eingehend beleuchtet werden. Dabei werden in einem ersten Teil die rechtlichen Rahmungen für das fachliche Handeln in der Kinder- und Jugendhilfe analysiert und im zweiten Teil die vorhandenen Strukturen der sozialpädagogischen/psychosozialen Beratungsbereiche herausgearbeitet.

Die Veranstaltung findet in der 1. Semesterhälfte statt.

M2.4.1.3.1 **Obermaier, Michael** **S** **20** **2** **ModPrüf** **Di 11:45 - 13:15, woch** **006**
Erziehung und Bildung in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (IB 1)

Im Seminar "Erziehung und Bildung in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (IB 1)" werden Grundbegriffe der Pädagogik wie Bildung, Erziehung, Spiel, Sozialisation, Enkulturation oder Adultismus aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive geklärt und für die Soziale Arbeit fruchtbar gemacht. Das Seminar zielt auf die Schaffung einer gemeinsamen theoretischen Verständnisgrundlage für sozialpädagogische Fundamentalkategorien und deren Implikationen für eine sozialarbeiterische Praxis.

M2.4.2.1.1 **Frischknecht, Ulrich** **V** **20** **2** **ModPrüf** **Di 11:45 - 13:15, woch** **224**
Großheinrich, Nicola
Sträter, Birgitta
Wildfeuer, Armin

Ringvorlesung: Phänomenologie, Epidemiologie und Ätiologie neuerer Störungsbilder (IB 2)

In der Ringvorlesung wird aus verschiedenen disziplinären Perspektiven auf Epidemiologie, Phänomenologie und Ätiologie aktueller/neuer Störungsbilder bzw. Gesundheitsproblemen eingegangen.

Allgemeine klinisch-psychologische und klinisch-sozialarbeiterische Grundlagen werden aus dem Bachelorstudium vorausgesetzt (z.B. Pauls, Helmut (2013). Klinische Sozialarbeit. Grundlagen und Methoden psychosozialer Behandlung, Kap. 1-3. Weinheim: Juventa; Schwarzer, W. (Hrsg.) (2016). Medizinische Grundlagen für Soziale Arbeit. Dortmund: Borgmann.)

M2.4.2.2.1 **Sträter, Birgitta** **S** **20** **2** **Mi 11:45 - 13:15, woch** **324**
Gesellschaftliche Herausforderungen in der Klinischen Sozialarbeit (IB2)

In diesem Seminar diskutieren wir anhand eigenständig ausgewählter Publikationen gesellschaftliche Herausforderungen und Problemlagen wie Auswirkungen von Globalisierung, Digitalisierung und gesundheitlicher Ungleichheit.

Neben der kritischen Analyse wissenschaftlicher Veröffentlichungen betrachten wir deren konkrete Implikationen für die Klinische Sozialarbeit.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M2.4.2.3.1 Löwenstein, Heiko S 20 2 ModPrüf Mi 10:00 - 11:30, woch 006

Klinisch-sozialarbeitswissenschaftliche Theorieentwicklung (IB 2)

Klinische Sozialarbeit hat eigene Beratungs- und Behandlungsaufgaben wahrzunehmen, für die sie ein eigenes theoretisches Repertoire benötigt, um Indikationen, Gegenstandsbereiche, Problemstellungen und Zuständigkeiten im Rahmen multiprofessioneller Zusammenarbeit zu bestimmen. Dazu fokussieren theoretische Konzepte u. a. auf ein bio-psycho-soziales Verständnis von Belastung, Behinderung und Krankheit, auf die biographische wie auch soziale Kontextualität und auf die Eigensinnigkeit von Bewältigungsverhalten. Beiträge dazu lassen sich sowohl einschlägigen Theorien Sozialer Arbeit (z. B. Bewältigungsparadigma) als auch transdisziplinären Bezügen (z. B. Salugenese) entnehmen. Entsprechende Konzepte werden schwerpunktmäßig erarbeitet, in Relation zu psychosozialer Diagnostik und Intervention gesetzt und kritisch diskutiert.

M5 Schwerpunktbildung II

M2.5.1.1.3 Hollenberg, Jana S 20 2 ModPrüf Sa 09:00 - 17:00, Block (e) 004

Hollenberg, Jana S 20 2 ModPrüf Sa 09:00 - 17:00, Block (e) 004

Hollenberg, Jana S 20 2 ModPrüf Sa 09:00 - 17:00, Block (e) 004

Neue Ansätze im Kinderschutz und den Frühen Hilfen (IB 1)

Angesichts der zahlreichen gesetzlichen Veränderungen und der Addition verschiedener Berufsgruppen – mit durchaus unterschiedlichen professionellen Traditionen und Orientierungen auch hinsichtlich des Blicks auf das Kind - sowie der Forderung Kinderrechte und gesellschaftlicher Teilhabe von Kindern zu stärken, wird im Rahmen des Seminars ausgelotet, in wieweit neue Ansätze im Kinderschutz und den Frühen Hilfen auf veränderte Rahmenbedingungen und Kontexte reflexiv rekurren und sie sich in den professionellen Wissensbeständen beteiligter Berufsgruppen sowie in ihrer Alltagspraxis rekonstruieren lassen.

Blockveranstaltung vom 11.10.2025 - 11.10.2025, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 15.11.2025 - 15.11.2025, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 13.12.2025 - 13.12.2025, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 004

M2.5.1.2.3 Hübner, Jennifer S 20 Mi 10:00 - 11:30, woch 224

Hübner, Jennifer S 20 Di 12:30 - 17:00, Block (e) 118

Hübner, Jennifer S 20 Mi 09:00 - 17:30, Block (e) 325

Neue Formen der Partizipation (IB 1)

Die Beteiligung junger Menschen gilt heute als zentrales Paradigma in der Kinder- und Jugendhilfe. Verankert in demokratietheoretischen Heuristiken, entspringt sie genuin dem sozialpädagogischen Strang der Sozialen Arbeit, ist heute fest im Achten Sozialgesetzbuch verankert und erfreut sich in der Fachpraxis – nicht erst, aber zunehmend seit Beginn der 1990er Jahre – als etablierter Ansatz in den verschiedenen kinder- und jugendhilfebezogenen Handlungsfeldern. Professionelle Soziale Arbeit macht es notwendig, sowohl die Vielzahl konzeptioneller und methodischer Überlegungen als auch die Praxis aus einer kinder- und jugendzentrierten, (selbst)kritischen sowie machtsensiblen Reflexion zu unterziehen, die neben der Selbst- und Mitbestimmung auch nach Selbst- und gesellschaftlichen Mitverantwortungsmöglichkeiten junger Menschen - etwa im System Kinder- und Jugendhilfe - fragt. In dem Seminar wird sich daher ausgewählten theoretischen und anthropologischen Theoriebezügen vergewissert, um anschließend gemeinsam aktuelle, insbesondere innovative Praxisformate kennenzulernen und zu reflektieren. Ausdrücklich in den Fokus genommen werden soll dabei unter anderem der Ansatz der partizipativen Forschung mit jungen Menschen.

Blockveranstaltung vom 21.10.2025 - 21.10.2025, 12:30 - 17:00 Uhr, Raum 118

Blockveranstaltung vom 22.10.2025 - 22.10.2025, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum 325

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M2.5.1.3.3 Verlinden, Karla S 20 2 ModPrüf Di 11:45 - 13:15, woch 325

Formen der Resilienzförderung (IB 1)

<p data-start="955" data-end="1593"><strong data-start="955" data-end="1027">„It's easier to build strong children than to repair broken adults."<br data-start="1027" data-end="1030" /> Dieser oft zitierte Satz bildet den Ausgangspunkt für das Seminar, das sich mit der Förderung von Resilienz im Kontext psychosozialer Belastungen und psychischer Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter befasst. Aufbauend auf aktuellen Erkenntnissen aus der Resilienzforschung werden zentrale Faktoren beleuchtet, die zur psychischen Stabilisierung und gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen beitragen können – insbesondere dann, wenn sie mit frühen psychischen Symptomen, familiären Belastungen oder struktureller Benachteiligung konfrontiert sind. <p data-start="1598" data-end="1992">Das Seminar fragt unter anderem:<br data-start="1630" data-end="1633" /> – Wie kann Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe Handlungsfeldern zur Resilienzförderung beitragen?<br data-start="1732" data-end="1735" /> – Welche psychischen Störungsbilder sind in der Kindheit und Jugend besonders relevant, und wie lassen sich diese frühzeitig erkennen?<br data-start="1871" data-end="1874" /> – Welche Möglichkeiten professioneller Begleitung bestehen, um Chronifizierungen und Komorbiditäten zu verhindern? <p data-start="1997" data-end="2372">Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit Resilienzmodellen und Risikofaktoren liegt ein besonderer Fokus auf der Entwicklung handlungsleitender Strategien für die Praxis. Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigene Haltung und erarbeiten konkrete Handlungsempfehlungen für eine ressourcenorientierte, entwicklungsfördernde Begleitung vulnerabler Kinder und Jugendlicher.

M2.5.2.1.3 Arp, Anna Liza V 20 2 ModPrüf Mi 11:45 - 13:15, woch 329

**Jox, Rolf
Löwenstein, Heiko
Sawitzki, Franziska
Wildfeuer, Armin**

Rechtliche, ökonomische, politische und ethische Rahmenbedingungen der Klinischen Sozialarbeit (IB 2)

In dieser Ringvorlesung werden rechtliche, ökonomische, politische und ethische Rahmenbedingungen der Klinischen Sozialarbeit beleuchtet und diskutiert.

M2.5.2.2.3 Hoff, Tanja S 20 2 ModPrüf Mi 10:00 - 11:30, woch 521

Hoff, Tanja S 20 2 ModPrüf Mi 10:00 - 11:30, woch 106

Hoff, Tanja S 20 2 ModPrüf Mi 10:00 - 11:30, woch 106

Hoff, Tanja S 20 2 ModPrüf Mi 10:00 - 11:30, woch 106

Neue Entwicklungen in evidenzbasierten Therapieverfahren (IB 2)

Verschiedene Verfahren zum Umgang mit Personen mit besonderen Problemkonstellationen werden vorgestellt. Sie sollen dazu dienen, die Begegnung in den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit nachhaltig zu verbessern. Neben praxisnaher Umsetzung psychodynamischer, systemischer und verhaltenstherapeutischer Konzepte werden insbesondere neuere Verfahren thematisiert, die sich bereits erfolgreich der wissenschaftlichen Wirksamkeitsprüfung unterzogen haben. Hierzu gehören unter anderem achtsamkeitsbasierte Methoden, die Dialektisch Behaviorale Therapie, die Akzeptanz- und Commitment-Therapie sowie mitgefühlsorientierte Verfahren. Ihre Implementierung in den Praxisfeldern der Studierenden wird diskutiert. So sollen die Studierenden an eigenen Problemfeldern lernen, einen Überblick über die Evidenzlagen zu erhalten und somit nachhaltig darin ausgebildet werden, neue Methoden kritisch zu prüfen und im eigenen Handlungsfeld umzusetzen.

M2.5.2.3.3 Großheinrich, Nicola S 20 2 ModPrüf Mi 08:15 - 09:45, woch 221

Innovative Interventionen im Kindes- und Jugendalter (IB 2)

M6 Wahlpflichtmodul

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M2.6.1.1.3 Schmidt, Sabrina S 40 2 ModPrüf Di 10:00 - 11:30, woch 221

Organisation und Organisationswandel

Über 94 % der Fachkräfte der Sozialen Arbeit sind abhängig beschäftigt und damit in Organisationen organisiert. Demnach sind Organisationen einerseits die zentralen Kontextbedingungen sozialarbeiterischen und sozialpädagogischen Handelns, welche andererseits professionelles Handeln ermöglichen, aber auch zu behindern vermögen. Trotz der Bedeutung von Organisationen lässt sich immer wieder eine gewisse "Organisationsblindheit" in der Sozialen Arbeit feststellen.

In dem Seminar soll diese Blindheit überwunden werden. In einem ersten Teil geht es um eine grundlegende Einführung in die Organisationslehre. In einem zweiten Teil werden wir uns mit verschiedenen klassischen und aktuellen Organisationstheorien auseinandersetzen. In einem abschließenden dritten Teil geht es um Ansätze des organisationalen Wandels.

M2.6.2.1.3 Meyer, Matthias S 40 2 ModPrüf Mi 14:15 - 15:45, woch 321

Schönig, Werner

Meyer, Matthias S 40 2 ModPrüf Fr 14:00 - 20:00, Block (e) 004

Schönig, Werner

Meyer, Matthias S 40 2 ModPrüf Sa 09:00 - 19:00, Block (e) 004

Schönig, Werner

Projektmanagement

Im Seminar werden Grundlagen des Projektmanagements dargestellt und direkt auf ein Fallbeispiel angewendet, in dem eine soziale Innovation das Projektthema ist. Im weiteren Verlauf des Seminars erfolgen dann verschiedene Projektvariationen, die wiederum entsprechende Reaktionen seitens der Projektverantwortlichen verlangen.

Das Seminar findet in der ersten Semesterhälfte (01.20.2025 bis 10.12.2025) mittwochs von 16:00-17:39 Uhr statt. Der zweite Teil der Lehrveranstaltung findet als Blockveranstaltung am 16. und 17.01.2026 statt.

Blockveranstaltung vom 16.01.2026 - 16.01.2026, 14:00 - 20:00 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 17.01.2026 - 17.01.2026, 09:00 - 19:00 Uhr, Raum 004

M2.6.3.1.3 Gottwald, Markus S 40 2 Di 08:15 - 09:45, woch 221

Gottwald, Markus S 40 2 Fr 09:00 - 17:00, Block (e) 118

Gottwald, Markus S 40 2 Sa 09:00 - 17:00, Block (e) 101

Personal und Führung

Nicht erst mit dem viel diskutierten Fach- und Führungskräftemangel, der ja insbesondere im Sozialwesen besonders eklatant ist, wird Fragen des Personals in Arbeitsorganisationen eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Das Seminar „Personal und Führung“ wendet sich mit einem speziellen Fokus auf Organisationen des Sozialsektors und einem betriebswirtschaftswissenschaftlichen Verständnis folgend den Aufgaben, Methoden und Techniken der Personalarbeit und der Führung zu, die dann aber auch – und vor allem – in die Horizonte soziologischer (Gesellschafts-)Analyse zu stellen sind.

Blockveranstaltung vom 23.01.2026 - 23.01.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 118

Blockveranstaltung vom 24.01.2026 - 24.01.2026, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 101

M7 Forschungsprojekt

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M2.7.2.1.3. Schönig, Werner S 6 2 Di 14:15 - 15:45, woch 404

Erstellung eines Forschungsprojektes: Lastenräder für alle

Das Forschungsvorhaben verbindet die aktuell in der Sozialen Arbeit und Sozialpolitik diskutierten Dimensionen von Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit. Konkret steht die Frage im Mittelpunkt, wie die Mobilitätswende in Köln sozial inklusiv gelingen und seines ‚elitären‘ Gewands entkleidet werden kann. Deutlich wird diese Problematik am Beispiel der (teuren) Lastenräder, die einkommensschwache Haushalte aktuell nicht nutzen können, obwohl sie von ihnen große Vorteile haben würden. Mit dem Konzept soll ein Beitrag zur sozialverträglichen Mobilitätswende in Köln geleistet werden.

M2.7.3.1.3. Schönig, Werner S 6 2 ModPrüf Di 16:00 - 17:30, woch 404

Durchführung eines Forschungsprojektes: Lastenräder für alle

Das Forschungsvorhaben verbindet die aktuell in der Sozialen Arbeit und Sozialpolitik diskutierten Dimensionen von Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit. Konkret steht die Frage im Mittelpunkt, wie die Mobilitätswende in Köln sozial inklusiv gelingen und seines ‚elitären‘ Gewands entkleidet werden kann. Deutlich wird diese Problematik am Beispiel der (teuren) Lastenräder, die einkommensschwache Haushalte aktuell nicht nutzen können, obwohl sie von ihnen große Vorteile haben würden. Mit dem Konzept soll ein Beitrag zur sozialverträglichen Mobilitätswende in Köln geleistet werden.

M2.7.2.2.3 Wildfeuer, Armin S 6 2 Mi 16:00 - 17:30, woch 503

Windolph, Joachim

Erstellung eines Forschungsprojektes: Kirchliche Soziale Arbeit - zwischen religiösem Anspruch und sozialer Praxis

Konfessionelle (christliche) Träger bedienen in der Bundesrepublik Deutschland eine Vielzahl an Feldern der Sozialen Arbeit, und das trotz zunehmender Säkularisierung und Kirchenskepsis.

Ziel des Forschungsprojektes ist es herauszufinden, wie oder ob sich konfessionelle Einrichtungen im gegenwärtigen gesellschaftlichen Milieu profilieren, worin ihr innovativer Beitrag zur Gestaltung des Handlungsfeldes Soziale Arbeit besteht und welche Rolle dabei ihr religiöser Anspruch spielt.

M2.7.3.2.3. Wildfeuer, Armin S 6 2 Mi 17:45 - 19:15, woch 503

Windolph, Joachim

Durchführung eines Forschungsprojektes: Kirchliche Soziale Arbeit - zwischen religiösem Anspruch und sozialer Praxis

Konfessionelle (christliche) Träger bedienen in der Bundesrepublik Deutschland eine Vielzahl an Feldern der Sozialen Arbeit, und das trotz zunehmender Säkularisierung und Kirchenskepsis. Ziel des Forschungsprojektes ist es herauszufinden, wie oder ob sich konfessionelle Einrichtungen im gegenwärtigen gesellschaftlichen Milieu profilieren, worin ihr innovativer Beitrag zur Gestaltung des Handlungsfeldes Soziale Arbeit besteht und welche Rolle dabei ihr religiöser Anspruch spielt.

M2.7.2.3.3 Frank, Teresa S 6 2 Di 14:15 - 15:45, woch 503

Verlinden, Karla

Frank, Teresa

Verlinden, Karla

Mi 09:00 - 14:00, Block (e) 101

Erstellung eines Forschungsprojektes: Teamresilienz in der Heimerziehung

Studien zeigen, dass die hohe Fachkräftefluktuation in der Heimerziehung mit geringer Team- sowie organisationaler Resilienz zusammenhängt. Dieses Forschungsprojekt möchte für Leitungen der Heimerziehung diese Ergebnisse aufbereiten und Lösungen entwickeln, um der Fachkräftefluktuation zukünftig besser begegnen zu können. Am Ende des Projektes steht eine (evaluierte) Weiterbildung für (Team)Leitungen der Heimerziehung.

Blockveranstaltung vom 15.10.2025 - 15.10.2025, 09:00 - 14:00 Uhr, Raum 101

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M2.7.3.3.3 Frank, Teresa S 6 2 Di 16:00 - 17:30, woch 503
Verlinden, Karla

Durchführung eines Forschungsprojektes: Teamresilienz in der Heimerziehung

Studien zeigen, dass die hohe Fachkräftefluktuatation in der Heimerziehung mit geringer Team- sowie organisationaler Resilienz zusammenhängt. Dieses Forschungsprojekt entwickelt eine Fortbildung für Leitungen der Heimerziehung, in der diese Ergebnisse aufbereitet und Lösungen entwickelt werden, um der Fachkräftefluktuatation zukünftig besser begegnen zu können. Die Fortbildung wird partizipativ mit Leitungen der Heimerziehung entworfen.

M2.7.2.4.3 Gottwald, Markus S 2 Di 17:45 - 19:15, woch 222

Erstellung eines Forschungsprojektes: Innovationsmanagement in der Sozialen Arbeit mit Familien: Herausforderungen der Organisation und ‚Marktplatzierung‘ von Familiengrundschulzentren

Im Lehrforschungsprojekt „Innovationsmanagement in der Sozialen Arbeit mit Familien: Herausforderungen der Organisation und ‚Marktplatzierung‘ von Familiengrundschulzentren“ geht es darum, a) dem Gelingen dieser „Innovation“ auf die Spur zu kommen sowie b) Einsichten darüber zu gewinnen, wie im Feld selbst, die Erfahrungen des Innovierens reflektiert und für institutionelle Lernprozesse bei der Übertragung der „Innovation“ auf neue Programmstrukturen und Organisationskontexte genutzt werden. Die Durchführung des Projekts erfolgt mittels eines qualitativen Forschungsdesigns, das neben der Auswertung des gegenwärtigen Forschungsstandes zur Umsetzung von Familiengrundschulzentren eigene qualitative Erhebungen und Auswertungen vorsieht (Expert*inneninterviews und Dokumentenanalysen).

M2.7.3.4.3 Gottwald, Markus S 6 2 Di 14:15 - 15:45, woch 119

Durchführung eines Forschungsprojektes: Innovationsmanagement in der Sozialen Arbeit mit Familien: Herausforderungen der Organisation und ‚Marktplatzierung‘ von Familiengrundschulzentren

Im Lehrforschungsprojekt „Innovationsmanagement in der Sozialen Arbeit mit Familien: Herausforderungen der Organisation und ‚Marktplatzierung‘ von Familiengrundschulzentren“ geht es darum, a) dem Gelingen dieser „Innovation“ auf die Spur zu kommen sowie b) Einsichten darüber zu gewinnen, wie im Feld selbst, die Erfahrungen des Innovierens reflektiert und für institutionelle Lernprozesse bei der Übertragung der „Innovation“ auf neue Programmstrukturen und Organisationskontexte genutzt werden. Die Durchführung des Projekts erfolgt mittels eines qualitativen Forschungsdesigns, das neben der Auswertung des gegenwärtigen Forschungsstandes zur Umsetzung von Familiengrundschulzentren eigene qualitative Erhebungen und Auswertungen vorsieht (Expert*inneninterviews und Dokumentenanalysen).

M2.7.2.5.3 Köhler, Thorsten S 6 2 Di 14:15 - 15:45, woch 222

Obermaier, Michael

Erstellung eines Forschungsprojektes: Substanzkonsum und Suchtprävention in der Gesunden Kommune

Die flächentaugliche, querliegende Cannabisprävention bei Kindern und Jugendlichen entlang der im Rahmen der Kinderfreundlichen Kommune Köln aufgestellten Zieldimension des Kinder-, Jugend- und Gesundheitsschutzes im schulischen Kontext stellt eine große und noch zu bewältigende Herausforderung dar. Somit wird mit diesem Forschungsprojekt ein bislang weitestgehend noch unbekanntes Terrain betreten, um so weitere innovative Impulse für eine Kinderfreundliche Kommune Köln abzuleiten. Das Seminar stellt des lernorganisatorischen Rahmen, um gemeinsam ein entsprechendes Forschungsdesign zu konzipieren..

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M2.7.3.5.3 **Köhler, Thorsten** **S** **6** **2** **Di 16:00 - 17:30, woch** **222**
Obermaier, Michael

Durchführung eines Forschungsprojektes: Substanzkonsum und Suchtprävention in der Gesunden Kommune

Die flächentaugliche, querliegende Cannabisprävention bei Kindern und Jugendlichen entlang der im Rahmen der Kinderfreundlichen Kommune Köln aufgestellten Zieldimension des Kinder-, Jugend- und Gesundheitsschutzes im schulischen Kontext stellt eine große und noch zu bewältigende Herausforderung dar. Somit wird mit diesem Forschungsprojekt ein bislang weitestgehend noch unbekanntes Terrain betreten, um so weitere innovative Impulse für eine Kinderfreundliche Kommune Köln abzuleiten. Das Seminar stellt des lernorganisatorischen Rahmen, um gemeinsam das Forschungsprojekt zu realisieren.

M2.7.2.6.3 **Frischknecht, Ulrich** **S** **6** **2** **Di 16:00 - 19:15, 14tägl** **119**
Erstellung eines Forschungsprojektes: Exploration der Innovationspotentiale in der Klinischen Sozialarbeit im Themenfeld Suchtprävention

Mittels eines Mixed Methods Ansatzes (Interviews und Fragebögen) sollen Fachkräfte der Klinischen Sozial Arbeit, die mit vulnerablen Gruppen (Kindern und Jugendlichen, Menschen mit Behinderungen, Menschen in (alten)Heimen) tätig sind zum Thema „Suchtprävention“ und dort in der aktuellen Entwicklung entstehende Innovationspotentiale befragt werden. Ziel ist es herauszuarbeiten, wo Potentiale und Gefahren in Innovativen Methoden wie KI-Gestützter Suchtprävention, Digitalen_Gesundheitsapps und neuer evidenzbasierter Verfahren bei der Anwendung auf die vulnerable Zielgruppe der klinischen Sozialarbeit gesehen werden. Gleichzeitig sollen verhältnispräventive Maßnahmen (z.B. Jugendschutzgesetz, Gesundheitsschutz etc) auf ihre Bekanntheit und Umsetzung hin erfasst werden. Daraus lassen sich Hürden bei der Implementierung entsprechender Maßnahmen vorwegnehmen.

M2.7.3.6.3 **Frischknecht, Ulrich** **S** **6** **2** **Di 16:00 - 19:15, 14tägl** **119**
Durchführung eines Forschungsprojektes: Exploration der Innovationspotentiale in der Klinischen Sozialarbeit im Themenfeld Suchtprävention

Mittels eines Mixed Methods Ansatzes (Interviews und Fragebögen) sollen Fachkräfte der Klinischen Sozial Arbeit, die mit vulnerablen Gruppen (Kindern und Jugendlichen, Menschen mit Behinderungen, Menschen in (alten)Heimen) tätig sind zum Thema „Suchtprävention“ und dort in der aktuellen Entwicklung entstehende Innovationspotentiale befragt werden. Ziel ist es herauszuarbeiten, wo Potentiale und Gefahren in Innovativen Methoden wie KI-Gestützter Suchtprävention, Digitalen_Gesundheitsapps und neuer evidenzbasierter Verfahren bei der Anwendung auf die vulnerable Zielgruppe der klinischen Sozialarbeit gesehen werden. Gleichzeitig sollen verhältnispräventive Maßnahmen (z.B. Jugendschutzgesetz, Gesundheitsschutz etc) auf ihre Bekanntheit und Umsetzung hin erfasst werden. Daraus lassen sich Hürden bei der Implementierung entsprechender Maßnahmen vorwegnehmen.

M8 Master-Thesis

M2.8.1.2.3 **Löwenstein, Heiko** **S** **40** **2** **Mi 17:45 - 19:15, woch** **421**
Schmidt, Sabrina

Begleitveranstaltungen zu Studienverlauf, Karriere- und Promotionsperspektiven

Fachbereichsbezogene Veranstaltungen

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
00	N.N.,	S	20			Mo 10:00 - 16:00, Block (e)	224
	N.N.,	S	20			Di 10:00 - 16:00, Block (e)	
	N.N.,	S	20			Mi 10:00 - 16:00, Block (e)	224
	N.N.,	S	20			Do 10:00 - 16:00, Block (e)	224
	N.N.,	S	20			Fr 10:00 - 16:00, Block (e)	224

Gebärdensprachkurs

Erweitern Sie Ihre Kommunikationsfähigkeiten und erlernen die Deutschen Gebärdensprache (DGS) mit unserem Kurs "Gebärdensprachkurs DGS A1.1"! Dieser Kurs ist für Anfänger ohne Vorkenntnisse.

Kursablauf:

- **Montag bis Donnerstag (10:00 - 16:00 Uhr):** Während dieser Tage konzentrieren wir uns intensiv auf das Erlernen der grundlegenden Zeichen und Strukturen der Deutschen Gebärdensprache. Unsere erfahrenen Dozent:innen leiten Sie durch interaktive Übungen und praxisnahe Anwendungen, um Ihre Fähigkeiten systematisch aufzubauen.
- **Freitag (10:00 - 16:00 Uhr):** Am letzten Kurstag wird eine Prüfung abgehalten, die Ihnen die Möglichkeit bietet, Ihre neu erworbenen Kenntnisse unter Beweis zu stellen und das offizielle DGS A1.1 Zertifikat zu erwerben.

Anmeldung & Teilnahme:

- **Teilnehmerzahl:** Der Kurs ist auf 20 Personen beschränkt, um eine persönliche und effektive Lernumgebung zu gewährleisten.
- **Verbindliche Anmeldung:** Die Anmeldung ist verbindlich.

Aufgrund des großen Interesses und um allen Interessierten gerecht zu werden, bitten wir Studierende, die nicht mehr teilnehmen können oder möchten, sich frühzeitig abzumelden. So können freigewordene Plätze an andere Kommiliton_innen vergeben werden.

Blockveranstaltung vom 15.09.2025 - 15.09.2025, 10:00 - 16:00 Uhr, Raum 224

Blockveranstaltung vom 16.09.2025 - 16.09.2025, 10:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.09.2025 - 17.09.2025, 10:00 - 16:00 Uhr, Raum 224

Blockveranstaltung vom 18.09.2025 - 18.09.2025, 10:00 - 16:00 Uhr, Raum 224

Blockveranstaltung vom 19.09.2025 - 19.09.2025, 10:00 - 16:00 Uhr, Raum 224
